THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Audit Bureau of Circulations.

# Abendpost

Kleine Anzeigen in der „Abendpost" versprechen vollen Erfolg. Heute werden 751 auf der 7., 8. und 9. Seite veröffentlicht.

1 Cent (10 Seiten) — Chicago, Samstag, den 23. September 1916. — ★ 5 Uhr Ausgabe. — 28. Jahrgang—Nr. 227

## Der Sieg in der Dobrudscha

### Auch in Mazedonien von Bulgaren ein Sieg errungen.

### Erbittertes Ringen um Combles.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

**Berlin, 23. Sept. Funkendepesche. Bulgarische Erfolge am äußersten Ende der mazedonischen Front und östlich vom Wardar werden in dem amtlichen bulgarischen Bericht vom 22. angekündigt. Zwischen Florina und dem Prespasee wurden Gräben erstürmt, während im Abschnitt Wardar ein Angriff der Alliirten nach Artillerievorbereitung abgeschlagen wurde. Der Bericht lautet, wie folgt:**

**„Mazedonische Front — Auf den Höhen der Staraneroka Planina, zwischen dem Prespasee und Florina, nördlich von den Biglahöhen, wurde feindliche Infanterie durch unser Geschützfeuer zerstreut. Wir eroberten einige Gräben.**

**„Oestlich vom Wardar wurde ein nach Artillerievorbereitung von feindlicher Infanterie gemachter Angriff abgeschlagen.**

**„An den Hängen der Belasica Planina haben wir die Dörfer Calmish und Svenipuka genommen. Zwischen den erwähnten Dörfern und den Höhen von Devatig mußte der Feind ein Lager mit Kriegsmaterial im Stich lassen."**

**Die Rumänen haben ihren Rückzug in der Dobrudscha eingestellt und greifen die deutsch-bulgarischen Linien an, wird heute Nachmittag amtlich gemeldet. Rumänische Angriffe sind westlich von der Raiserspitze und längs der Donau zurückgeschlagen worden.**

**Berlin, über London, 23. Sept. Starke russische Angriffe gegen die deutschen Stellungen bei Kornyitza waren erfolglos, meldet heute die deutsche Heeresleitung. In den Karpathen läßt der Kampf nach. Vereinzelte feindliche Angriffe schlugen fehl.**

Berlin, 23. September. Drahtlos nach Sayville. Das bulgarische Kriegshauptquartier machte in seinem Bericht noch folgende weitere Mitteilungen: Der Feind griff an der Linie zwischen Casioci Engineez und Karako mit ungefähr 20 Bataillonen, 3 Batterien und 9 Schwadronen an, wurde jedoch duch unsere Gegenangriffe zersprengt und von unserer Kavallerie bis zum Dunkelwerden verfolgt.

Deutsche Flieger bombardirten mit Erfolg feindliche Stellungen nahe Tschernavod und feindliche Lager in der Nähe von Cochirelni und Jurentu.

Rom, 23. September. (Ueber London.) Laut einer von der „Wireleß Preß" aus der Schweiz erhaltenen Depesche setzt die unter dem Befehl des Feldmarschalls v. Mackensen stehende deutsche Armee ihren Rückzug in der Dobrudscha fort. Die kürzlich von den Deutschen und Bulgaren eroberte Donaufestung Silistria wurde von ihnen wieder den russischen und rumänischen Truppen überlassen. (Alles dies stimmt mit den deutschen und bulgarischen amtlichen Berichten keineswegs überein. A. d. Red.) Russische Aeroplane im Schwarzen Meer sollen wieder den bulgarischen Hafen Varna bombardirt haben.

London, 23. Sept. Große Abteilungen türkischer Truppen schließen sich den deutschen und bulgarischen Heeren in der Dobrudscha an, hauptsächlich zum Ersatz der Bulgaren, welche nach der mazedonischen Front gesandt werden. Die türkischen Regimenter sind ausschließlich aus Veteranen des Dardanellenfeldzuges gebildet worden. Die Schlacht in der Dobrudscha wächst sich jetzt zum Schützengrabenkrieg aus. Feldmarschall von Mackensens Heer hat nach anscheinend erfolglosen Versuchen, die zweite feindliche Front zu sprengen, starke Stellungen südlich von der Constanzabahn bezogen, und von dort machen die „Teutonen" ihre Angriffe.

Eine Bukarester Depesche berichtet heute, daß die sich zurückziehenden (!) Gegner den erfolglosen Versuch machten, die Rumänen in eine Falle zu locken. Die deutschen Flankirungsbewegungen seien mißglückt.

London, 23. September. Das britische Kriegshauptquartier berichtet heute über die Lage in Mazedonien, wie folgt: An der Struma-Front drangen unsere vorgeschobenen Abteilungen mit Erfolg in feindliche Schützengräben bei Komorjan ein. Eine unserer Luftflotten bombardirte mit gutem Erfolg eine feindliche Transportkolonne nahe Drama, und an der Doiran Front gelangten wir an drei verschiedenen Punkten bis in die feindlichen Schützengräben.

Paris, 23. September. Das französische Kriegsamt berichtete folgendes über die Feindseligkeiten auf dem mazedonischen Kriegsschauplatz: Das Wetter tat allen Unternehmungen entlang der ganzen Front im Osten großen Abbruch. In der Nähe des Doiran-Sees fanden einige kleine Scharmützel statt, größere Infanteriekämpfe nirgends.

Konstantinopel, über London, 23. Sept. Die türkische Heeresleitung berichtet, wie folgt:

„Mesopotamien — Es fand ein Kampf mit Artillerie- und Infanteriefeuer und Bomben statt. Feindliche Abteilungen versuchten, getrennt anzugreifen, wurden durch unser Artilleriefeuer aber zurückgeschlagen.

„Kaukasus — Scharmützel zwischen Streifwachen und zeitweiliges Artilleriefeuer sind zu berichten. Ein feindliches Flugzeug wurde über der Halbinsel Gallipoli versagt.

„In einem Angriff am 18. auf Tschlackada fanden wir große Mengen Dumdumkugeln.

„Oestlich von Suez griffen wir feindliche Truppen in der Nähe des Brunnens Tavale an und zwangen sie zur Flucht.

St. Petersburg, über London, 23. Sept. Russische Vorhut überraschte einen türkischen befestigten Posten bei Giumichan im Kaukasus, brachte dem Feind schwere Verluste bei und verbrannte seine Vorräte zum großen Teil.

St. Petersburg, 23. Sept., über London. Das russische Kriegsamt hat heute Nachmittag folgendes zu berichten: Der Feind machte gestern südwestlich des Narocz-Sees einen Angriff und bediente sich dabei des Gases. Während des zweistündigen Kampfes versuchte der Feind mehrmals in großen Massen vorzudringen, wurde aber jedesmal durch unser Maschinengewehr-, Infanterie- und Geschützfeuer in seine Stellungen zurückgetrieben.

Im Gelände der Dörfer Darevo und La Buzy, südöstlich von Baranovichi sandte der Feind ebenfalls „Gaswolken" gegen unsere Stellungen.

**Berlin, 23. Sept., über London. Das deutsche Hauptquartier berichtete heute Nachstehendes über die Kämpfe in Siebenbürgen: Ungefähr zwei rumänische Divisionen griffen auf beiden Seiten von Hermannstadt an, wurden aber von unseren vorgeschobenen Truppenabteilungen zurückgeschlagen. Während der Gegenangriffe machten wir 3 Offiziere und 526 Mann zu Gefangenen. Während der Nacht zogen wir unsere Vorposten aus der Nachbarschaft von Szt. Janoshigy zurück.**

### Von westlichen Kriegsschauplätzen.

**Berlin, über London, 23. Sept. Nördlich von der Somme wurden gestern die Kämpfe zwischen französisch-britischen und den Truppen des Kronprinzen Rupprecht von Bayern wieder aufgenommen, meldet der heutige Bericht der deutschen Heeresleitung.**

**Die Franzosen griffen auf der Linie Combles-Rancourt an, und die Briten versuchten, bei Courcelettes vorzurücken, aber keiner dieser Angriffe war erfolgreich.**

**Der Bericht lautet:**

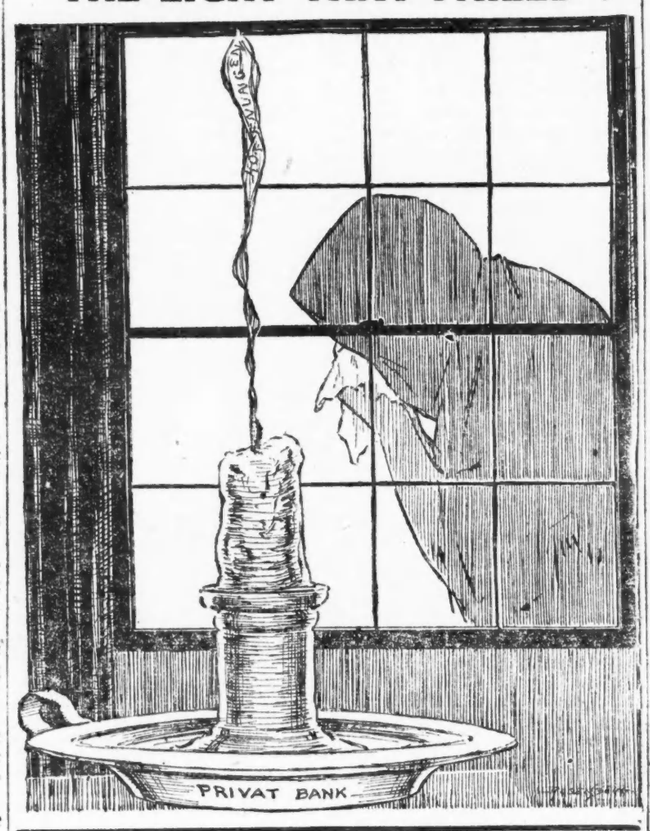
**„Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern — Nördlich von der Somme wurde die Schlacht wieder aufgenommen. Nach beständig an Heftigkeit zunehmendem Artilleriefeuer griffen die Franzosen unsere Linie Combles-Rancourt an. Sie errangen absolut keinen Erfolg. Ebenso wenig die Briten, welche bei Courcelette vorzurücken versuchten.**

**„Ein Nachtragsbericht meldet, daß in der Nacht vom Donnerstag englische örtliche Angriffe bei dem Gut Mouquet und Courcelette abgeschlagen wurden.**

**„In Luftkämpfen nördlich von der Somme schossen wir elf feindliche Flugzeuge ab."**

Paris, 23. Sept. Das französische Kriegsamt veröffentlicht heute nachstehende Mitteilungen über den Verlauf der Feindseligkeiten: Französische Patrouillen gelangten gestern Abend bis zur Grenze von Combles, fanden

## "THE LIGHT THAT FAILED".




dort viele tote Feinde und machten einige Gefangene. Südlich von der Somme ist der Geschützkampf lebhaft.

Unsere Flieger nahmen gestern an 56 Luftkämpfen teil, und brachten 10 feindliche Aeroplane herunter. Sergeant Baron warf 3 Bomben auf die militärischen Anlagen in Ludwigshafen und drei weitere auf die Munitionsfabrik in Mannheim, wodurch Brände entstanden. Gestern fanden wahrscheinlich mehr Luftkämpfe statt, als an irgend einem Tage während des Krieges.

Die Alliirten haben, laut amtlichen französischen Berichts, an der Somme seit dem 1. Juli 55,800 Gefangene gemacht. (Damit soll die Feststellung der deutschen Heeresleitung von den ganz furchtbaren Verlusten der Briten und Franzosen abgeschwächt werden. Anm. d. Red.)

London, 23. September. Ueber die Begebenheiten auf dem Kriegsschauplatz in Frankreich lautete der heutige britische amtliche Bericht wie folgt: Unsere Truppen drangen gestern Abend östlich von Courcelette weiter vor, und eroberten stark befestigte Schützengräben der Deutschen in Breite einer halben Meile. Dieser Abschnitt ist mit den feindlichen Stellungen verbunden, die wir am Abend vorher zwischen Flers und Martinpuich genommen hatten. Während der beiden letzten Tage sind wir einundeinehalbe Meile in der Richtung auf Bapaume vorwärts gekommen.

## Kleine Kriegsnachrichten

**Gefallen.**

London, 23. Sept. Graf Richard Stanhope, Bruder und Erbe des siebenten Grafen von Stanhope, Leutnant der Gardegrenadiere, ist gefallen.

**Der Krieg in Deutschostafrika.**

Lissabon, 23. Sept. Portugiesische Truppen haben, laut amtlichen Berichts, in Deutschostafrika den Rovumafluß überschritten, das acht Meilen entfernte Miobo, ferner Katibus besetzt, und rücken auf Naccas vor; der rechte Flügel und die Hauptmacht sind in Taleto an der Rovumabucht eingetroffen. Die Deutschen ziehen sich auf Safawara, westlich von Lindi, zurück. Die Eingeborenen unterwerfen sich der portugiesischen Herrschaft.

**Graf Apponyi Dumbas Nachfolger?**

London, 23. Sept. Graf Apponyi, Führer der Opposition im ungarischen Parlament, ist angeblich zum Botschafter der österreichisch-ungarischen Monarchie in Washington ausersehen worden.

**Französische Kriegsmittel.**

Paris, 23. Sept. $1,768,400,000 für Kriegszwecke bis Neujahr hat die Abgeordnetenkammer einstimmig bewilligt.

**Wilson und Hughes.**

Long Branch, N. J., 23. Sept. Präsident Wilson erklärte heute in seinem Sommerheim in Shadow Lawn New Jerseyer Geschäftsleuten in einer Massenversammlung, was die Administration für das amerikanische Geschäft getan habe. Vorher hatte Botschafter Page aus London mit ihm über die Eingriffe Englands in den amerikanischen Handel und die Post gesprochen. Der Präsident teilte ihm mit, daß hierzulande über Englands Beschränkung des neutralen Handels große Erbitterung herrsche.

South Bend, 23. Sept. Charles E. Hughes ist heute nach Indianapolis wo er am Abend sprechen wird, über La Porte, Michigan City, Gary, Valparaiso, Plymouth und Rochester weitergereist. In Gary wird er die Hauptrede des Tages halten; er ist von den bisherigen Anstrengungen noch ganz heiser. Am Montag beginnt er seinen Wahlkampf in Ohio und zwar in Dayton.

**Kehrt nicht wieder heim.**

Anton Ederl aus Dubuque, der hier im Hause Nr. 829 Seminary Str., Forest Park, bei Bekannten zu Besuch weilte, wurde heute an Gas erstickt in seinem Schlafzimmer aufgefunden. Alle Anzeichen lassen darauf schließen, daß der Mann seinem Leben selbst ein Ende machte, doch konnte der Beweggrund bisher nicht festgestellt werden.

**Generalstreik.**

**Am nächsten Mittwoch soll er in Groß-New York beginnen.**

New York, 23. Sept. Die Gewerkschaften in New York und im County West Chester begannen heute über die Frage abzustimmen, ob sie den Beschluß gutheißen sollen, den gestern zu Gunsten eines Generalstreiks am nächsten Mittwoch Morgen ihre achtzig Vertreter gefaßt haben. Die Gewerkschaftsführer haben an alle Mitglieder der Gewerkschaften die Aufforderung erlassen, daheim zu bleiben, bis die Straßenbahngesellschaften es ihnen ermöglichen, ohne ihre Anhänglichkeit an die Gewerkschaftsbewegung zu schädigen, die Straßenbahnwagen zu benützen. Es wird versichert, daß nie zuvor in der Gewerkschaftsbewegung in diesem Lande ein Ausstand von so ungeheurem Umfang stattgefunden hat. Es mögen bis zu 750,000 Arbeiter, männliche wie weibliche, daran teilnehmen. Die Führer nennen das Unternehmen nicht einen Sympathiestreik, sondern einen Kampf der Notwehr. Jeder Gewerkschaftler, der am Mittwoch Morgen arbeitet, wird als Verräter gebrandmarkt werden. Auf wie viele Gewerkschaften die Bewegung sich erstrecken wird, läßt sich noch nicht beurteilen. Bürgermeister Mitchel hat erklärt, er werde mit Militär Gewalttätigkeiten verhindern. Es sind noch 900 Bürger als Polizisten eingezogen worden.

Präsident Shouts von der Interborough Co. erklärt, daß diese Tief- u. Hochbahngesellschaft nur mit den einzelnen Angestellten, nicht mit Gewerkschaften oder Gewerkschaftsführern unterhandeln werde. Eine ganze Anzahl Gewerkschaftsverbände ist gegen den Generalstreik.

— Von Schnapshausirern, die er zu verhaften versuchte, wurde der Dorfpolizist Church in Barboursville, Westvirginien, erschossen.

**Das Wetter.**

Chicago und Umgegend: Klar heute Abend und morgen Vormittag, morgen Nachmittag oder Abend Regenschauer; langsam steigende Lufttwärme. Leichter veränderlicher, morgen frischer Wind.

Illinois: Klar heute Abend und morgen Vormittag, morgen Nachmittag oder Abend Regenschauer, Langsam steigende Lufttwärme.

Indiana und Nieder Michigan: Klar heute Abend und morgen, in ungeschützten Teilen heute Abend Frost. Morgen steigende Lufttwärme.

Wisconsin: Klar und etwas wärmer heute Abend, morgen zunehmende Bewölkung, im westlichen Teil wahrscheinlich Regenschauer.

Sonnenuntergang, heute: 5:46.
Sonnenaufgang, morgen: 5:30.
Mondaufgang: Morgen früh 2:55.

**Der Temperaturstand:**

Nachstehend der Temperaturstand nach der stündlichen Aufzeichnung des Wetteramtes:

| | | | |
|---|---|---|---|
| 3 Uhr Nachm. | 61 | 3 Uhr Morgens | 49 |
| 4 Uhr Nachm. | 56 | 4 Uhr Morgens | 48 |
| 5 Uhr Nachm. | 55 | 5 Uhr Morgens | 48 |
| 6 Uhr Abends | 55 | 6 Uhr Morgens | 47 |
| 7 Uhr Abends | 55 | 7 Uhr Morgens | 48 |
| 8 Uhr Abends | 54 | 8 Uhr Morgens | 51 |
| 9 Uhr Abends | 54 | 9 Uhr Morgens | 54 |
| 10 Uhr Abends | 54 | 10 Uhr Vorm. | 59 |
| 11 Uhr Abends | 53 | 11 Uhr Vorm. | 60 |
| 12 Uhr Mitternacht | 52 | 12 Uhr Mittags | 59 |
| 1 Uhr Morgens | 51 | 1 Uhr Nachm. | 59 |
| 2 Uhr Morgens | 50 | 2 Uhr Nachm. | 60 |

## Die Freude umsonst.

**Richter Landis wollte Gläubigern der Dubiabank $20,000 retten, aber—**

**Abg. Sabath als Zeuge.**

**Bankier Dubia und die Central Trust Co. schildern die Verhältnisse. — Richter Landis vernahm auch die Familie Paisley, Vater und drei Söhne.**

Eine Prüfung der Forderungen, welche die gestern geschlossene Industrial Savings Bank, 2001 Blue Island Ave., ausstehen hat, enthüllte die Tatsache, daß von dem Gesammtbetrage, $359,408, nicht weniger als $296,197 oder über 80 Prozent an Mitglieder der Familie des Bankpräsidenten Harry A. Dubia oder an Unternehmungen, bei denen sie beteiligt sind, ausgeliehen worden sind. Die Bank, deren Verbindlichkeiten sich auf $800,000 bis $850,000 belaufen, hat 4000 Einleger, die alle die Bank seit Jahren als ein solides, vorsichtig und zuverlässig geleitetes Institut betrachteten.

S. H. Voorhees, ein Vertreter der als Massenverwalterin eingesetzten Central Trust Co., untersuchte die Sicherheitsgewölbe der Bank, konnte aber die in den Büchern als Guthaben aufgeführten, zur Sicherheit von Darlehen dienenden Aktien der American Compound Door Co. nicht finden. Diese Gesellschaft ist ein Dubiasches Unternehmen, und jene Aktien haben einen Nennwert von $250,000. Dubia erklärte später, daß sie in einem verschlossenen Kasten im Gewölbe seien und er sie heute der Massenverwaltung ausliefern werde.

Staatsanwalt Hoyne berichtet als Ergebniß der Prüfung der Bücher der drei kürzlich geschlossenen Paisleyschen Banken, daß ein Fehlbetrag von $62,368 vorhanden sei, da die Verbindlichkeiten $306,503, die Bestände $244,135 betragen. Die Banken werden den Gläubigern nur etwa 30 Prozent zurückzahlen können. Auch die Familie Paisley hat, wie Staatsanwaltsgehilfe Arkin sagt, einen großen Teil des ausgeliehenen Geldes sich selbst geliehen, nämlich $50,000 von etwa $190,000. Die Behauptung der Bankiers, daß vor der Schließung der Türen von Einlegern viel Geld aus der Bank gezogen worden sei, wird dadurch widerlegt, daß nach Ausweis der Bücher gerade an den Tagen vor der Schließung die Einlagen zugenommen haben.

**Richter freut sich umsonst.**

Anwalt Michael Gesas von der Central Trust Co. kam heute bei Bundesrichter Landis um Erlaubniß ein, die Sicherheitskästen in der Dubiaschen Industrial Savings Bank öffnen zu dürfen, und erhielt die Erlaubniß dazu. Gleichzeitig legte er dem Richter das schriftliche Ergebniß eines vorläufigen Ueberschlags der Bestände und Verbindlichkeiten vor. Demzufolge belaufen sich die Einlage-Verbindlichkeiten nach den Büchern auf $800,000, doch sind hiervor $142,000 in Abzug zu bringen, denn $96,000 hat die Chicago Dry Kiln Co., deren alleiniger Inhaber Dubia ist, eingelegt, und eine Einlage von $46,000 steht auf Dubias Namen. Somit verringern sich diese Verbindlichkeiten auf $658,000. An baarem Gelde vorgefunden worden sind $17,000 in der Industrial Savings Bank, $6000 als Einlage bei der Continental & Commercial, sowie $2000 in guten Papieren, zusammen $25,000. An ausstehenden Forderungen sind $359,408 vorhanden, darunter befindet sich ein vom Kongreßabgeordneten Adolf Sabath ausgestellter Schuldschein über $20,000.

Der Richter, voller Freude, hier den Gläubigern sofort mindestens $20,000 retten zu können, ließ sogleich die Herren Dubia und Sabath holen, und dann wurde seine Freude zu Wasser. Es stellte sich nämlich heraus, daß Herr Sabath nie Gebrauch von der Anleihe gemacht und für seinen Schuldschein von der Bank nur einen Depositenschein erhalten hat. Mit anderen Worten, er schuldet der Bank $20,000, die Bank ihm aber die gleiche Summe.

Nach Dubias Angabe hat die Chicago Dry Kiln Co. einen Wert von $300,000 und macht ausgezeichnete Geschäfte. Im Monat August hat sie, was auch von anderer Seite bestätigt wurde, einen Reingewinn von $3435 erzielt. Der Richter ordnete an, daß das Geschäft im Betrieb zu erhalten sei.

Der Nennwert aller Dubiaschen Bestände beträgt $1,182,000, ihr wirklicher Wert wird auf $4—500,000 geschätzt. Ihnen stehen Verbindlichkeiten im Werte von $643,000 gegenüber.

Dubia, auf dem Zeugenstand, gab an, daß er die Bank vor etwa 12 Jahren mit $50,000 Kapital gegründet hat, wovon er $37,500 einzahlte. Die Zahl der Einleger betrage 4000, die durchschnittliche Einlage $300 auf den Kopf, viel von den Gelde sei aber in Unternehmungen gesteckt.

**Die Paisley-Banken.**

Auch mit der Schließung der drei Paisleyschen Banken beschäftigte sich der Richter, er verhörte die drei Brüder W. W., Oliver F. und James T. Paisley, sowie ihren Vater William O. Dieser erklärte, daß er schon vor Jahren aus der Firma getreten sei und seine Söhne Oliver und James die Geschäfte allein geführt hätten. W. W. Paisley gab an, daß er ein Grundeigentumsgeschäft betreibe und mit dem Bankgeschäft nichts zu tun habe. Er gab zu, daß er der North Shore Bank $2000 auf einen Schuldschein ohne Sicherheit schulde, aber in einer der Banken eine Einlage von mehr als $3000 habe. In seinem Geschäft habe er im letzten Jahre $10,000 verdient, außerdem habe er einen Schuldschein von Paisley Bros. über $12,000, welche die Banken zur Verbesserung eines Pachtrechts und zu Verbesserungen verwendet hätten. Das Pachtrecht sei $35,- bis 45,000 wert, und er trete seinen Anteil davon zu Gunsten der Gläubiger an die Kasse ab. Er behauptete, für das Pachtrecht ein Angebot von $20,000 erhalten zu haben, worauf der Richter sofort den Agenten, der das Angebot gemacht hat, vorladen ließ.

Die Aussagen von James T. Paisley, der die Lage als recht günstig sich einzustellen bemühte, erklärte der Richter für offenbar unwahr.

— 26 neue Fälle von Säuglingslähmung in New York heute, sechs mehr als gestern, aber nur sieben Todesfälle, gegen elf am Freitag. Die Epidemie nimmt stark ab

## Glänzendes Heldenstück.

### Oesterreichischer Seeflieger vernichtet französisches Tauchboot.

### Ludwigshafen u. Mannheim überfallen

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

**Berlin, 23. Sept. Funkendepesche. Vom österreichischen Flottenamt wird folgendes gemeldet:**

**„In der südlichen Adria versenkte einer unserer Marineflieger durch Bombenwürfe das französische Untersecboot „Foucault". Führer des Flugzeuges war Leutnant Kelezeny, sein Beobachter Leutnant von Klimburg. Die gesammte Besatzung des Tauchbootes, zwei Offiziere und 27 Mann, die meisten bereits dem Ertrinken nahe, wurde von dem Flugzeug mit der Unterstützung eines andern gerettet und gefangen genommen. Leutnant Romjewre führte das zweite Flugzeug. Sein Beobachter war der Marinecadett Severa."**

**Eine halbe Stunde später wurden die Gefangenen von einem Truppenschiff an Bord genommen, die beiden Offiziere jedoch von den Flugzeugen an Land gebracht.**

**Am 14. Januar dieses Jahres wurde aus Rom berichtet, daß die „Foucault" einen österreichisch-ungarischen kleinen Kreuzer der Novaraklasse versenkt habe. In Wien wurde festgestellt, daß kein österreichisches Kriegsschiff vermißt werde, „Foucault" also ein Kriegsschiff der Alliirten vernichtet haben mußte.**

**Der britische Dampfer „Colchester" wurde am Donnerstag Abend von deutschen Seestreitkräften abgefangen und nach Zeebrügge, Belgien, gebracht. Das Schiff hat 1209 Tonnengehalt, es ist das dritte, welches die Deutschen seit dem 16. Juni gekapert haben.**

Die deutsche und die holländische Regierung haben beschlossen, die Frage des Unterganges des holländischen Dampfers „Tubantia" nach dem Kriege einem internationalen Ausschuß zur Erledigung vorzulegen, in Anbetracht der gut nachbarlichen Beziehungen der beiden Länder. Die „Tubantia" ging am 16. März an der holländischen Küste als Folge einer Explosion unter, deren Ursache sich nicht feststellen ließ. Ein gefundenes Bronzestück rührte von einem deutschen Torpedo her, doch war das betreffende Geschoß, nach der Meldung des Tauchbootkommandanten, bereits am 6. März auf ein britisches Kriegsschiff abgegeben worden, hatte sein Ziel aber verfehlt.

**London, 23. Sept. Der Dampfer „Prinz Hendrick, welcher gestern Abend von London nach Flushing abfuhr, ist von den Deutschen abgefangen und nach Zeebrügge gebracht worden, sagt eine Reuterdepesche aus dem Haag.**

**Es waren 80 Reisende an Bord.**

**(Es gibt zwei solche Dampfer, beide holländisch, von 1968 und 264 Tonnengehalt.)**

Washington, 23. Sept. Die britische Admiralität hat im Gegensatz zu einem Teil der 28 amerikanischen Pferdeknechte, welche ein Tauchboot gesehen haben wollten, der hiesigen Regierung mitgeteilt, daß der Transportdampfer „Kelvinia" auf der Fahrt von Newport News nach Glasgow auf eine Treibmine geraten und durch diese zerstört worden sei; ob es eine englische Treibmine war, verschweigt der Bericht.

Die deutschen und österreichisch-ungarischen Staatsangehörigen, die ein britisches Kriegsschiff vom amerikanischen Dampfer „China" heruntergeholte, werden am 28. September wieder nach Shanghai zurückgebracht werden; die britische Regierung hat ihr Bedauern über den Vorfall ausgesprochen.

London, 23. Sept. Der Kriegshandelsminister Lord Robert Cecil begründet eine Verfügung, wonach aller Schiffskommengehalt künftig in erster Linie für England und seine Verbündeten und in zweiter Linie für die befreundeten Neutralen zur Verfügung stehen werde, nicht aber für die Neutralen, deren Haltung nicht einwandfrei sei, **mit den großen Verlusten an Tonnengehalt durch den Tauchbootkrieg der Mittelmächte.**

**Paris, 23. Sept. Ein Flugzeug hat in der verflossenen Nacht die wichtigen Anlagen in Ludwigshafen und Mannheim mit Bomben beworfen.** Es wurde der Ausbruch eines großen Feuers und mehrere Explosionen in Mannheim beobachtet, meldet der heutige amtliche Bericht.

London, 23. Sept. Britische Seeflugzeuge haben deutsche Flugzeugschuppen an mehreren Punkten in Belgien, namentlich in St. Denis Westrem, Ghistelles und Handeme erfolgreich bombardirt, wurde von der britischen Admiralität heute gemeldet. St. Denis Westrem ist schon früher angegriffen worden.

Berlin, 23. Sept. Funkendepesche. Wie die österreich-ungarischen Marineflieger die Mannschaft des französischen Tauchbootes „Foucault" in der südlichen Adria nach der Versenkung des Schiffes retteten, wird im hiesigen „Tageblatt" wie folgt beschrieben:

„Die See war zur Zeit rauh, auch lag die Gefahr vor, daß die österreichischen Marineflieger von feindlichen Kriegsschiffen abgefangen oder über die zuletzt an Ort und Stelle versammelten fünf Flugzeuge infolge zu schwerer Belastung zusammenbrechen würden. Trotzdem forderte Oberleutnant Kompovic, welcher bei zwei früheren Gelegenheiten Kameraden aus der See gerettet hatte, die Leute auf, auf die Flugzeuge zuzuschwimmen und sich festzuhalten. Der Tauchbootführer und der zweite Offizier dürften auf die Sitze der Flugzeugführer klettern. Die Hilfesignale brachten in dreißig Minuten ein Torpedoboot zur Stelle, welches die Gefangenen übernahm?

St. Petersburg, 23. Sept. Ein russisches Torpedoboot hat drei türkische Schiffe und mehrere mit Kohlen beladene Segelschiffe im Hafen von Erege, 128 Meilen von Konstantinopel, versenkt, wurde heute hier amtlich mitgeteilt.

**Passagierdampfer gestrandet.**

Portland, Me., 23. Sept. Der Dampfer Bay State ist heute früh auf der Fahrt von Boston nach hier bei Kap Elizabeth auf Felsen geraten; die 150 Passagiere wurden in Rettungsbooten gelandet. Der Kutter Ossipee der Rettungswache und der Schleppdampfer Portland halfen, durch Funkendepesche herbeigerufen, bei der Rettung. Zur Zeit herrschte fast völlige Windstille, und die Arbeit war leicht. Das Leuchtschiff, welches an jenem Kap ist, war vor drei Tagen behufs Ausbesserung abgeschleppt worden, was wahrscheinlich den Kapitän irreleitete.

— Der 12jährige Willi Zimmer, New Orleans, hatte vom Vater am 14. Juli Prügel bekommen und, als bei der Heimkehr zu der vom Gatten getrennt lebenden Mutter diese ihn ebenfalls züchtigen wollte, hat er sie erschossen. Als Fünfjähriger hatte er sein Schwesterchen im Backofen zu rösten versucht, später Katzen und Hunden nachgestellt. Infolge Massengesuchs von Schulkindern und Frauenklubs wird Willi behufs Vornahme von Besserungsversuchen fremden Leuten außerhalb der Stadt übergeben werden.

# E. IVERSON & CO.
1336-1350 MILWAUKEE AVE.

## Außerordentliche Offerten für Montag!

**Shaker Flanell,** völlig gebleicht, schwere doppelte Nap, vom Bolt geschnitten, wert 9c, Montag Yard ... **5½c**

**Kleider Gingham,** weiche Finish, echtfarbige Stoffe Streifen und Checks, 12½c Werte, Yard zu ... **6¾c**

**Handtücher,** 40×20 Leinen finished gebleichte Huckaan tücher, extra schwere Qualität, wert 12½c, jedes zu ... **7½c**

**Percale,** Yard breit, heller Grund Bedding Percale, schöne kleine Entwürfe, in echten Farben, wert 15c, die Yard ... **8½c**

**Muslin,** Yard breit, weich finished, 12½c Qualität, vom Bolt abgeschnitten, die Yard zu ... **7½c** (10 Yards Limit.)

**Outing Flanell,** schwere Qualität, heller Grund, rosa oder blaue Checks und Streifen, wert 12½c, die Yard zu ... **7½c**

**Feather Ticking,** importirt, garngefärbte Rosenfarbe, Yard breit, Qualität wert 75c, Yard zu ... **55c**

**Bettdecken Sets,** gezackte Satin Decke, 78×88, mit schönem dazu passendem Bolster, 5.00 Wert ... **3.48**

**Chiffon Taffeta,** Yard breit, echtes Schwarz, stark glänzende Qualität, sehr „drapy", beste 1.50 Sorte, die Yard zu ... **1.00**

**Comforters,** große, gefüllt mit guter Watte — mit hell- oder dunkelfarbigem Silkoline überzogen — regul. 2.00 Werte ... **1.48**

**Ingrain Carpet,** 36 Zoll breit, in hellen und dunkeln Mustern, leicht beschmutzt, Werte bis zu 69c, die Yard zu ... **29c**

**Voile Gardinen,** in Weiß und Ecru, 2½ Yards lang, hohlgesäumt und mit Spitzenkante besetzt, 1.00 Werte, Paar zu ... **69c**

**Serge-Kleider für Mädchen,** besetzt mit schönem Plaid Kragen und Manschetten, 6 bis 14 Jahre, wert 3.50, Montag ... **1.98**

**Herbst-Kleider für Kinder,** gemacht von navyblauem Percale, 2-Stücke Effekt, voll gefälteter Stirt, 2 bis 6, 75c Werte ... **39c**

**Cordurog und Sammet** Coats für Damen und Misses, Pelzkragen, in Braun, Grün, Blau, etwas fehlerhaft, 15.00 Werte ... **7.98**

**Herbst Coats für Kinder,** gemacht von schönem schwarzem Stoff, warm gefüttert, Größen 2 bis 6, wert 5.50, zu ... **2.98**

**Strümpfe** — Schwarze baumwoll. Männersocken, hohe Fersen, dopp. Sohlen, alle Größen, Montag das Paar zu ... **7½c**

**Strümpfe** — Schwarze und weiße baumwollene Damen-Strümpfe — gerripptes Oberteil, alle Größen, 12½c Werte, Paar ... **8½c**

**Strümpfe** — Baumwollene Kinderstrümpfe in Schwarz oder Weiß, nicht in allen Größen — spez., Montag Paar zu ... **7c**

**Hüte**—Muster-Hüte für Männer und Knaben in vielen Farben und Moden, etwas beschmutzt, Werte bis zu 1.50, Montag .. **35c**

**Schul-Blusen für Knaben,** gemacht von echtfarb. Percales in hellen und dunkeln Farben, speziell am Montag zu .... **19c**

**Flanell-Männerhemden,** mittelfarb. Grau, volle Größen, gored Aermel, 14 bis 17½, 85c Werte, Montag zu .... **69c**

**Hemden** — Musterhemden für Männer, gemacht von echtfarbigen Shirtings, schöne Muster, 14—17½, Werte bis 85c. **48c**

**Perlknöpfe,** alle Größen, 1 Dtz. auf Karte ... **2c**

**Stopfgarn,** 30 Yds. auf Karte, schwarz, weiß, Farben .... **1c**

**Dr. Graves Zahnpulver,** die Flasche zu ... **9c**

**Maschinenöl,** reines Spermöl, dickt nicht, Flasche .... **4c**

**Haken und Oesen,** rosten nicht, 2 Dtz. Sicherheits-Haken, 2 Dtz. unsichtbare Oesen, 2 D. Standard Oesen, 6 Dtz. im Paket .. **2c**

**Brenneisen** — Partie Brenneisen, 6, 8 und 10 Zoll, reguläre 10c Werte, Auswahl von allen Größen zu ... **5c**

### Basement-Spezialitäten

**Wäsche-Klammern,** gemacht von feinem Hartholz, 50 Klammern für ... **5c**

**Rub-No-More** Waschpulver, 3 Pakete offerirt zu nur ... **41c**

**Rub-No-More** Laundry Seife, 10 Stücke offerirt zu nur ... **34c**

**Cleanerine,** der beste 5c Reiniger, Montag 2 Büchsen für ... **5c**

**Deutsche Familien** Laundry Seife, 10 Stücke offerirt zum Preise von ... **16c**

**Ball Bros. Mason Fruchtgläser,** vollst. mit Rubbers und Deckel, Quarts, 4c: Pints ... **3c**

**Kohleneimer** von schwarzem lack. Eisen, doppelter Boden, 35c Wert ... **18c**

**Inverted Gas Mantle,** doppeltes Gewebe, wert 10c, (3 Limit), jeder zu ... **5c**

**Teppich-Besen,** extra gutes Besenkorn, 5fach genäht, polirter Stiel, 50c Wt. **29c**

**Food Chopper,** großer, vier Stahlmesser, für Frucht, Gemüse, Fleisch, 1.50 wt **79c**


# Der Peter von Danzig.

Ein Roman aus Danzigs glanzvollster Vergangenheit von E. Crome-Schwiening.

(32. Fortsetzung.)

Der Schiffshauptmann übergab Peter der Sorge zweier Männer des Danziger Kapers, die im Wundenverbinden erfahren waren und die nun überreiche Beschäftigung fanden. Ihn selbst rief der Augenblick; die Sorge um das eigene wie um das gewonnene, schöne große und neue Schiff, das weniger gelitten zu haben schien als sein eigenes Schiff. Die im Zimmerhandwerk erfahrenen Leute mußten sofort an die dringendsten Arbeiten der Wiederherstellung gehen. Inzwischen ging die andere Mannschaft daran, die Decks von den Toten zu säubern, die ohne weitere Förmlichkeiten der See übergeben wurden, und die Verwundeten fortzuschaffen.

Die Gefangenen wurden auf beide Schiffe verteilt, ein Teil der Danziger Besatzung auf die eingenommene große Karavelle, auf deren Großmast nun auch statt des Banners mit den drei goldenen Lilien das rote Danziger Kreuzbanner wehte, gebracht, um mit der sehr wertvollen Prise den Heimweg nach Danzig anzutreten.

Im Schiffsraume des Danziger Kapers lag auf seinem Lager noch regungslos der tapfere Schiffsfähndrich. Der große Blutverlust machte sich bei ihm geltend und ein Wundfieber war hinzugetreten. Der Geist des Jünglings ging in der Irre und seine blassen Lippen murmelten bald flehende, bald leidenschaftliche Worte. Eine Traumgestalt schien ihn zu umwehen, nach der er die Hände verlangend streckte. Dann wieder fuhr er auf, und anfeuernde Worte, wie er sie in dem Seekampf gebraucht, flossen aus seinem Munde, bis er ermattet niedersank.

Aber die gute Natur Peters besiegte das Fieber und die Wunde begann sich zu schließen. Am dritten Morgen erwachte er. Hin und her neigte sich wiegend sein Lager und an die Schiffswand hörte er die Wellen dumpf klatschen. Der Kaper war anscheinend bei gutem Winde unter vollen Segeln in Fahrt. Peter richtete sich auf, sein lauter Ruf rief einen der Heilkundigen herbei, der mit zufriedenem Blick das klare, von Fieberschimmer freie Auge des Jünglings betrachtete und die erste Röte wiederkehrender Kraft auf seinen braunen Wangen.

„Sagt mir doch!" rief Peter — „ob mir ein Traumbild nahte oder die Wahrheit. Ein doppeltes Traumbild! Ein Jungfräulein trat an mein Lager und neigte sich über mich. Ihre kühle Hand strich über meinen wunden Arm und meine glühende Stirn und verschwunden waren Schmerz und Glut. Und als sie verschwunden, trat unser Schiffshauptmann heran und es klangen Abschiedsworte zu mir. Noch ist mir's, als fühle ich den Druck seiner Hand. Sagt — war das alles im Traume nur?"

„Herr!" gab der Mann zur Antwort. „Auf des Schiffshauptmannes Geheiß bin ich nur wenig von Eurem Lager gewichen. Von einem Jungfräulein habe ich nichts gesehen — wie sollte ein solches auch an dieses Schiffes Bord kommen! Aber Herr Paul Beneke ist wirklich und wahrhaftig an Euer Lager getreten und die Worte, die er sprach, habe ich wohl vernommen. Es waren Abschiedsworte, denn der Schiffshauptmann ist auf dem großen Krameel, das wir nahmen, uns seit gestern schon vorausgefahren gen Danzig. Wir sollten ihm folgen, wenn die Schäden an unserem Schiffe zur Notdurft hergestellt sind. Das ist heute endlich geschehen und wir sind in Fahrt. Aber um manchen Tag früher wird wohl unser Anführer auf dem genommenen neuen Schiffe in die Weichsel einlaufen als wir, wenn ihm und uns eine glückliche Heimkehr nach Danzig beschieden sein sollte!"

Der Jüngling sank wieder auf sein Lager zurück, aber das in seinen Augen wieder aufgestiegene Leuchten wich nicht.

„Nach Danzig!" sagte er leise und ein glückliches Lächeln legte sich um den feinen Mund — „nach Danzig!"

### 19. Kapitel.

„Wo ist Er?"

Der junge Herbst mit seiner Sonnenpracht und seiner reifen Schönheit hatte sich voll über die stolze Stadt an der Weichsel und der Mottlau ausgegossen. Er tauchte die vielen Türme der Stadt in eitel Glanz und ließ goldene Funken auf der Wasserflut aufblitzen. Die Sonnenstrahlen hatten viel zu tun, um das Werk von vielen Hunderten geschäftigen Händen in das rechte Licht zu setzen. Denn diese waren geschäftig, vom Platze vor dem Langgassertor an bis zum Ende des Langenmarktes Straße und Platz zu zieren mit zierlich gebundenem Laubwerk und allerlei buntfarbenem Tuch. Denn morgen wollte der Polenkönig Kasimir mit vielem Gefolge als der Danziger Gast einreiten in die Stadt und für ganze vier Wochen sein glänzendes Hoflager hier aufschlagen.

Die Schaulust hatte heute schon viel zu sehen und es waren nicht viele der Danziger Bürger und ihrer Frauen und Töchter, die ihr zu widerstehen wußten. So zog es in bunten Schaaren durch die Stadt und eine frohe Lebhaftigkeit zeigte sich überall. Schon einmal, vor vielen Jahren hatte sich den Danzigern das reiche Gepränge des Hofhalts des polnischen Königs gezeigt. Bankette und Geschlechtertänze auf dem Rathaus, Turniere und Waffenspiele und sonstige Festlichkeiten aller Art hatten die Tage gefüllt und eine gleiche Reihe solcher farbenfroher glänzender Tage lang nun wieder vor ihnen. Der Rat sparte bei solchem Besuch seines königlichen Schutzherrn nicht mit dem Gelde, und den Polen flossen die Münzen doppelt leicht durch die Finger. So fiel auch für gar manchen aus Danzigs Bürgerschaft klingender Nutzen ab in den kommenden Tagen des Glanzes und der Freude und das erhöhte von vornherein die festliche Stimmung in der Stadt.

Selbst zu dem kleinen Häuschen mit den freundlichen hölzernen Gallerien nahe dem Radaunefluß war die Festvorlust gedrungen und hatte in Frau Walburga den Wunsch geregt, an diesem herrlichen Septembertage, an dem den Menschen das Stubchen zu eng wurde und der sie fast mit Gewalt in seine sonnige warme Pracht hinauszog, all den Neugierigen zu folgen, die der inneren Stadt zuströmten. Gertrudis, der sie gebot, sie zu begleiten, fühlte weder Neugier noch versprach sie sich von dem zu Schauenden einen Genuß. Das junge, liebliche Mädchen war ernster noch und stiller geworden, ihre Gedanken hafteten nicht mehr, wie einst, innerhalb der Mauern Danzigs, sie suchten das unendliche Meer auf und ihr Herz schlug in geschwinden Schlägen, wenn sie bei einem Gange vor dem Tore die Segel einer auf der Weichsel langsam dahinfahrenden Kogge oder Galey gewahrte. Einmal mußte ja der Augenblick kommen, in dem Herrn Paul Benekes stolzes Schiff dort heransegelte, an dessen Bord jener Jüngling weilte, von dem ihr Herz nimmer mehr lassen würde. Das hatte es ihr in mancher schlaflosen Nachtstunde anvertraut.

So ging sie, während Frau Walburgas runde Augen alles überschauten und diese mit manch' munterem Urteil nicht zurückhielt, züchtig und meist mit gesenktem Blick neben der Rundlichen her, bis vom Langenmarkt, der sie durch die Gasse der Kürschner eben zuschritten, eine laute Fanfare zu ihnen herübertönte, die Frau Walburga veranlaßte, des Mägdleins Hand zu fassen und sie schneller mit sich vorwärts zu ziehen.

Vier Heroldsbläser des Rates hielten dort auf ihren Pferden, an den langen gewundenen Trompeten hingen die seidenen gefranzten Tücher mit dem Stadtwappen Danzigs, und sie bliesen ihre Fanfaren nach allen Windrichtungen, helle Haufen Volkes aus jeder Gasse auf den Langenmarkt lockend. In ihrer Mitte hielt der Stadt-Herold, ein großer Mann mit federgeschmücktem Hute und goldverbrämtem blutroten Wams, auf dessen Vorderseite in eingelegter weißer Seide die beiden Kreuze des Stadtwappens angebracht waren. Er trug ein Pergament in den Händen, daran das Siegel der Stadt an langen Schnüren hing und mit vollönender Stimme verlas er, als die Trompeter ihre Fanfare wiederholt, dessen Inhalt.

Der Rat verkündete darin allen Bürgern der Stadt, daß während der Dauer des Besuches des Königs Kasimir der Blutbann ausgesprochen sei über alle diejenigen, welche der Stadt Frieden brächen, also daß sie untereinander oder mit der fremden Polen Einem in Streit gerieten und die Ruhe brächen.

Wasmaßen aber Einer seiner so vergessen sollte, daß er ein Messer zöge und zückte wider der Gäste Einen oder zu gleichem bedrohlichem Werk seine Wehr entblößte, der sollte ohne Gnade des Nachrichters sein, und welchen Standes und Namens auch er sich rühme, dem furchtbaren Spruche des Blutbannes nimmer entrinnen!

Dreimal wiederholte der Herold des Rates die Verkündigung, die mit tiefem Ernst und Schweigen angehört wurde, denn derjenige, den sie treffen würde, hatte auf Gnade nimmer zu hoffen und des Friedensbrecher Haupt fiel auf dem Block. Dann wandte sich die kleine glänzende Reiterschaar, um auf jedem Platze der Stadt die Verkündigung zu wiederholen. Damit galt sie jedem Ohr zugetragen!

Gertrudis hatte es bei der schweren Todesandrohung in all den festlichen Vorbereitungen mit einem kalten Schauer überlaufen. Es fröstelte sie plötzlich mitten in der funkelnden, warmen Sonne der ersten Nachmittagsstunde und ihre Hand, welche Frau Walburga noch gefaßt hielt, ward kalt und zitterte.

„Was hast, Gertrudis?" fragte diese.

„Ich denke an den Unseligen, den das Schauerliche treffen könnte!" erwiderte diese leise. „Wenn nun einer im Zorn sich vergäße — welch' furchtbares Los harrte seiner!"

Die rundliche Frau zuckte die Achseln. „Darum eben läßt es der Rat verkündigen. Wenn die rauflustigen Gesellen der Stadt erst wissen, daß sie ihr Leben damit verwirken, werden sie sich hüten, zur Waffe zu greifen, solange der Polenkönig in der Stadt ist! Komm weiter!"

Aber beim Rathaus wurden sie durch eine sich stauende Menge am Weiterschreiten verhindert. Eine Nachricht von allgemeiner Bedeutung schien in die Stadt gekommen zu sein, denn ein freudiges Gerede flog von Mund zu Mund und ein Name erreichte der Beiden Ohren, daß sie begierig aufhorchten. Das war der Name des Danziger Schiffshauptmannes Herrn Paul Beneke, der immer lauter genannt wurde und mit dem die Nachricht, welche die freudige Stimmung der Menge nur zu erhöhen schien, augenscheinlich in Verbindung stand.

(Fortsetzung folgt.)

## Lowden beginnt Kampagnetour.

**Elephant, Pfeifer und Trommler und Sänger bilden die Zugkräfte.**

**Bereist den Staat.**

**Medill McCormick und W. E. Mason werden den rep. Gouverneurskandidaten begleiten. — Dunne beruft Konferenz.**

Col. Frank O. Lowden, der republikanische Gouverneurskandidat, wird am 3. Oktober eine Kampagnetour durch den Staat beginnen. Medill McCormick und William E. Mason, Kandidaten für den Kongreß, werden ihn begleiten. Wie Fred Sterling, der Vorsitzende der republikanischen staatlichen Parteileitung ankündigte, werden die drei Kandidaten die Tour mit einem Sonderzug machen. Am ersten Tag werden Massenversammlungen in Kankakee und Champain abgehalten werden, doch werden die Kandidaten kurze Ansprachen an den Zwischenstationen halten. Zur Erheiterung der Menge werden ein kleiner Elephant, ein Sänger und Pfeifer und Trommler mitgenommen werden. Die Tour soll drei Wochen dauern.

**Barr und Brundage.**

Der Vorsprung, den Edward J. Brundage über seinen Mitbewerber Richard J. Barr hat, beträgt nach den Zusammenstellungen der „Associated Preß" 369 Stimmen. Nach diesen Zusammenstellungen hat Brundage 100,980 und Barr 100,611 Stimmen erhalten. Brundage Stimmen zerfallen auf 69,762 in Cook County und 31,218 in den Landbezirken. Barr hat in den Landbezirken 79,156 und in Cook County 21,455 Stimmen erhalten.

Die Wahlbehörde wies gestern ein Gesuch Barrs, die Stimmen in verschiedenen Bezirken wegen angeblicher Unregelmäßigkeiten überhaupt nicht zu zählen, ab.

**Dunne sucht zu vermitteln.**

Eine Konferenz zwischen Bergwerksbesitzern und Leitern auf der einen und Grubenarbeitern auf der anderen Seite ist auf den 13. November nach Chicago einberufen worden, um die Einführung einheitlicher Gesetze für den Bergbau, die Frage der Erhaltung der Kohlenlager und andere auf den Bergbau bezügliche Fragen zu erörtern. Die Konferenz ist von Gouverneur Dunne in der Absicht einberufen worden, ein besseres Einvernehmen zwischen Grubenarbeitern und ihren Arbeitgebern herbeizuführen und dadurch die Regelung von Meinungsverschiedenheiten zu erleichtern. Von den 14 Staaten, in denen die Grubenindustrie in größerem Maß vertreten ist, haben acht ihre Beteiligung zugesagt. „Der Zug in der gegenwärtigen industriellen Situation, der die größte Besorgniß erregt", erklärte Gouverneur Dunne heute", „ist die offenbare Feindschaft zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern. Das zeigt sich besonders scharf in dem gegenwärtigen Streik in New York. Verbissenheit auf der einen und offene Feindseligkeit auf der anderen Seite erweitern den Bruch. Je mehr die Leidenschaften angefacht werden, um so drohender wird die Gefahr von Sympathiestreiks, deren schreckliche Folgen gar nicht abzusehen sind. Eine Besserung kann nur erfolgen, wenn die Beziehungen zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern sich bessern." Der Gouverneur hat der Frage stets lebhaftes Interesse entgegengebracht, was sich daraus ersehen läßt, daß während seiner Amtszeit nicht weniger als zehn Gesetze, die sich auf den Bergbau beziehen, zur Annahme gebracht worden sind. Es ist zu erwarten, daß der Konferenz in Chicago weitere Gesetze folgen werden.

**Nortoni beginnt Kampagnetour.**

Albert D. Nortoni, früherer Richter in St. Louis und Führer der verflossenen Fortschrittspartei in Missouri, trat heute eine Kampagnetour im Interesse Präsident Wilsons durch den Westen an. Er wird in der Hauptsache dieselben Gebiete berühren, welche Richter Hughes auf seiner Kampagnetour durch den Westen berührt hat.

**Organisiren Geschäftsleute.**

Nachrichten aus New York zufolge ist daselbst die Wilson Business Mens National League gegründet worden, welche eine Kampagne zu Gunsten der Wiederwahl des Präsidenten im ganzen Land führen will. Zum Präsidenten wurde der frühere Chicagoer Charles R. Crane erwählt.

**Der Fauteuil des Kronprinzen.**

Der „Daily Mail" bleibt einfach nichts verborgen. Sie hat in einem Dorfe, das mitten in der Schlachtlinie der letzten Kämpfe lag, das Standquartier unseres Kronprinzen entdeckt. Es befand sich im Keller eines starken Steingebäudes, von dem ein langer, unterirdischer Gang in ein nahes Wäldchen gegraben worden war, um dem „ruse lapin" eine Flucht zu ermöglichen. Als die Franzosen das Dorf erstürmten, fanden sie den Keller leer. Nur einen roten Sammtfauteuil (halb durchgesessen) hatte der Kronprinz bei seinem eiligen Auszug stehen lassen. Der Fauteuil war des Kronprinzen ständiger Begleiter.

— Ein Wink. — Richter (zur Zeugin): „Ihr Name?" — Zeugin: „Betty Lang." — „Ledig?" — „Ja wohl, mit 5000 Mark Einkünften jährlich."

— Auch eine Verwandtschaft. — Beim Landgericht 2 in Berlin antwortete ein Zeuge auf die Frage des Vorsitzenden, ob er mit dem Angeklagten verwandt sei: „Ja, wir arbeiten zusammen im Viehstalle."


## Neueste Mode.

(Eigendienst der „Abendpost".)

**Knabenanzug.**

Ein Anzug im sogenannten russischen Styl sieht immer schmuck aus. Der Gürtel unterhalb der Taille ist aus dem gleichen Material wie der

Kragen und die Manschetten. Eine Tasche ist immer erwünscht. Die Hosen sind glatt.

Mittlere Größe erfordert 2⅜ Yds. 36 Zoll breites und ½ Yard kontrastirendes Material.

Schnittmuster Nr. 7982. Größen für kleine Knaben im Alter von 2, 4 und 6 Jahren.

**Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 10 Cents zu beziehen durch die „Modeabteilung der Abendpost", 223 West Washington Str., Chicago, Ill.**


**Eine neue Brotordinanz.**

**Aichmeister Morris Eller wird sie dem Stadtrat unterbreiten.**

Der städtische Aichmeister Morris Eller hat eine Ordinanz ausgearbeitet, welche den Brotverkauf reguliren soll. Sie wird dem Stadtrat in seiner ersten Sitzung nach den Sommerferien unterbreitet werden. Die Maßregel erfordert, daß jedes Laib mit einem Stempel, der das Gewicht abgibt, versehen werden muß. Dadurch hofft der Aichmeister, die Bäcker, welche den Brotpreis erhöht haben, zu zwingen, auch das Gewicht der Laibe zu erhöhen. Der Aichmeister hat eine Tabelle der Preise des zum Brotbacken verwandten Materials zusammengestellt, die erkennen läßt, daß der Reingewinn der Bäcker sich auf 100 Prozent stellt, soweit die Kosten des Materials in Betracht kommen. Seine Tabelle läßt nicht erkennen, wie hoch sich die Betriebskosten, die Kosten des Verschleißes usw. stellen, die sich nach der Angabe der Bäcker eben so hoch stellen, wie die Kosten des Materials, und ihnen bei den bisherigen Preisen keinen Verdienst lassen.

Mit seinem Ordinanzentwurf wird der Aichmeister dem Stadtrat die folgende Liste der Preise vorlegen:

| | |
|---|---|
| Mehl, das Faß | $7,50 |
| Hefe, zwei Pfund | 0,48 |
| Salz, drei Pfund | 0,03 |
| Zucker, drei Pfund | 0,20 |
| Schmalz, zwei Pfund | 0,36 |
| Wasser, 60 Pfund | —,— |
| | $8,57 |

Bundesanwaltsgehilfe Joseph F. Fleming teilte heute mit, daß die Untersuchung der Brotpreisfrage noch nicht vollendet sei. Es habe den Anschein, als ob die großen Backfirmen sich anschickten, die kleinen Bäckereien aufzukaufen, und um zu ermitteln, ob an diesem Verdacht etwas Wahres sei, werde die Untersuchung fortgesetzt.

**Können keinen Zwang anwenden.**

Die städtischen Behörden haben einem Gutachten des Korporationsanwalts zufolge kein Recht, die Ueberführung von Schwindsüchtigen aus ihren Wohnungen nach einem Hospital zu erzwingen. Das Gutachten war auf Ersuchen des Polizeichefs abgegeben worden, der von Gesundheitskommissär Dr. J. D. Robertson angewiesen worden war, Edward Schulle aus seiner Wohnung, 637 Orleans Str., nach dem Countyhospital zu überführen. Dr. Robertson hatte erklärt, Schulle bilde eine Gefahr für die Nachbarschaft.

**Neues Opfer des Kinderlähmung.**

Die Gesammtzahl der Fälle von Kinderlähmung beträgt 69. Gestern fiel Virginia Miller, 4740 N. Talman Avenue, der Seuche im Countyhospital zum Opfer.

## Kleine Kriegsnachrichten

**Griechische Wahrheit und Dichtung.**

London, 23. Sept. Aus Athen wird vom „Exchange Telegraph" und aus anderen Quellen heute gemeldet:

Als Gerücht, daß 300 Mann des Kreuzers „Averoff" gemeutert haben, die übrigen 250 Mann in Booten fortgeschafft wurden und andere Schiffe der Flotte die Meuterei unterdrückten.

„Aus bester Quelle", daß die griechische Regierung den Ententemächten bestimmte Vorschläge unterbreitet hat, deren Annahme Griechenland zum Anschluß veranlassen würden, doch sei es nicht unwahrscheinlich, daß Griechenland aus freiem Antrieb Bulgarien den Krieg erklären werde. Das griechische Kabinet habe auf halbamtliche Anfrage nach den Wünschen der Entente bei deren Gesandten die Antwort erhalten, es seien noch keine Weisungen eingelaufen.

Der Straßenbahnerstreik in Athen und Piräus ist durch Vermittlung des Kabinets beigelegt und ein allgemeiner Ausstand, auch der Post- und Telegraphenbeamten, vermieden worden.

Paris, 23. Sept. Der frühere Premier Venizelos hat in Athen angeblich dem Vertreter des „Petit Journal" gesagt, Griechenland müsse seine nationalen Interessen ohne Rücksicht auf die herrschende Hofpartei verteidigen. Die Regierung habe ihre Pflicht vergessen. Es müßte sofort etwas geschehen.

**Löhne werden erhöht.**

Pittsburg, Pa., 23. Sept. In der heutigen in Cleveland abgehaltenen Konferenz zwischen Vertretern der „National Window Glaß Workers Association" und Vertretern der Fabriken wurde ein Uebereinkommen über die Erhöhung der Löhne getroffen. Vom 25. Oktober ab, da dann der Betrieb in den Fabriken nach der Sommerpause wieder aufgenommen werden wird, soll ein Lohnzuschlag von 20 Prozent für sogenannte Einzelkraft und von noch weiteren 10 Prozent für sogenannte Einzelkraft-Blasgläser erfolgen. Der Lohnzuschlag für „Doppelkraft" wird 16½ Prozent betragen. Ungefähr 5000 Leute in den Staaten West Virginia, Pennsylvanien, Ohio, Kansas, Oklahoma und Indiana werden davon Nutzen ziehen.


**Nur für Montag— von 9 bis 11 Uhr Vorm.**

4500 Yards von schwerer Qualität farbigem Outing Flanell, fancy gestreifte und karrirte Muster, rosa und hellblaue Mischungen, sehr weich, fleecy Finish, von vollen Bolts geschnitten, immer für 10c verkauft — extra speziell, per Yard ... **6¾c** (Nur 12 Yards fürr Jeden.)

**Nur für Montag— von 2 bis 4 Uhr Nachm.**

Echte Burson fashioned Strümpfe für Damen, gestrickt daß sie ohne einen Saum passen, mit doppelten Ferrien und Zehen gemacht, Faren sind schwarz, weiß, Balbriggan und lohfarbig, assortirte Größen, sie sind etwas unvollkommen, ein regul. 25c Wert, sehr spezell, per Paar ... **13½c** (Nur 6 Paar an einen Kunden.)

**Starke** Qualität von weißen Torchon Spitzen-Edgings, in hübschen Mustern, Werte bis zu 8c, extra speziell, die Yard für nur **2c**

## Struve's DEPARTMENT STORE
LINCOLN & BELMONT AVES.

**Extra Spezialitäten**

Weiße mercerized Tischtücher, hohlgesäumte Kanten, schöne Muster zur Auswahl, immer für $1 verkauft, extra speziell jedes zu ... **55c**

**Weiße** Taschentücher für Männer, große Sorte, weich appretirt, farbiger Rand, regulärer 5c Artikel, das Stück für **3c**

29c seidene Bänder, die Yard zu 17c. Prachtvolles Floral und fancy Plaid und karrirtes seidenes Haar- und Sash-Band, 3½ bis 4½ Zoll breit, wert 29c — speziell per Yard zu ... **17c**

$1.59 Sweater Coats für Männer zu 98c. Extra schwere Qualität graue Sweater Coats für Männer, mit großem Roll-Kragen gemacht, extra stark, Größen 36 bis 46, ein regulärer $1.59 Wert, — speziell, Stück ... **98c**

35c Dreß Plaids, die Yard zu 21c. Ein großes Assortiment von feinen schottisch. Dreß Plaids, 32 Zoll breit, fein für Schulkleider für die Kinder, wert 35c — speziell per Yard zu ... **21c**

**Bargain-Basement—Extra speziell!**

**Lakeside Wolle appretirte baumwollene Blankets — keine Shoddy — kein Abfall — in Größe 72 bei 80 — Farben sind lohfarbig, grau, blau und rosa Plaids — die Kanten sind stark mit Seide eingebunden, ein wirklicher $4.50 Wert, — extra spezell, das Paar für ... $3.15**

**Spezialitäten, besser wie jemals, in unserem Bargain-Basem't.**

Weißes und farbiges Tisch Oelcuch, 1¼ Yards breit, etwas beschädigt, wert 20c, extra speziell, die Yard ... **11½c**

Weiße Spitzengardinen, volle 3 Yards lang, hunderte hübscher Muster zur Auswahl, Werte bis zu $1.29, extra speziell, das Paar ... **88c**

Feine Qualität Bettkissen, überzogen mit fancy Art Ticking, gefüllt mit echten reinen Federn, ein regulärer $1.25 Wert, extra speziell, jedes ... **69c**

Weiße baumwollene Baby Blankets, feiner Fleecy Finish; fancy rosa und blaue Borten, wert 10c, extra speziell, jeder ... **11c**

**Zweiter Floor Spezialitäten**

Kleen O-Cedar Oil Polish, große Quartbüchsen, reguläre $1.00 Größe, speziell für diesen Verkauf, zu nur ... **29c**

Mason Jars, mit Zink Caps, spezieller Preis nur für diesen Verkauf, Quarts zu 55c, und Pints zu ... **45c**

Mittlere Größe Weiden Wäschekörbe, regulärer 50c Wert — speziell für diesen Verkauf das Stück nur ... **29c**

Laundry-Größe Stahl „Coated" Waschbretter mit großer Reibefläche, spezieller Verkauf für heute, zu nur ... **29c**

## CHRISTMANN & GNAEDINGER MILWAUKEE AVE. ADDITION

**168 Baustellen (Geschäfts-Ecken und Residenz) an Milwaukee Ave. und Elston Ave. gelegen, müssen binnen 30 Tagen verkauft werden. Aeußerst günstige Gelegenheit, eine Baustelle an einer der besten Geschäftsstraßen der Westseite billig zu kaufen. Baar oder Teilzahlung wenn gewünscht. Die Milwaukee Ave.-Car fährt an diesem Grundeigentum vorbei bis zur nördlichen Stadtgrenze an Devon Avenue. 5c Fahrgeld von und nach irgend einem Stadtteil. Kommt nach dem großen Zelt Samstag od. Sonntag, und überzeugt Euch selbst.**

**CHAS. CHRISTMANN,**
**1207 Peoples Life Building.**
Randolph Str. und Fifth Ave.
Telephon: Franklin 3930

## Wohltätigkeits-Jahrmarkt
**im South Shore Country Club**
**(71. Strasse und Lake Michigan)**
**am 20., 21., 22. und 23. Sept., Nachmittags und Abends.**

**Deutsche Bude:**

unter den Auspizien der Deutschen und Oesterreich-Ungarischen Hilfsgesellschaft, (Leitung: Frau Baronin v. Reiswitz).

— Einnahmen unverkürzt an den Hilfsfonds —

Seltene Gelegenheit zur Besichtigung der prachtvollen Gartenanlagen und Baulichkeiten des Klubs.

Eintrittskarten zu 50 Cents (wovon die Hälfte an die Kasse der Hilfsgesellschaft fließt), sind zu haben im Büro der letzteren, 154 W. Randolph Str.

**Kommt Alle!**

Der Klub ist am bequemsten zu erreichen mit der Illinois Zentral (Suburban). Abfahrt an Randolph Str., Züge alle 40 Minuten von 1 Uhr ab; 1:40, 2:20 und 3:00 u. s. w., und von Van Buren Str. 5 Minuten später.

bolch


— Im Bronx, New York, fuhr heute früh ein Kraftwagen gegen einen Telegraphenpfahl. Polizist Rohan und Alois Hanak, Waareneinkäufer aus San Franzisko, fanden den Tod.

— Olga Dahl, 19jährige Landlehrerin im Minnesotaer Wald- und Sumpf-County Itbasca, von Mann vergewaltigt und halbtot gewürgt; 300 Bewaffnete hungern ihn jetzt in den Sümpfen aus.

— Billy Sunday gratt Detroit ab; eine Debatte mit redegewandten Chicagoer Anwalt lehnt er ab. Sein Erfolg: 200,000 hörten ihn, 697 wurden „bekehrt" und $14,873 wurden eingesammelt.

— Gullfoß, ein 886 Tonnendampfer, ist von Island mit 28 dortigen Geschäftsleuten, die Einkäufe machen wollen, in New York eingetroffen; es ist dies der erste Dampfer von jener dänischen Besitzung, der nach Amerika kommt.

— Im Streit in seinem Heim in Willoughby, einer Clevelander Vorstadt, schoß gestern Abend der 50jährige Einsiedler John Bressen Wilhelm Fortier nieder und schlug Emery von Lüben mit einer Axt auf den Kopf, mußte von der Polizei dann belagert werden, bis er heute Morgen einschlief und überwältigt werden konnte.

# $100.00 gehören Euch!

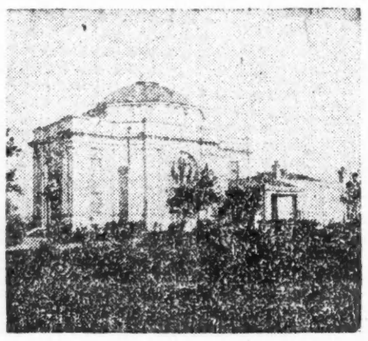
Ihr könnt $100.00 sparen, falls Ihr jetzt kauft, oder reservirt eine schöne

**Boulevard Familien Lot von vier Gräbern in dem schönsten Garten-Friedhof**

# Memorial Park

(Konfessionslos)

**Groß Point Road und Harrison Straße eine halbe Meile westlich von Evanston**



Wir laden Euch zur Besichtigung dieses schönen Garten- und Park Friedhofs, der schönen Blumenbeete und des umliegenden Landes ein in einem unserer Autos

**Frei auf unsere Kosten**

**Früher oder später müßt Ihr Vorkehrungen für einen endgiltigen Ruheplatz treffen. Weshalb es jetzt nicht tun, wenn es ohne finanzielle Unannehmlichkeit geschehen kann. Jetzt wenn Ihr mit Ruhe wählen könnt, und jetzt wenn Ihr sehr viel Geld sparen könnt an einer von diesen Memorial Park Lots. In einem Jahr sind die Lots dreimal so viel wert als Ihr jetzt dafür bezahlt. Diese Offerte gilt nur so lange die Konstruktions Arbeiten im Gange sind. Versäumt sie nicht!**

**$8.50** und 6 fernere jährl. Zahl. von wenig. als $1.50 p. Monat für ewige Instandhalt'g.

Dafür könnt Ihr eine unserer schönen Lot von vier Gräbern kaufen. Ihr könnt irgend ein Plot in dieser speziellen Section wählen, während unserer Bau- und Konstruktions-Arbeiten. Eines unserer Autos bringt Euch nach dem Friedhof kostenlos, falls Ihr den untenstehenden Koupon einschickt, od. telephonirt Central 8339 oder Evanston 4266.

## Tatsachen die wissenswert sind—

1. Dauer des Memorial Park ist gesichert. Dies läßt sich nicht von allen Chicagoer Friedhöfen sagen; früher oder später müssen manche deren verlegt werden.
2. Ewige Instandhaltung ist absolut garantirt. Ein großer Fond für Instandhaltung ist geschaffen und ist bei der Central Trust Company of Chicago hinterlegt.

## Große Werte

Nie in der Geschichte der Friedhöfe von Chicago wurden solche großen Werte geboten. Leute die noch keinen Begräbnißplatz besitzen, sollten sich diese liberalen Offerten gut ansehen.

## Die Tatsachen

Tausende von Leuten haben den Friedhof in den letzten paar Monaten besucht und neun aus zehn haben Lots gekauft. Dies beweist deutlich, daß unsere Lots recht sind und der Friedhof recht ist.

Während der letzten drei Monate haben wir unseren Lot Käufern über eine Viertelmillion Dollars gespart. Laßt es Euch uns zeigen. Ruft auf Central 8330 oder Evanston 4266 und laßt Euren Namen registriren. Oder schneidet diesen Koupon aus und schickt ihn ein wegen voller Auskunft — schiebts nicht auf. Reservirt Eure Lot. Keine Verpflichtung zum Kaufen. Freier Autodienst. Schiebts nicht auf.

**Central Cemetery Co. of Illinois**

Eigentümer von Memorial Park und Annex.

Desk 601, 703 Marquette Bldg. Phone, Central 8330

Friedhofs-Office 2801 Central Str. Phone, Evanston 4266

Falls Ihr den Friedhof besuchen wollt, nehmt die Evanston Car bis zum Ende von Central Str., geht in unsere Office und eines unserer Autos bringt Euch nach und um den Friedhof.

**Reservation Koupon**

**Central Cemetery Co. of Illinois**

(Eigentümer von Memorial Park und Annex)

Desk 601, 703 Marquette Bldg., Chicago

Meine Herren: Bitte meinen Namen einzuschreiben, daß ich das Recht erhalte, Ihre 60 Tage Offerte anzunehmen, falls ich es wünsche — aber ohne Verpflichtung.

Name .....

Adresse .....

.....

Bitte um volle Auskunft, ebenso um das Cemetery Beautiful Magazine, kostenfrei.


### Vorläufig unschädlich.

**Mehrfach vorbestrafter junger Bursche der Reformanstalt überwiesen.**

Oberrichter Fitch wurde gestern der noch nicht 19 Jahre alte Joe Milligan, der des Einbruchs und des Mordversuches angeklagt ist, aus der Untersuchungshaft vorgeführt. Der Angeklagte, gegen den ein erdrückendes Belastungsmaterial vorlag, bekannte sich beider Verbrechen schuldig. Er gestand, am 5. August in das Haus von Mathew Anderson eingebrochen zu haben. Die Gattin Andersons befand sich bereits im Bette, als der Bursche das im zweiten Stockwerk des Hauses Nr. 6117 Eberhart Ave. gelegene Schlafzimmer betrat. Frau Anderson stieß einen Schrei aus, als der ein langes Messer zückende Einbrecher sich über sie beugte und ihr zuraunte: „Wenn Sie noch einen Laut von sich geben, dann schneide ich Ihnen die Kehle durch." Anderson, der sich im Nebenzimmer befand, hatte den Schrei seiner Frau gehört und wollte ihr zu Hilfe eilen. Kaum hatte er aber das Schlafzimmer betreten, als Milligan sich wie ein Rasender auf ihn stürzte und ihm mehrere Schnittwunden beibrachte. Mit Hilfe seiner Frau band nun Anderson den Einbrecher, den die inzwischen benachrichtigte Polizei in Gewahrsam nahm. Da Milligan bereits verschiedentlich vorbestraft ist, er soll auch an einem Postraube beteiligt gewesen sein, so verurteilte ihn der Richter zu unbestimmtem Aufenthalte in der Reformanstalt Pontiac von einem Jahre bis auf Lebenszeit.

### „Der feldgraue Seppl."

**Teilertrag der Aufführungen für die Notleidenden in Sibirien bestimmt.**

Zum Besten der notleidenden Gefangenen in Sibirien und den Kolonien finden im Bush Temple an den Abenden vom heutigen Samstag und morgen zwei Gastspiele statt. „Der feldgraue Sepp'l", ein prächtiges dreiaktiges Volksstück mit Gesang, kommt dabei zur Aufführung. „Der Feldgraue Sepp'l" wurde mit dem Personal des Milwaukee Pabst Theaters fünf Wochen lang mit sehr großem Erfolg aufgeführt. Die Besetzung der Hauptrollen bei den hiesigen Aufführungen ist eine so gute, daß man eine ganz vorzügliche Vorstellung zu gewärtigen hat. Hier der Theaterzettel:

Dr. Mathias Stessen.....Adolf Heine
Die alte Loni.....Julia Riemann
Hias, ihr Sohn.....Paul Reiba
Rosl, dessen Tochter.....Martha Gansberg
Der Zahlkellner.....Herm. Jeltsch
Der Portier.....Kurt Goritz
Bäuerle, ein Bauer aus Flandern.....Karl Roeder
Antonette, seine Tochter.....Marola Stein
Der Sepp'l.....Oskar Hoffmann
Toni, Feldgrauer.....Otto Wahl

Der erste und der zweite Akt usw. spielen in den bayrischen Bergen, der dritte Akt im Schützengraben bei Souchez. Schöne Gesangsnummern sind in dem Stück, und die spannende Handlung ist durch humorvolle Szenen gewürzt. Der Bush Temple wird sicher an beiden Abenden ausverkauft sein, da 25 Prozent der Gesammteinnahmen, nicht etwa nur vom Ueberschuß, für die Sibirien-Hilfe bestimmt sind. Man sichere sich zeitig Karten. Diese sind an der Theaterkasse im Chicago Avenue, Telephon Superior 9356, zu haben.


* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869 falon*


### Von Bergen abgefahren.

Der Dampfer „Kristianiafjord" von der Norwegisch-Amerikanischen Linie ist von Bergen mit 1057 Reisenden abgefahren und soll am 30. September in New York eintreffen. Von dort wird er am 7. Oktober wieder abfahren, fällig in Bergen ist er am 16. Oktober.

### Wieder im Garn.

Der 17jährige Ernst Beals, der im Juni dieses Jahres dem Polizisten Jeremiah OMeara entwich, indem er in Mayfair von einem in voller Fahrt befindlichen Zuge sprang, ist gestern von dem Detektivesergeanten Edward McConvelle an der W. 79. und Halsted Str. aufgegriffen und dingfest gemacht worden.


**Nichts erfrischender bei warmem Wetter ist ein Glas Prima (Pilsner), oder Nialto (Münchner). Eine Mitte für's Haus. Telephon Lincoln 4302.**


### Beraubt und mißhandelt.

An N. Clark und Goethe Straße wurde gestern Abend Fred H. Homann, Nr. 1316 N. Clark Str., überfallen, um die goldene Uhr und Kette, sowie $11 in Baar beraubt und dann von dem Mohren mit dem Revolverkolben niedergeschlagen. Als er aus seiner Betäubung erwachte, hatte das Raubgelichter sich und die Beute in Sicherheit gebracht.

### Am Wegesrand.

An Bryn Mawr und Francisco Ave. am starken Aste eines Baumes baumelnd, wurde gestern die Leiche eines etwa 35 Jahre alten, gutgekleideten Mannes gefunden, der sich dort erhängt hatte. In den Taschen des Selbstmörders fand die Polizei keine Papiere, die eine Feststellung der Personalien ermöglicht hätten. Die Leiche harrt im Bestattungsgeschäft Nr. 4905 Lincoln Ave. ihrer Identifizirung.

* Beim Herumtollen im Neubau Nr. 3949 Polk Straße stürzte der elfjährige Wm. Quigley, Nr. 4000 Taylor Str., aus der Höhe des 3. Stocks ab und erlitt einen komplizirten Bruch der rechten Hand und eine Verstauchung des linken Knöchels. Er befindet sich in der elterlichen Wohnung in ärztlicher Behandlung.

## Personal-Nachrichten.

— Unter Vermeidung jeden Prunkes wurde gestern Nachmittag die sterbliche Hülle des früheren amerikanischen Gesandten in Pekin, William J. Calhoun, zur letzten Ruhe gebettet. Der Beisetzung ging ein schlichter Trauergottesdienst in der vierten Presbyterianerkirche voraus, bei der Pastor Timothy Stone Leichenrede und Andacht hielt. Der Feier in der Kirche wohnten über 200 Juristen, Berufsgenossen des Verstorbenen, sowie viele im öffentlichen Leben stehende bekannte Personen bei.

### Bevorstehende Vergnügungen.

An dem heutigen Samstag Abend feiert der Orden United League of America sein 22. Stiftungsfest in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Straße. Ein Konzert, Ball und andere Unterhaltungen werden zur Feier des Tages vorbereitet, die Mitglieder und ihre Freunde können daher auf eine Reihe schöner Stunden rechnen, wie der Festausschuß berichtet. Dieser besteht aus folgenden Herren und Damen: J. Gerard, Fred Besterfield, C. Neu, L. Schmalz A. Hecker, M. Falter, N. Pollak, C. Hartung, J. Angelloch, G. Müller, J. Wulf, F. Wittelsbach, A. C. Spaeth, C. Seifert, Wm. Heller, W. Fauch, C. Niete, G. Schölzel, M. Schölzel, G. Rabitschek, J. Böhm, Ida Buschick, C. Schledorn und M. Maurer. Der Orden ist einer der ältesten im Staate und hat hier zwölf Logen.

Am heutigen Samstag hält der Gegenseitige Unterstützungsverein der Angestellten der Schönhofen'schen Brauerei im Luisenhain des Deutschen Altenheims in Forest Park sein jährliches Piknik ab. Die Beteiligung kostet 25 Cents. Diesem Fest wird alljährlich seitens der Mitglieder und Freunde mit berechtigter Erwartung entgegengesehen, denn es verläuft immer sehr vergnügungsreich, und alle Anzeichen sprechen dafür, daß dies auch diesmal der Fall sein wird. Der Vorkehrungsausschuß hat tüchtig gearbeitet und erwartet zahlreichen Besuch.

Die Agitationsversammlung des Deutschen Unterstützungsverein Ewig Treu am 9. September in Hacks Halle, 1764 Larrabee Str., war der größte Erfolg, der bis jetzt erzielt worden ist, denn die Aufnahme von Kandidaten war eine so große, daß der Verein mit wenigstens 300 Mitgliedern am 21. Oktober installirt werden wird. Vorher aber wird den noch Fernstehenden noch eine Gelegenheit gegeben, Mitglieder zu werden, und zwar an dem heutigen Sonnabend, Abends 8 Uhr, in Hacks Halle. Die Kosten sind billig und von Jedermann erschwinglich. Anmeldungen per Post oder persönlich können gemacht werden bei Herm. Kretschmer, 729 W. 21. Pl., Conrad Langohr, 1621 Newberry Ave., Johanne Bentz, 5114 S. Wood Str., A. Hoenig, 824 North Ave., und Wm. Jaeschke, 2019 School Str.

Da die Plattdeutsche Gilde Fritz Reuter Nr. 4 einen Bombenerfolg bei ihrer letzten Agitationsversammlung hatte, so beschloß das Agitationskomite, am heutigen Samstag, Abds. 8 Uhr, in Scherzingers Bros. Halle, Paulina und Augusta Str., noch eine solche Versammlung abzuhalten. Das Deutschtum, Männer und Frauen, sollte durch sein Erscheinen beweisen, daß es fest und treu zusammenhält. Für gute Unterhaltung ist bestens gesorgt. Alle willkommen.

### Beim Burg'nfepp.

Zu den hellsten Sternen am bayrischen Himmel Chicagos gehört des Burg'nfepps erstklassiges, stilvolles Lokal, und selbst wer auf astronomischem Gebiet sich keine Hoffnung auf den Nobelpreis machen darf, braucht kein Riesenfernrohr, um diesen Stern zu entdecken, denn es ist vorschriftsmäßig klassifizirt und numerirt — 745 West North Ave. Jeden Abend, am Sonntag auch am Nachmittag, findet dort Konzert statt, und zwar treten zur Zeit drei hier sehr beliebte Künstler auf: Frl. Emilie Schoenfeld, der Komiker Kurt Goritz und der Tenorist Heinrich Riehl. An Sonntagen ist der Eintritt frei, am Sonntag wird dafür 10 Cents erhoben. Der Ruf von Küche und Keller des Burg'nfepps ist weit über Chicagos Grenzen hinausgedrungen, aber es sei hier nochmals besonders auf den sonntäglichen Küchenzettel hingewiesen, der stets außergewöhnlich reichhaltig und verlockend ausgestattet ist.

### Edelweiß Pavillon.

In diesem schönen deutschen Familienlokal, 835 N. North Ave., ist es recht gemütlich, und wer einmal kommt, kommt immer wieder. Gastl Paryer, der humorvolle Wiener Karakterkomiker, hat sich die Herzen des Publikums im Sturm erobert, und Ernst Heinen, der geniale Kenter-Exponent, steht einzig da. Wer singen will, kann sich nach Herzenslust austoben, und wer singen will, kann in den Potpourris mitsingen. Für nächsten Mittwoch ist ein gemütlicher Familienball angesetzt; wobei ein Spanferkel und sonstige schöne Preise zur Verteilung kommen. Für gutes Essen und Trinken ist bestens vorgesehen.

### Siemsens Palmgarten.

Wer einige angenehme Stunden verbringen will, kann nicht leicht ein besseres Lokal finden, als Siemens Palmgarten, und schwerlich findet er anderswo so reiche Abwechslung im Programm. Sachverständige werden nie die Poste am Sonntag Abend verpassen. Morgen Abend gibt es eine Bankomine, betitelt der „Dorfbarbier." Auch das Vaudeville Programm ist wieder mit Geschmack zusammengestellt, es treten darin auf Jean Wormsers Alpensänger, die Duettisten Berger und Hofer, die Soubretten Violette Anna Lohr und Anna Kuber, sowie die englische Soubrettistin Mamie Meklah und die Komiker Wormser und Dennhöfer.

### Zur blauen Donau.

An jedem Abend und Sonntags auch am Nachmittag treten im Gastgarten zur Blauen Donau, 743 West North Ave., die beliebte Wiener Liedersängerin Lepi Harrasser und der bekannte Instrumentalkünstler und Humorist Heinrich Marchetti auf. Liebhaber einschmeichelnder Wiener Weisen und gediegener Zithermusik werden bei einem Besuch des Lokals gewiß auf ihre Rechnung kommen.

### Vom Baseballfelde.

**Gestrige Spiele:**

„American League" — Chicago 6; Boston 4; Detroit 6; St. Louis 6; New York 3; Cleveland 1; Washington 5; Philadelphia 3.

„American League" — New York in Chicago; Philadelphia in St. Louis; Washington in Detroit; Boston in Cleveland.

**Bisheriger Stand dieser Ligen.**

National League.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Boston | 85 | 59 | .590 |
| Chicago | 84 | 63 | .571 |
| Detroit | 84 | 64 | .568 |
| New York | 75 | 69 | .521 |
| St. Louis | 76 | 72 | .514 |
| Cleveland | 76 | 72 | .510 |
| Washington | 71 | 72 | .497 |
| Philadelphia | 32 | 111 | .224 |

American League.

| | Gew. | Verl. | Proz. |
|---|---|---|---|
| Brooklyn | 86 | 55 | .610 |
| Philadelphia | 83 | 57 | .593 |
| Boston | 78 | 58 | .574 |
| New York | 76 | 62 | .551 |
| Pittsburg | 65 | 80 | .448 |
| Chicago | 83 | 82 | .434 |
| St. Louis | 60 | 85 | .414 |
| Cincinnati | 57 | 89 | .390 |

**Heutige Spiele:**

„National League" — New York 5; Brooklyn 11; Philadelphia 7; Cincinnati 8; Chicago 0; St. Louis 1; Pittsburg 4; Boston 5.

„National League"— Chicago in Brooklyn; St. Louis in New York; Cincinnati in Philadelphia; Pittsburg in Boston


# Es ist Charakter in jedem Ding

**Es ist Charakter in Allem, was Ihr sagt oder tut, in Allem, was Ihr denkt, in Allem, was Ihr leset, in Allem, was Ihr eßt, in Allem, was Ihr trinkt.**

**Beachtet dieses und die Motive von Männern und Institutionen; es ist der einzige Weg, Charakter zu beurteilen. Zum Beispiel, in der großen Stadt Milwaukee gibt es ein Bräu von Bier, besser als irgend ein anderes, weil es der einzige Ehrgeiz seines Erzeugers ist, es zum besten Bier in Amerika zu machen — das feinste Aroma, von reicher, tiefer, gesunder Güte des Malzes darin, mit dem Geschmack ehrlichen Hopfens, alles darin, nie überstürzt oder beeilt hergestellt, sondern lang gelagert, rein, sorgfältig rein —**

**„Dies ist die Art Bier, die Blatz braut"**

**Blatz** MILWAUKEE **Private Stock**

An Zapf oder in Flaschen in den besten Plätzen

Telephonirt nach einer Kiste für Euer Heim—Haymarket 4160

Chicago Zweigoffice: Ecke Union und Erie Str.


### Vertrauensvotum.

**Die gegen Frau F. E. Thornton erhobenen Beschuldigungen als unbegründet erwiesen**

Der Schulratsausschuß für Liegenschaften hat in seiner gestrigen Sitzung der Kommissärin Frau F. E. Thornton, die vor einiger Zeit von einem unter Leitung von Ald. Buck stehenden Unterausschuß des Stadtratsausschusses für Schulangelegenheiten wegen einer Grundeigentum-Uebertragung auf das Schärfste angegriffen worden war, ein Vertrauensvotum dargebracht. Sämmtliche Mitglieder mit Ausnahme eines einzigen stimmten dafür, und dieses eine, Frau Gallagher, verweigerte seine Zustimmung nur deshalb, weil seiner Ansicht nach überhaupt keine direkten Anklagen gegen Frau Thornton vorlagen.

Der Stadtratsausschuß für Schulangelegenheiten leitete bekanntlich vor zwei Monaten auf Veranlassung von Ald. Buck eine Untersuchung wegen der Entlassung von 68 Lehrerinnen ein, und nachdem er eine Reihe von Sitzungen abgehalten hatte, stellte ein unter Leitung jenes Stadtvaters stehender Unterausschuß die Behauptung auf, daß die Majorität der Schulratsmitglieder sich Frau Thornton gegenüber, welche für die Entlassung stimmte, in der Weise erkenntlich zeigte, daß sie beschloß, ein der Dame gehöriges Grundstück für Schulzwecke anzukaufen. Die Nachricht rief seinerzeit eine große Sensation hervor und hatte zur Folge, daß der Schulrat einen Sonderausschuß ernannte, welcher eine Untersuchung einleitete. Bei dieser erwies sich die Beschuldigung als völlig unhaltbar, denn es zeigte sich, daß das besagte Grundstück nicht der Frau Thornton gehörte, und daß sie mit dem Verkaufe auch absolut nichts zu tun hatte. In dem Berichte werden die Leute, welche die Beschuldigungen erhoben, auf das Entschiedenste verdammt; verschiedene Kommissäre sprachen sich aber dahin aus, daß der Wortlaut ein noch schärferer hätte sein können, und daß man Ald. Buck, den man als gewissenlosen Demagogen bezeichnete, hätte darin namhaft machen sollen.

### Frauentempel verkauft.

**Für $631,000 in den Besitz des Field Museums übergegangen.**

Wie die gestern vorgenommene Eintragung in das Grundbuch besagt, sind das Woman's Temple-Gebäude, Südwestecke von La Salle und Monroe Str., und der Pachtkontrakt für das 189 bei 95 Fuß messende Grundstück, nunmehr endgiltig aus dem Besitze der Woman's Temple Building Association in den des Field Museum of Natural History übergegangen. Der Kaufpreis betrug $631,000.

Das Grundstück wurde am 1. Januar 1870 von Marshall Field auf 198 Jahre zum Preise von $40,000 das Jahr an die Women's Association verpachtet. Das darauf errichtete Gebäude kostete $1,251,648, $53,000 mehr, als die Vereinigung aus dem Verkaufe der Aktien und Bonds erzielte. Diese Schuldenlast vermochte sie nicht zu tragen, zumal da der Mietsvertrag in den Jahren 1914 und 1915 beträchtlich hinter den Erwartungen zurückblieb. Man hatte damals einen Verlust von $39,645, beziehungsweise $32,580 aufzuweisen.

### Eine deutsche Karte des Kriegsschauplatzes.

Eine deutsche, der britischen Blockade glücklich entgangene Karte Deutschlands und der Kriegsschauplätze in Europa wird hier zu einem sehr mäßigen Preise geboten. Die in siebenfachem Farbendruck und in großem Maßstabe ausgeführte Karte, in Buchform gefalzt, enthält Deutschland und die angrenzenden Länder, ferner Frankreich, westlich bis Poitiers und Toulouse, südlich bis zum Mittelmeer, Rußland bis über Petersburg hinaus und außerdem eine Spezialkarte von Serbien und Montenegro. Besonderer Wert ist auf die Eisenbahnverbindungen und die Festungen gelegt, die besonders gekennzeichnet sind. — Gegen Einsendung von 25 Cents in Publishing Co., P. O. Box 847, St. Louis, die Karte postfrei zu.

### Spielte mit Streichhölzern.

**Die anderthalbjährige Marie Weidler erlitt schwere Brandwunden.**

Während seine Mutter ausgegangen war, um Einkäufe zu machen, spielte der dreijährige Philipp Weidler, Nr. 4155 Lincoln Ave., wahrscheinlich mit Streichhölzern und setzte Zeitungen in in einem Papierkorb in Brand. An dieser brennenden Masse entzündeten sich die Kleider der seiner Obhut anvertrauten 18 Monate alten Schwester Marie, und ehe Nachbarn, Friedrich Schutz und Gattin, wohnhaft Nr. 4153 Lincoln Ave., herbeieilen und die Flammen ersticken konnten, hatte die Kleine lebensgefährliche Brandwunden erlitten. Als Frau Weidler heimkehrte und das Unheil erfuhr, wurde sie hysterisch.

### Zwangsweise zurückbefördert.

Vor vier Monaten wurde der 19jährige John Caskay, Kenosha, wegen Einbruchs zu zwei Jahren Strafhaft in der Besserungsanstalt Waukesha verurteilt, aber schon nach zwei Monaten im Gnadenwege dem Jugendhort in Oconnomowac überwiesen. Aus dieser Anstalt entwich er, da ihm der dort herrschende gute Ton nicht zusagte, kam nach Chicago und fand Beschäftigung als Hausdiener in einer Schankwirtschaft on 63. Straße und Wentworth Ave. Dort ist er jetzt aufgestöbert, verhaftet und dann wegen Uebertretung der Parolebestimmungen zwangsweise zurück nach Waukesha befördert worden.

### Werden nicht alle.

Als gestern der 12jährige William Questy in der Küche der elterlichen Wohnung im zweiten Stockwerk des dreistöckigen Backsteingebäudes Nr. 1021 S. Peoria Str. unter Zuhilfenahme von Petroleum Feuer anmachen wollte, ereignete sich die unausbleibliche Explosion, und er erlitt schwere Brandwunden. Auch entstand in der Küche Feuer, das aber gelöscht werden konnte, nachdem es $25 Schaden angerichtet hatte. Der Verunglückte fand Aufnahme im Countyhospital.

### Die Knarre entlud sich.

Der 18jährige Frank Zelenke, Nr. 1944 Süd Racine Avenue, reinigte seinen Revolver und übte nicht die nötige Vorsicht, denn die Knarre entlud sich und die Kugel durchbohrte die linke Hand. Der Verunglückte hat Aufnahme im Countyhospital gefunden.

### Kein Kinderspielzeug.

Der dreijährige Felix Warsinski, Nr. 1215 W. 49. Place, spielte am 49. Place und Racine Ave. mit Streichhölzern, setzte unabsichtlich seine Kleider in Brand und erlitt lebensgefährliche Brandwunden. Der arme Junge hat Aufnahme im Countyhospital gefunden

### Orgelweihe.

**Die evangelische St. Petrigemeinde wird sie am morgigen Sonntag begehen.**

Die evangelische St. Petri Gemeinde an 103. Straße und Ave. L. feiert morgen die Weihe ihrer neuen Pfeifenorgel. Zwei Gottesdienste werden abgehalten werden, der Hauptgottesdienst um 10:15 Vormittags. Predigen werden Prof. Karl Bauer von Elmhurst und Pastor P. Weil von Hammond, Ind., Prof. C. G. Stanger von Elmhurst wird der Organist sein. Abends um 7½ Uhr wird Pastor W. Rathmann von Washington Heights die englische und Pastor Hy. Jacoby von Elgin die deutsche Festrede halten. Der Chor der Gemeinde wird den 95. und 98. Psalm von Mendelssohn zu Gehör bringen.

Die Orgel wird den Hauptschmuck der Kirche bilden, in der sie auf einer neu errichteten Plattform, auf der zugleich der Chor seine Aufstellung findet, hinter dem Altar steht. Sie hat zwei Manuale und 15 klingende Register und steht 23 Fuß hoch im prächtigen Eichengehäuse. Mit ihrer Beschaffung ist ein langjähriger Wunsch der Gemeinde in Erfüllung gegangen.

### „Penny Social" ein Erfolg.

**Erste Festlichkeit der Lake View Loge Nr 24 zahlreich besucht.**

„Bargains" üben stets eine unwiderstehliche Anziehungskraft auf das weibliche Geschlecht aus. Diese Erfahrung wurde auch gestern Nachmittag wieder durch den außerordentlichen Erfolg des „Penny Social" der Lake View Loge Nr. 24, Orden der Hermannssöhnen, bestätigt. Bald nach der Eröffnung war ein jeder Sitz in der Lincoln Turnhalle von Frau oder Fräulein besetzt, die das „Hard Times" Einlaßgeld mit einem Kupfercent erlegt hatten. Zehn Kupfercents berechtigten Besucherinnen zu unbeschränktem Genuß der vielartigen Erfrischungen und reichlich ausgestatteten kalten Küche. Mitglieder und Gönner der Loge hatten zahlreiche wertvolle und nützliche Geschenke für die Verlosung gestiftet, und obwohl die Beteiligung an dieser nur 1 bis 10 Cents kostete, und die Zeiten, wie gesagt, „hart" sind, wurden aus dieser Einnahmequelle über $100 zu Gunsten der Klubkasse erzielt. Ein besonders bewundertes Kissen, ein Meisterwerk japanischer Stickkunst, wurde von der Thusnelda Loge Nr. 1 gewonnen. Die Großpräsidentin, Frau Auguste Beckmann, hielt eine sehr beifällig aufgenommene Ansprache, und eine Reihe von Vorträgen half die Zeit zu verkürzen. Frau Marie Schulze, Präsidentin der Concordia Loge Nr. 23, erzielte mit ihren humoristischen Vorträgen durchschlagenden Erfolg, Frau Emma De Long sang mit prächtiger Stimme mehrere Lieder, während Frl. Mabel Pedersen durch Pianovorträge erfreute. Durch ihre erste öffentliche Festveranstaltung hat sich diese junge Loge auf das Vorteilhafteste beim großen Publikum eingeführt.

### Deutschamerikanische Geistliche.

**Ihre Vereinigung hält am Montag Sitzung im Kaiserhof ab.**

Die Vereinigung deutschamerikanischer Geistlicher versammelt sich am Montag Nachmittag um 2 Uhr zu einer Spezialversammlung im Kaiserhof Hotel, Saal K. Es liegen wichtige Geschäfte vor. Alle deutschamerikanischen Geistlichen irgend einer Denomination, katholisch, protestantisch oder jüdisch, sind freundlich eingeladen.

### Fürs Land Tyrol!

**Wohltätigkeitsveranstaltung des Tyroler und Vorarlberger Vereins.**

Der Tyroler- und Vorarlberger Verein veranstaltet zum Besten der von der Kriegsnot hart bedrängten Bewohner Tyrols am heutigen Samstag in der Nordseite Turnhalle ein großes Wohltätigkeitsfest, dessen gesammte Kontrole in den Händen der Deutschen u. Oesterreich-Ungarischen Hilfsgesellschaft liegt. Der Tyroler- und Vorarlberger Verein ist ein kleiner Verein, und ist, um dieses Fest erfolgreich durchführen zu können, auf die Hilfe der Stammesbrüder, ob Reichsdeutsche oder Oesterreich-Ungarn, aus den Kronländern angewiesen. Beinahe 10,000 Tyroler ruhen in russischer Erde, und der Rest der in Tyrol verbliebenen Männer, vom 15. bis 75. Lebensjahr, verteidigt die südliche Grenze. Das Felsenland Tyrol und seine Bewohner hatten schon in Friedenszeiten die volle Sympathie der Stammesgenossen, und um so weniger wird man jetzt in harten Zeiten dem kleinen Lande, das so viel Blut seiner Söhne zum endlichen Sieg beisteuert, sein Mitgefühl versagen. Der Verein bittet ihn durch Abnehmen von Karten, sowie durch zahlreichen Besuch des Festes zu unterstützen. Zitherklang und Nationaltanz, Jodeln und gute Tanzmusik werden helfen, den Abend zu einem vergnügten zu machen.

Mitwirken werden der Schuhplattlerverein „Edelweiß" mit Schuhplattler- und Figurentanz, das Steirische Doppelquartett und die Gesangssektion des Deutschen Kriegervereins mit Gesängen, Herr Hans Putz mit dem Baßsolo „Andreas Hofer" und ein gutes Orchester mit geeigneten Konzertvorträgen. Dr. M. Schwimmer wird einen Prolog sprechen, und auch zwei lebende Bilder aus der Geschichte Tirols weist das Programm auf. Ball soll den Abend beschließen.

Eintrittskarten zu 25 Cents sind im Vorverkauf bei der Hamburg-Amerika Linie, 154 W. Randolph Str., und in den verschiedenen Gastwirtschaften an North Ave. zu haben.

### Chicago & Northwestern.

**Inhaber der Stammaktien erhalten eine Dividende von 11.5 Prozent.**

Das mit dem 30. Juni 1916 zu Ende gegangene Fiskaljahr hat sich für die Chicago & Northwestern Eisenbahn als ein durchaus gutes erwiesen. Der Reingewinn stellte sich nämlich auf $17,282,510, $5,368,460 mehr als im vorhergehenden Jahre, und es konnte auf die Stammaktien von $132,455,531 eine Dividende von 11.5 Prozent bezahlt werden, nachdem zuvor eine solche von 8 Prozent an die Inhaber der Vorzugsaktien abgeführt worden war.

Der Ueberschuß ist der größte, der seit dem Jahre 1909 erzielt wurde. Damals betrug die Dividende auf die Stammaktien 12,42 während sie im Jahre 1915 auf 7,74 Prozent zusammenschmolz.

Auf die Meile berechnet stellte sich der Gewinn im Jahre 1916 auf $3621, gegen $3010 im vorhergehenden Jahre.

# Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"
Published daily except Sunday.
Publishers: "THE ABENDPOST COMPANY".
223—225 W. Washington St.

Preis per Copy ..... 1 Cent
Per mail, in U. S., per year ..... $3.00
Including "Sonntagpost" ..... $4.00

„Abendpost" - Gebäude: 223 und 225 W. Washington Str., zwischen Fifth Avenue und Franklin Str.
Chicago——Telephon: Main 1498——Illinois

Preis jeder Nummer ..... 1 Cent
Preis der Sonntagpost ..... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei ..... $3.00
Mit Sonntagpost ..... $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th 1380 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd. 1879.


## Zu früh gejubelt — und geschmäht.

Wie schwer, nicht zu sagen unmöglich, es für unsere englisch-schreibenden Weltblätter ist, in dieser Zeit der politischen Aufregung irgend eine wichtige Frage oder Erscheinung nur einigermaßen unparteiisch zu beurteilen, das erhellt recht deutlich aus ihrer Haltung gegenüber dem Ausstand der Angestellten der Verkehrsgesellschaften der Stadt New York und den Auslassungen, diesie daran knüpfen.

Als vor ein paar Tagen aus New York gemeldet wurde, der Streik sei ein Fehlschlag und so gut wie beendet, die Tiefbahnzüge liefen ungestört, wie auch die Züge der Hochbahnen und die Behinderung des Dienstes der Flachbahnen sei so gering, daß das Publikum kaum etwas davon merke — war das für sie offensichtlich, wie man so sagt, „ein gefundenes Fressen"! Sie ließen Leitartikel los, in denen in schönem Biedermannstone ihre heiße Liebe für den teueren Arbeiter und ihrem Abscheu vor den gewissenlosen Agitatoren, die die Arbeiter verleiten, unkluge Forderungen zu stellen, Ausdruck gegeben und dann frisch, froh und frei die Moral aus der Geschichte von dem „fehlgeschlagenen Streik" gezogen wurde.

Diese jüngste Erfahrung New Yorks zeige, so wurde behauptet, daß die Streikgefahr bei weitem nicht so groß sei, wie sie immer geschildert werde; daß es ein Fehler sei, sich von Streikandrohungen bange machen zu lassen und eine Art Verbrechen, in der Angst und „Panik" den Forderungen nachzugeben. Solcher Sünde habe sich Präsident Wilson schuldig gemacht. Er habe sich von der Streikdrohung der Brüderschaften der Zugbediensteten in's Bocksborn jagen lassen und durch das „Aufgeben des Schiedsgerichtsgedankens" das Geschäft und die Arbeiterschaft des Landes schwer geschädigt. Er habe das wahrscheinlich aus politischen Gründen getan — sich die Stimmen der organisirten Arbeiter zu sichern — und dann sei sein Vorgehen ein ungemildertes Verbrechen. Aber auch wenn er wirklich an den Streik und die für ihn vorausgesagten schrecklichen Folgen geglaubt habe, auch dann habe er sich wenigstens nahezu verbrecherischer Kurzsichtigkeit und Aengstlichkeit schuldig gemacht. Denn all das Schlimme, das für den Streik vorausgesagt wurde, sei nichts anderes als ein künstlich gemaltes Schreckgespenst gewesen; es würde niemals eingetreten sein — das habe der friedliche Verlauf und Fehlschlag des Ausstandes der Angestellten der New Yorker Stadtbahnen klar und deutlich gezeigt.

So vor ein paar Tagen. Heute sieht die Sache in New York etwas anders aus — durchaus nicht so friedlich und ruhig, wie sie damals geschildert wurde. Ganz im Gegenteil, sehr kriegerisch und beunruhigend. Es kam mehrfach zu erbitterten Zusammenstößen zwischen Ausständigen (oder Freunden solcher) und der Polizei, bei denen es viele Verwundete und mehrere Tote gab, Zusammenstöße von Straßenbahnwagen und anderen Verkehrsmitteln, die auf Ungeschicklichkeit oder Böswilligkeit zurückzuführen sind, kosteten mehreren Fahrgästen das Leben und führten zu vielen schweren Verletzungen und — die Vertreter von 80 Unionen (der American Federation of Labor) von New York und Umgegend beschlossen einstimmig, am Mittwoch, dem 27. September, 8 Uhr morgens, eine Einstellung aller Arbeit in allen Handwerken und Industrien New Yorks eintreten zu lassen. Dieser Beschluß muß erst noch den einzelnen Unionen unterbreitet werden, es scheint aber ganz unzweifelhaft, daß er gebilligt werden wird. Denn bei dem Streik der Straßenbahnangestellten handelt es sich in der Hauptsache um die Anerkennung der Unionen, des Organisationsrechts der Arbeiter, und bezüglich dieses Punktes ist die Arbeiterschaft so wenig geneigt zu „arbitriren" wie die organisirte Arbeit über das Achtstunden-Prinzip.

Das sind recht schlechte Aussichten für die Stadt New York. Die Einstellung der Arbeit seitens aller organisirten Arbeiter der Stadt und Umgegend — man schätzt deren Zahl auf nahezu 600,000 — würde der Stadt ganz ungeheuren Schaden zufügen und könnte leicht zu einem schweren Unglück werden. Jeder vernünftige Mensch muß und wird hoffen, daß noch Mittel und Wege gefunden werden mögen, die Ausführung jenes Beschlusses zu verhüten. Nebenher wird es interessant sein zu hören, was unsere Weltblätter zu dieser neuen Entwickelung zu sagen haben — eben jene, die bereits so laut über den „Fehlschlag" und das „friedliche Ende" jenes Streikes triumphirten und den Präsidenten wegen seines Vorgehens behufs Vermeidung des Eisenbahnstreikes so schwer tadelten und schmähten.

## Eine merkwürdige Wirtschaft.

Der Statistiker des Schulrats hat fünfzehn von unseren öffentlichen Schulen durchstöbert und Schätze in den Gebäuden gefunden, von denen kein Mitglied und kein Beamter der Behörde sich etwas träumen ließ. Es klingt fast wie ein Märchen, wenn man hört, daß auf den Böden, in den Vorratsräumen und abgelegenen Winkeln dieser fünfzehn Schulen unter Staub und Spinngeweben nicht weniger als achttausend Schulpulte ein beschauliches Dasein führten, während die Schulbehörde jahraus jahrein Tausende und Abertausende von Dollars zur Ausstattung von Schulhausneubauten mit den nötigen Sitzgelegenheiten für die Kinder ausgab. Mit diesen achttausend Pulten hätte man mindestens acht bis zehn neue Schulhäuser füllen können. Aber kein Mensch wußte scheinbar um ihre Existenz. Der Ausdruck Lotterwirtschaft ist entschieden zu milde für einen derartigen Verwaltungsbetrieb.

Die Schulpulte machen jedoch nur einen kleinen Teil der ausgegrabenen Herrlichkeiten aus. Außer einer Unmasse Turngerät förderte man Klaviere, Wandtafeln, hundert Globen, fünfunddreißig Uhren, zweihundert Tische, ebenso viele Bücherregale, meist völlig ungebraucht, vieles überhaupt noch niemals ausgepackt, und unzählige andere Utensilien ans Tageslicht. Und wohl gemerkt: bis jetzt sind nur fünfzehn Schulen, der einundzwanzigste Teil der Gesamtzahl, durchsucht worden. Danach kann man sich leicht einen Begriff davon machen, welchen interessanten Ausgrabungen die Bürgerschaft noch entgegensieht. Sollte beispielsweise in den übrigen Schulen das Verhältniß der verborgenen Schätze dasselbe bleiben, so würden sich insgesamt 180,000 Pulte vorfinden, d. h. beinahe genug, um jedem zweiten die Volksschulen besuchenden Kinde ein solches zur Verfügung zu stellen, zweitausend Globen, viertausend Bücherregale, siebenhundert Uhren usw. Der Schulrat täte gut daran, sich ein großes Lagerhaus zu mieten, um diesen Ueberfluß unterzubringen. Vielleicht bleibt das Gesamtergebniß der Nachforschungen etwas hinter diesem Traum zurück, aber nach dem vielversprechenden Beginn ist man dazu berechtigt, seine Erwartungen einigermaßen hoch zu spannen.

Diese Enthüllung wirft auf die ewigen Klagen der Schulbehörde über Geldmangel in ihrer Kasse und Defizits beim Jahresabschlusse ein grelles Licht. Das Geld, das sie, wie der Augenschein lehrt, leichtsinnig und ohne Kontrolle zum Fenster hinausgeworfen hat, hätte für zahlreiche, höchst notwendige Verbesserungen in den ihr unterstellten Schulen besser verwendet werden können. Der Verdacht, daß im geschäftlichen Betriebe unserer städtischen Schulen nicht alles mit richtigen Dingen zugehe, ist schon seit langer Zeit in der Bürgerschaft rege, und die jüngste Entdeckung gibt ihm neue Nahrung. Wo ist der Mann, der hier mit eisernem Besen Kehraus macht und dem bequemen Schlendrian, der den Bürgern ein schweres Geld kostet, Einhalt gebietet?

Ob die aufgedeckte Mißwirtschaft tatsächlich nur, wie christliche Nächstenliebe es behauptet, auf einen Mangel an Kooperation unter den verschiedenen Abteilungen der Schulverwaltung zurückzuführen ist, oder ob bei den überflüssigen Ankäufen nicht Graft im Spiele gewesen ist, läßt sich im Augenblicke nicht erkennen. Darum sollten alle diejenigen, die von diesem Skandal mittel- oder unmittelbar berührt werden, darauf dringen, daß unverzüglich Licht in die dunkle Sache gebracht wird. Die Bürgerschaft sieht einer Rechenschaftsdarlegung über die unglaubliche Verschwendung ihrer Gelder mit Spannung entgegen.

## „Nur nicht drängeln!"

„Die Illinois Central Eisenbahn erbietet sich, einen der schönsten Bahnhöfe der Welt zu erbauen", „Bereit, viele Millionen Dollars für einen neuen Bahnhof auszugeben", „Die feinste Endstation der Welt." So und ähnlich lauten die zweifellos inspirirten Ueberschriften in den Chicagoer Zeitungen, welche über den neuen Bahnhofsplan der genannten Gesellschaft berichten. Auch wurden bereits mehrere Abbildungen des prächtigen Gebäudes „mit den 40 Geleisen" veröffentlicht, die sich wunderhübsch auf dem Papier ausnehmen. Da sie jedoch einander nur wenig ähnlich sind, darf mit gutem Recht angenommen werden, daß sie zum größeren Teil der Phantasie ihrer Zeichner entsprungen sind.

Die von der Illinois Central Bahn ins Leben gerufene Agitation erinnert lebhaft an jene des Jahres 1907, als die neuen Straßenbahnordinanzen zur Abstimmung standen. Zu jener Zeit bewegten sich eine große Zahl bezahlter Agitatoren unter dem Publikum, die ihm erklärten, von welch ungeheurer Bedeutung die Annahme der Ordinanzen für Chicago sein würde. Die Umlegung der Geleise, Pflasterungsarbeiten, Beschaffung neuer Straßenbahnwagen u. s. w. erfordere einen Kostenaufwand von $10,000,000; tausende Arbeiter würden lohnende Beschäftigung finden. Ladenbesitzer vermehrte Einnahmen haben, und „massig" Geld werde unter die Leute kommen. Daß die meisten dieser Voraussagungen sich als bunt schillernde Seifenblasen erwiesen, wird dem Publikum wohl noch in guter Erinnerung verblieben sein.

Wieder hören wir, daß der Bau des Riesenbahnhofs tausende Arbeiter zu hohen Löhnen beschäftigen wird, und daß die Stadtverwaltung die Genehmigung der Baupläne mit Rücksicht auf die vorherrschende Arbeitslosigkeit beschleunigen sollte. Wieder hören wir von „schönen, roten Bahnwagen mit einem Sitz für jeden Fahrgast", wieder wird dem Haltriemen in den Bahnwagen das übliche, nie zur Ausführung gelangende Todesurteil gesprochen. Und wieder wird — wenn es auch nicht geradeheraus gesagt wird — von der Bevölkerung Chicagos verlangt, daß sie auf wertvolle Besitzrechte dauernd verzichte, um ihren gerechten Forderungen Anerkennung zu sichern. Nicht nur wird ihr durch die geplanten permanenten und kostspieligen Verbesserungen der Zutritt zum Seeufer endgiltig verlegt, sondern auch die Einführung des elektrischen Betriebs auf unabsehbare Zeit verzögert werden. Rauch und Kohlenstaub haben lange genug den Aufenthalt am Seeufer und den Verkehr in der prachtvollsten Straße Chicagos beeinträchtigt. Auch würde der zur Ausführung gebrachte Plan der Illinois Central Bahn noch vielfacher Richtung mit der Anlage dringend benötigter und in Aussicht genommener Badeplätze in Widerspruch geraten.

Die Bahngesellschaft bedarf zur Verwirklichung ihrer Baupläne der Genehmigung des Stadtrats, und dieser hat es völlig in der Macht, Bedingungen vorzuschreiben, durch welche die Rechte der Bevölkerung gewahrt, bezw. für diese wiedergewonnen werden. Daß eine Bahngesellschaft 2,000,000 Einwohner der Stadt dem Seeufer fern zu halten und dieses durch Auffüllungen immer weiter in den See hinaus zu erstrecken vermag, stellt eine geradezu unerträgliche Sachlage dar. Die Wiedergewinnung des Seeufers für Chicagos Bevölkerung ist eine der großen Aufgaben der gegenwärtigen wie jeder zukünftigen Stadtverwaltung. Ein jedes Stadtratsmitglied, das den Wünschen seiner Wählerschaft in dieser Hinsicht Geltung verschafft, darf sich der Dankbarkeit dieser versichert halten. Nachdem die in Frage kommende Gesellschaft die Proteste des ihre Züge benutzenden Publikums mehrere Jahrzehnte lang unbeachtet gelassen hat, muß ihre Eile, ihm „den feinsten Bahnhof der Welt" zur Verfügung zu stellen, ein wenig verdächtig erscheinen. Ehe der Stadtrat der Wiedergewinnung des Seeufers ein weiteres Hinderniß in den Weg legt sollte er der ganzen Frage eingehendes Studium widmen. Es liegt durchaus keine dringende Veranlassung zur Ueberstürzung vor.

**Ich bin ein Preuße, kennt Ihr meine Farben?**— Vielleicht ist einer unserer Leser so freundlich und unterrichtet den „New York Herald", daß es seit 1871 wieder ein Deutsches Kaiserreich gibt. In den Kriegsberichten des Herald ist nämlich das Wort „deutsch" nicht zu finden, es heißt dort immer: „die preußische Front", „Preußen zurückgedrängt", „Russen greifen die Preußen an", „Die Preußen des Kaisers" u.s.w. Nur wenn das genannte Blatt Bürgern deutscher Abstammung eins versetzen will, kennt es keine „Preußisch-Amerikaner", sondern erinnert sich mit der bekannten moralischen Entrüstung an die bösen Deutschen und Deutschamerikaner.

* * *

**Die Lüge gehört zur Kriegsführung Englands.**— Im Mai des Jahres 1902 richtete Lloyd George, damn Mitglied des Hauses der Gemeinen, an den Kriegsminister die Frage, wie viele Buren im Felde stünden, und erhielt zur Antwort, daß ihre Zahl amtlich auf 20,000 beziffert würde. Jede Woche während des Krieges gab jedoch das Kriegsministerium bekannt, daß 1800, 2000 oder 2500 Buren gefangen genommen oder getötet worden seien. Lloyd George addirte diese Getöteten und Gefangenen, und frug im September wieder an, wie viele Buren im Felde stünden. Als ihm zur Antwort ward, 10,000 bis 12,000, erwiderte er, daß das Kriegsministerium unbedingt weiteren Unterrichts im Rechnen bedürfe. Nach seinen eigenen Wochenberichten hätten die Engländer bereits 32,000 Buren gefangen genommen oder getötet. 32,000 von 20,000 ließe 10,000 bis 12,000, was geradezu unsinnig erscheine. Um diese geisterhafte Burenarmee zu bekämpfen, gebe die Regierung wöchentlich fünf Millionen Pfund Sterling aus und halte anscheinend unnötiger Weise 40,000 Mann unter Waffen. Als sich das allgemeine Gelächter gelegt hatte, rief der Minister Chamberlain dem jungen Welshman „Cad!" zu. Lloyd George blickte Chamberlain gerade an und erwiderte: „Keiner im Hause ist besser als der sehr ehrenwerte Chamberlain mit der Bedeutung dieses Wortes vertraut." Und heute lügt Lloyd George bezüglich der deutschen Verluste so wahnwitzig drauf los, daß selbst Chamberlain ihn als Ober-Ananias anerkennen müßte.

* * *

## Piknikfreuden.

Die Piknikfaison wäre nun endlich auch vorbei. Dreimal getrommelt und gepfiffen. Unberufen und an Holz geklopft. Und Sie, Herr Schriftleiter, werden sich wahrscheinlich auch den Sorgenschweiß von der bis zum Nacken reichenden Denkerstirn wischen und einen Seufzer der Erleichterung von sich geben. Nicht mehr werden entrüstete Vereinspräsidenten und dito -Präsidentinnen, Vereins-Schriftführer und dito -Schriftführerinnen in Ihr Sanktum stürmen, weil Sie den Mayer seinen Namen mit 'nem weichen „ei" gedruckt haben, weil die 17 dem Butterbrotskomite angehörenden Damen nicht erwähnt worden sind, und weil Ihr Berichterstatter übersehen hat, zu berichten, daß die kleine 7jährige Nannie Goht im Wettlaufen für Kinder unter 10 Jahren als Erste ans Ziel kam und einen „Near-Silver"-Teelöffel als Preis erhalten hat.

Und dabei dürfen Sie sich noch glücklich schätzen, Herr Schriftleiter, daß Sie die Piknik's nur schriftstellerisch zu bearbeiten brauchen. Danken Sie dem Himmel, daß Sie nicht auch dafür zu sorgen haben, daß es bei der Veranstaltung im Grünen nicht an Pickers und Nickers fehlt. Daß Sie nicht Ihren Freunden ein Stückchen bedruckter Pappe für 25 Cents aufhalsen, und damit jedem von ihnen das Recht zugestehen müssen, Gleiches mit Gleichem zu vergelten. Daß Sie nicht bei Ihrem Grocer, Butcher, Bäcker, Drogisten u. s. w. herumlaufen und Annonzen aus ihnen herausholen müssen, deren Kosten sie Ihnen beim Fleischwiegen, Teigkneten und Medizinzubereiten in Anrechnung bringen. Daß Sie nicht bei Geschäftsleuten die Stiftung von Preisen für die verschiedenen Wettlaufen, Wettspringen, Wetttanzen, Wettkegeln, Wettschießen, Wettklettern und Wett-Pie-Essen erbetteln müssen. Daß Sie nicht einem mit den zahlreichen Verwaltungszweigen betrauten Komites einverleibt worden sind. Denn mit den Komites für ein regelrechtes Piknik verhält es sich wie mit einem ins Wasser geworfenen Stein. Um den ursprünglichen Ring des Vorstandes ziehen sich immer weitere Ringe unter der Mitgliedschaft, bis ein Jeder oder eine Jede ihr Aemtchen hat und ihre wunderhübsche Bandschleife links auf der Brust trägt.

Denn das Komitewesen ist seit Langem mit dem Vereinswesen untrennbar verknüpft, besonders wo die holden Wesen das Wort führen. Da ist unter vielen Anderen das Piknikkomite, Empfangskomite, Programmkomite, Komite für Erlangung von Geschenken, Komite für Wettübungen, Preisrichterkomite, Crackerjack- und Süßigkeitenkomite, Kegelbahnkomite, Tanzhallenkomite, Schießbudenkomite, Drucksachenkomite, Preßkomite, Kaffee- und „Pop"-Komite, Komite zur Annahme der Eintrittskarten, und viele andere Komites, und dann noch mehr Komites. Sie sehen, an Ehrenämtern ist da kein Mangel, und da jede Ehre etwas wert ist, dürfen ihre Inhaber nicht nur die ihnen zugewiesene Arbeit verrichten, sondern auch noch Brot, Butter, Käse, Kuchen, Schinken, Zucker, Milch und sonstiges Verzehrbares für eigene Kosten mitbringen, was sie natürlich höchst gerne tun.

Endlich ist der große Nachmittag da. Vielleicht gehört auch die Sonne einem Komite an und steuert kostenfrei Licht und Wärme bei. Vielleicht aber auch ist sie erzürnt, daß Sie sie nicht in der „Abendpost" erwähnt haben, und hat den Regengott und die Windsbraut mit ihrer Vertretung betraut. Entweder ist es sehr staubig oder sehr naß und schlammig. Es ist ein Haufen Eintrittskarten verkauft worden, das Empfangskomite aber fühlt sich gleichwohl einsam und verlassen, denn alle Augenblick kommt kein Mensch. Die nicht zum Verein gehörenden Besucher kann man an den zehn Fingern abzählen. Aber man tröstet sich. Abends kommen die Männer. Dann kommt Leben in die Bude. Und auch Geld in die Kasse. Schöner Gedanke, aber es kommt annersch.

Die Dunkelheit hüllt bereits den Festplatz in ihren schwarzen Sammetmantel ein, und nur ein paar der Herren Kandels, Henpecks und Muckenichs sind zur Stelle. Da aber diesen die Spendirhosen von ihren weiblichen Finanzministern angemessen worden sind, können sie natürlich keine sehr hohen Sprünge machen. An den verschiedenen sportlichen Veranstaltungen beteiligen sich gerade genug, um mit den so mühselig erlangten Preisen aufräumen zu können. Die teuren Gewerkschaftsmusiker tuten und fiddeln drauf los was das Zeug halten will, aber meistens sind es nur weibliche Paare älterer Jahrgänge, die sich auf dem holperigen Tanzboden im Takte wiegen. Auf der Kegelbahn trägt ein Mann mit einer „Score" von 110 den Hauptpreis davon.

Aber „Bißineß ist Bißineß". Der Lagerbestand an Butterbröten, Kaffee, Kuchen, Crackerjack u. s. w. muß verkauft werden. Und so überläßt ein Komitemitglied einem andern ein Blumensträußchen für zwei Packete Hustenbonbons. Eine andere Ausschußdame schwingt sich eine halbe Stunde lang in der Schaukel und begleicht ihre Rechnung mit zwei Schinkenstullen und einem Stück Schaumtorte, während die ehrgeizige Vorsteherin des Crackerjackdepartments sich 5 Packete der klebrigen Näscherei einwickelt und opfermutig dafür einen ganzen Quarter in die Kasse legt.

Und wenn dann das Petroleum in den nicht allzu reichlich vorhandenen Lampen nahezu aufgebrannt ist, ziehen die Herren wieder ihre Röcke an und helfen den Frauen in ihre Mäntel, und alle begeben sich zu Fuß oder in den schrecklich überfüllten Straßenbahnwagen auf den Heimweg. Alle versichern sich gegenseitig, daß sie sich wundervoll amüsirt haben, und wenn Sie am nächsten Tage nicht drucken, daß „dieses Piknik sich früheren ähnlichen Veranstaltungen dieser beliebten Vereinigung würdig anreiht", dann geht's Ihnen aber schlecht, Herr Schriftleiter! Womit ich verbleibe die ehemalige Witte

Rosa Dickman,
ehemalige Dümbier und
Spezialkorrespondentin.

**Böse Ueberraschung.**

**Sie veranlaßte Gattin, ihren Mann auf Scheidung zu verklagen.**

Frau Minna Izkovitz, Gattin von Benjamin Izkovitz, Mitinhaber von Janovitz & Izkovitz, Herrengarderobengeschäft, an der Milwaukee Ave., trat vor ein paar Tagen unvermittelt in ihrem eleganten Heim in ein Schlafzimmer und sah dort den Gatten und ihre Jungfer, die Josie; was sie sah genügte, um sie zu lautem Schrei zu veranlassen, sofort den Koffer zu packen, u. gestern wegen angeblichen Ehebruchs u. wegen fortgesetzter Mißhandlung auf Scheidung und Obhut über ihr Kind zu klagen. Auch erwirkte sie einen Einhaltsbefehl, durch den der Gatte an der Veräußerung seiner Habe verhindert wird. Er verdient, ihrer Angabe gemäß, $500 bis $1000 in der Woche. Das Paar hatte am 17. April 1912 geheiratet.

Ferner haben auf Scheidung angetragen:

Mari von Josef Sandhöfer; hatten im Juli 1883 in Böhmen geheiratet und haben zwei Kinder; am 20. April 1913 verlassen.

Ida von Henry T. Rudersdorf, einem Angestellten der Chicago Telephone Co.; hatten am 26. August 1912 geheiratet und sich im letzten Februar getrennt. Mißhandlungen und Trunk.

Pearl von Max Kriahahn, einem Messingpolizer, der die Klägerin und die vier Kinder des Paares, nach sechsjähriger Ehe am 25. Oktober 1914 verlassen haben soll.

**Bunte Kriegsbilder aus Deutschland.**

**Eine Millionenstiftung für uneheliche Kinder.**

Der am 17. Juli 1916 verstorbene Geheime Regierungsrat Dr.-Ing. h. c. Karl Hofmann in Berlin hat der Stadtgemeinde Berlin den Betrag von einer Millionen Mark mit der Auflage vermacht, dieses Kapital nach ihrem Ermessen zur Erhaltung, Erziehung und Ausbildung unehelicher Kinder ohne Unterschied der Religion zu verwenden. Der Magistrat hat mit Dank gegen den Spender die Annahme des hochherzigen Vermächtnisses beschlossen.

**Möbelpreise 50 Prozent gestiegen.**

Die Vereinigung deutscher Möbelindustrieller schreibt uns: Auch in den nicht unmittelbar betroffenen Betrieben haben sich die Selbstkosten infolge der ungewöhnlichen Steigerungen der Erzeugungskosten und Materialpreise um mindestens 40 v. H. gesteigert. Es ist daher beschlossen worden, vorläufig auf die früheren Verkaufspreise einen Mindestaufschlag für rohe Möbel von 40 v. H., auf gebeizte und polierte Möbel von 50 v. H. zu berechnen.

**Ministersöhne gefallen.**

Der württembergische Finanzminister v. Pistorius ist, dem „Schwäb. Merkur" zufolge, in schwere Trauer versetzt worden. Sein Sohn, Leutnant Werner Pistorius, Ritter des Eisernen Kreuzes, ist am 27. Juli gefallen. Es ist dies schon der dritte Fall, daß ein württembergischer Staatsminister in diesem Kriege einen Sohn für das Vaterland hingegeben hat. Sowohl Ministerpräsident von Weizsäcker, als Kultusminister v. Habermaas haben einen Sohn im Felde verloren.

— H. G. Lytle, aus Ramona, Okl., wurde gestern an seiner Oelquelle schwer verletzt. Auf der Fahrt nach einem Hospital überschlug sich in Tulsa der Kraftwagen, und Lytle wurde getötet.

Karl Rahn erschoß im Rausch in Rock Island, Ill., heute früh den Wirt Tom Kröger in dessen Wirtschaft; Rahn wurde verhaftet.


**Echter importirt. Lahrer Hinkende Bote**
Kalender für 1917. Preis 35c.
**A. KROCH & CO.**
Deutsche Buchhandlung
**59 und 61 Ost Monroe Str.**
(Zwischen Wabash und Michigan Ave.)
fafon


**Todesanzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

**August Kuhlmann,**

942 Marengo Ave., Forest Park, im Alter von 29 Jahren gestorben ist. Trauerfeierlichkeiten am Dienstag, 26. Sept., 2:30 Nachm., in der St. John's Lutheran Church, Forest Park. Beerdigung auf dem Concordia Friedhof.

**Lena Kuhlmann,** geb. Peth, Gattin; **Wilbert** und **Clarence,** Kinder; **August** und **Sophia Brede,** Eltern; **Fred** und **Emilia Meyer,** Schwiegereltern, nebst Geschwistern und Verwandten.

Nun gute Nacht, ihr Meinen
Laßt Euer bitteres Weinen.
Ich schlafe mich zur Ruh'.
Nach etlich wenig Tagen
Wird man mich schlafen tragen
nach meinem Ruhebettlein zu.

**Todesanzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Vater, Sohn und Schwiegersohn

**Charles W. Jost**

im Alter von 40 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 4322 No. Albany Avenue, am Montag, den 25. September, um 1:30 Nachm., mit Autos nach Waldheim. Freunde die Sitze wünschen, bitte aufzurufen: Monticello 4914. Die trauernden Hinterbliebenen:

**Augusta Jost,** geb. Woltjen, Gattin; **Florence u. Mutz,** Kinder; **Ellie Jost,** Mutter; **Frau Mary Woltjen,** Schwiegermutter; **Henry, William, George** und **Susan Jost** und **Frau Elizabeth Kossack,** Geschwister.

**Todesanzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter, Großmutter u. Schwester

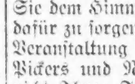
**Fredericka Moß, geb. Timm,**

gel. Gattin des verst. Charles Moß, am 19. September im Alter von 58 Jahren 1 Monat und 12 Tagen gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 24. September, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2025 George Str., mit Autos nach dem Graceland Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

**Fred, William** und **Lillie,** Kinder. **Mary Ruedenhagen** und **William Timm,** Geschwister. **Lillian, Gladys, Ruth** und **Arthur Moß,** Enkelkinder. **Minnie** und **Lillie Moß,** Schwiegertöchter. **Dorothy Timm, William Ruedenhagen** und **Alvina Timm,** Schwager und Schwägerinnen.

**Todesanzeige.**

Plattdeutsche Gilde Hansa Nr. 38.



Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß unser Bruder

**Reinhold Schnelke**

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 24. September, Morgens 8:30 Uhr, von Otto Nits Bestattungsspeile, 2640 West Division Str., nach dem Chicago, Milw. & St. Paul Depot, von da nach Milwaukee, Wis. Die Beamten sind erucht sich um 8 Uhr bei Otto Nit zu versammeln, um dem Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

**Augusta Berndt,** Meister.
**Wm. Berndt,** Schriewer.

**Todesanzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

**Minnie Shankwig,**

Witwe des verst. Adam Shankwig, im Alter von 53 Jahren 7 Monaten am 21. September 1916 sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 24. September, mittags um 12 Uhr, vom Trauerhause, 4915 Fifth Ave., nach der Gethsemane lutherischen Kirche, Herrn Pastor J. G. Mietzel, von da mit Automobilen nach Oakwood Friedhof.— Tiefbetrauert von:

**Frau Minnie Grunert, Frau Augusta Hopfer, William Shankwig, Frau Elisabeth Lapic, Frau Bertha Schipplik, Frau Anna Hagenberg, Frank** und **Otto Shankwig,** Kinder; **Frau Tonnowitz,** Schwester, nebst Verwandten.

**Todesanzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin und gute Mutter

**Millie Thiele, geb. Busch,**

am 21. September gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 24. Sept., 1½ Uhr, vom Trauerhause aus nach dem Elm Lawn Friedhof. Die Mitglieder sind ersucht, sich um 1 Uhr in der Vereinshalle einzufinden.

**Henry Kruse,** Meister.
**Carl Rosenfeldt,** Schrieber.

**Todesanzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser guter Vater

**Julius Nicolay**

am 20. September gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 24. September, Nachmittags 2 Uhr, von McKahons Kapelle, 2074 West 12. Str., mit Autos nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:

**Frau Clara Wright, Frau Louisa Anderson, Frau Emma Lussier, Frau Martha Jones** und **Johanna Nicolay,** Kinder.

**Todesanzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Schwiegermutter

**Frau Wiese**

Witwe des verst. Paul Wiese, am 22. September im Alter von 86 Jahren gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag in Niles Center, Ill. Die trauernden Hinterbliebenen:

**Frau A. Buthman, Frau T. Sutton, Frau A. Sargent, M. Wiese, J. Wiese,** Kinder; **Augusta Wiese** und **Mary Lange,** Schwiegertöchter.

**Todesanzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Vater,

**August Kuhlmann,**

942 Marengo Ave., Forrest Park, im Alter von 29 Jahren gestorben ist. Trauerfeier findet statt am Dienstag, 26. September, 2:30 Uhr Nachm., in der lutherischen St. Johannes Kirche in Forrest Park. Die trauernden Hinterbliebenen:

**Lena Kuhlmann,** geb. Peth, Gattin; **Wilbert** u. **Clarence,** Kinder.

**Todesanzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

**Lena Kunow**

Witwe des verst. Julius Kunow, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 24. September, um 2:30 Nachm., vom Trauerhause, 2246 N. Tripp Ave., mit Autos nach dem St. Lucas-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

**Francis, Henry, William, Hermann** und **Edna,** Kinder. fsfa

**Danksagung.**

Hiermit sprechen wir allen unseren besten Dank aus für die Beweise der Teilnahme.

**Frau Hahn und Familie.**


**Koelling & Klappenbach**
Deutsche Buchhandlung
**Jetzt: 206 W. Randolph Straße**
nahe 3ib Avenue.


**Gestorben: Julius Reblin,**

im Alter von 62 Jahren, gel. Gatte von Bertha (geb. Hackart), guter Vater von William, Martha, Anna, Charles, Emma, Henry, Edward, Arthur, Schwiegervater von Henry Beglow, Bertha Henning.—Beerdigung Sonntag, 24. Sep., Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 313 W. 48. Place, nach der evang.-luth. Kirche, 49. u. Dearborn Str., von da mit Autos nach Oakwoods Friedhof. frfa

**Danksagung.**

Hiermit sprechen wir allen unseren lieben Freunden und Verwandten unseren herzlichen Dank aussprechen für ihre rege Teilnahme u. die schönen Blumenspenden in unserer fürzlichen schweren Heimsuchung. Besonderen Dank Herrn Pastor G. Landbrecht für seine trostreichen Worte, wie auch der Körner Loge Nr. 756, I. O. O. F., Humboldt Encampment Nr. 101, I. O. O. F., Plattdeutsche Gilde Gambrinus Nr. 11. Allen nochmals Dank.

**Frau Albertine Klinger und Kinder.**

**Zur Erinnerung**

An unsere liebe Gattin und Mutter

**Hedwig Krohn,**

gestorben vor 8 Jahren am 23. Sept. 1908.

Bist du auch von uns geschieden,
Vergessen bist du nicht!
O, ruhe sanft in sel'gem Frieden,
Bis unser Auge auch einst bricht.
Es gibt es dann in Himmelshöhen
Für uns ein frohes Wiedersehen.

**Emil Krohn,** Gatte, nebst Kindern.


**WALDHEIM**
**FRIEDHOF**
Durch Metropolitan-Hochbahn für 5c zu erreichen auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben.—General Offices: Forest Park, Ill. Telephon: Austin 796; Local Telephon: Forest Park 767. G. H. Getz, Präs.; **August Pfaff,** Vizepräs.; **Fred Haas,** Sekretär und Schatzmeister; **Jakob Schwab,** Supt.
fda,midofasonds

**Eden Gottesacker**
Schön angelegt und hoch gelegen. Etwa drei Meilen westlich von Dunning. Mit Auto bis von Dunning und per Soo-Eisenbahn nach Kolze Station zu erreichen. Schöne Begräbnißplätze auf Abschlagszahlungen bitte zu haben. Telephon: Long Distance Franklin Park 99 I.
**Chas. H. Kiele,** Supt., Schiller Park, Ill.
mar22fa

**Lincoln Turnhalle**
Diversey Parkway und Sheffield Ave.
Erstklassiger
**Deutscher Familien-Resort**
Abends 8 Uhr.
Auftreten der beliebten
**Wiener Schrammel-Terzetts**
Eintritt frei. Für beste Speisen und Getränke sorgt **Paul Schoene,** Verwalter.

**Edelweiss Pavillon**
835 West North Avenue, nahe Halsted.
Samstags und Sonntags und jeden Abend:
**KONZERT und BALL**
Gust. Paaner, Wiener Humorist.
Ernst Heinen, Neuer Exponent.
Chris. Lembura, Hauslapelle.
Mittwoch, den 27. September:
**Gemütlicher Familienabend.**
Verlosung eines Spanferkels und andere schöne Preise.
**Gute deutsche Küche.**

**Wurz'n Sepps**
**Originale baier

# MOELLER BROTHERS
MILWAUKEE AVE. and PAULINA ST.

## Wunder-Verkauf für Montag, den ganzen Tag!

**Broadcloth**—Amerikanisches Broadcloth, 1½ Yd. breit, prächtig. Stoff schwarz, Navy, grau, braun u. Cardinal, 89c ist der reg. Preis für die Yard, spez., Montag **49c**

**Galatea** — Fabrik-Rester von Galatea — Yardbreit; hübsche Streifen und Karrirungen, passend für Waists und Skirts — reg. 12½c wert, zu .... **6½c**

**Muslin** — Gebleichter Muslin, hardbreit, weicher Nainsook Finish, frei von Dressing, fein dicht gewebt, 10c Qual., spez..... **6¾c**

**Comforters**—Feine spendbare Sateen übergezogene Comforters, mit bester weißer sanitärer Watte gefüllt, extra groß, reg. $5, **$3.98**

**Böhmisches Ticking**—Echt altes böhmisches Ticking, garantirt federdicht, in farbig, Rose und rosa; überall für 39c verkauft—Montag zu nur ..... **23½c**

**Blankets** — Volle doppelte Bettgröße Blankets, feiner wollener Finish, in weiß und lohfarbig gebunden, Seiden-Braid, reg. $3.00 wert..... **$1.69**

**Flanell** — Daisy Flanell, rosa, blaue, graue, Cream, weiße u. dunkle Schattirungen, für Skirts u. Nachtkleider, reg. 12½c, zu ..... **8¾c**

**Fenster-Rouleaux** — Oil Opaque, auf garnirten Rollers befestigt, alle Farben, 6 Fuß lang, reg. 50c wert, Stück zu ..... **25c**

**Männer-Socken**, schwere baumwollene, ganz nahtlos echt schwarz, alle Größen, 15c Wert, Paar.... **10c**

**Schul-Strümpfe** f. Kinder, schwere fließgefütt. baumwollene, echtes Schwarz, alle Größen, zu..... **15c**

**Strümpfe für Damen**, ganz nahtlos, echt schwarz, in allen Größen zu haben, 12½c Wert, Paar.... **7½c**

**Strümpfe für Damen**, ganz nahtlos, echt schwarz, fließgefütt. baumwollene, in allen Größen, Paar.... **15c**

**Plant Juice**—$1.00 Wert.... **69c**

**Bromo Seltzer** 10c Wert, zu..... **7c**

**Arnica Salbe**, 25c Wert, zu..... **12c**

Dr. CROWN Früher bei Wirthwein, jetzt bei Moeller Bros. Untersucht Eure Augen sorgfältig, kostenfrei, und sagt Euch, ob Ihr Gläser braucht oder ob Eure jetzigen Gläser gewechselt werden müssen.
Augengläser. Vergoldete, $1.50 bis $3.50, — Goldene $4.00 bis $6.00. — Linsen im ersten Jahre frei umgetauscht. — Früher Linsen für Eure Rahmen, 90c Paar. — Office auf d. Hauptfloor, rechts vom Eingang.

**Feigensyrup**—25c Wert zu..... **12c**

**3 Kings Magentropfen** 50c Wert. **28c**

**Hydrogen Peroxide**, 40c Wert. **17c**

## Groceries—Fleisch—Liköre

**Old Sunny Brook**, im Zollamt auf Flaschen gezogen, ca. Old Grand Dads 80. Bourbon, Flasche.... **71c**

**Feiner Blackberry Cordial**,—regulär 50c die die Flasche..... **31c**

**California Kognak Brandy**—3 Star; — die Flasche..... **48c**

**Berliner Doppel** Kümmel, Quart, zu **53c**

**California Portwein**, die Gallone.. **93c**

**Walburnes Gold Medal** Mehl — ¼ Faß in..... **$2.19**

**Suny Eggs**, Kiln getrocknet, 3 Pfund für 25c; Pfund..... **8½c**

**Ginger Snaps** — Fleisch und knusperig, 2 Pfd. an jeden, Pfund..... **7c**

**Feinster grau. Zucker**, mit 1 Pfd. Kaffee zu 25c od. Mehr, 10 Pfund.. **68c**

**Zwetschen — Santa Clara**—groß u. fleischig, 10c Qualität, Pfund.... **7½c**

**Arnold Bros.' knochenloser** roher Schinken— Pfund..... **20½c**

**Swifts Empire Brisket Speck**, zu..... **20½c**

**Sirloin Steak**..... **19¾c**

**Hamburger Steak**..... **12½c**

**Suppenfleisch**..... **10½c**


# Der nationale Wahlkampf.

## Meinungsäußerungen dazu aus dem Kreise der Leser der „Abendpost".

Die „Abendpost" fordert ihre Leser auf, sich zu den Wahlfragen zu äußern, und stellt zu diesem Zwecke dem Deutschtum Chicagos und des Landes ihre Spalten zur Verfügung. Alle Zuschriften sind die gleiche Behandlung **werden**, Bedingung ist nur, daß sie **sachlich**, möglichst **knapp** gehalten und **frei von Schimpfereien** sind und daß die Einsender ihren vollen Namen und Wohnort angeben, die aber auf Wunsch nicht veröffentlicht werden. Das Papier darf nur auf einer Seite und nicht zu eng beschrieben sein.

**Selbstverständlich übernimmt die „Abendpost" keinerlei Verantwortlichkeit für die ihr zugehenden Meinungsäußerungen zum nationalen Wahlkampf.**

Die Redaktion.

An die Redaktion der „Abendpost".

Mit aufrichtiger Freude las ich heute die Zuschrift des Herrn Jacob Willig. Trotzdem ich keine so gute Meinung von Herrn Wilson habe, unterschreibe ich jedes Wort. Wilson würde, wenn er gewollt hätte, einen Krieg mit Deutschland gehabt haben, und daß er nach der Lusitania-Tragödie drei Noten schrieb und nicht sofort die diplomatischen Beziehungen mit Deutschland abbrach, dafür müssen wir ihm dankbar sein, umsomehr, da wir ja wissen, daß seine Sympathien auf Seite der Gegner Deutschlands sind und er Deutschlands Sache für eine ungerechte hält. Die Heißsporne vom Deutschamerikanischen Nationalbund sollten etwas rückhaltender sein und etwas weniger laut. Sie haben der deutschen Sache und indirekt unserem lieben, herrlichen Deutschland schon genug geschadet. Noch etwas sollten die deutschamerikanischen Fanatiker in Betracht ziehen. Falls es ihnen glückt, aus Gründen der auswärtigen Politik Wilson zu stürzen, so würde er ja doch noch vier Monate im Amte bleiben, lange genug, um einen Krieg mit Deutschland vom Zaune zu brechen. Eine geschlagene demokratische Partei, mit Lansing als Staatssekretär, hätte ich für fähig, sich auf diese Weise am Deutschtum zu rächen. Die siegreiche republikanische Partei würde, wenn es so weit kommt, keinen Widerstand leisten. Die ganze republikanische Presse ist mit wenigen Ausnahmen für einen Krieg mit Deutschland, eine Tatsache, die den Herren vom D. A. R. B., wie es scheint, unbekannt ist.

Ein Jeder stimme im November nach seinem Gewissen, republikanisch, demokratisch, sozialistisch oder — gar nicht. Letzteres tue ich. Ein geschlossenes deutsch-amerikanisches Votum wäre ein Unglück für Amerika und für das Deutsch-Amerikanertum.

Achtungsvoll,
Ludwig Lerchenthal,
27 W. Ontario Str.

* * *

Auf das „Eingesandt", „Ein Arbeiter" erlaube ich mir, auch ein paar Worte zu sagen. Als Bürger der „Vereinigten" Staaten habe ich, solange ich das Recht habe, zu stimmen, überhaupt noch nicht gewählt. Als Mann, der mit offenen Augen durch die Welt läuft, habe ich die amerikanischen Zustände genügend kennen gelernt, um zu behaupten, daß die ganze Wählerei auf den einen Punkt hinauskäuft, dem betr. Kandidaten die Tasche zu füllen, d. h. während seiner Amtszeit. Vorher wird das Blaue vom Himmel herunter versprochen, sobald er auf dem Throne sitzt, ist alles Versprochene vergessen. Ich habe das bei Präsidenten, Gouverneuren usw. lange genug im Stillen beobachtet, um zu obigem Urteil zu gelangen. Ich werde stimmen, sobald ein Paragraph in die Gesetze eingefügt wird, lautend: „Jeder gewählte Beamte hat die bei seiner Vorwahl gegebenen Versprechungen zu halten, überhaupt sein Wort zu halten, widrigenfalls er zu jeder Zeit wieder abgesetzt werden kann". Mit anderen Worten, er ist dann gezwungen, sein Wort zu halten. Dann kann man Vertrauen haben und seine Stimme abgeben.

Achtungsvoll,
Ein alter Schlossergeselle.

**Lest die „Sonntagpost"**

### Villas neuer Feldzug.

Stadt Chihuahua, Mexiko, 21. Sept., über El Paso Junction, 22. September. Carranzasche Truppen verfolgen die Banditen Villas, welche am Samstag einen Angriff auf die Stadt Chihuahua machten. Die Villisten ziehen sich südwestlich zurück, und sie sollen sehr enttäuscht sein, daß sie nicht das in Chihuahua erbeuteten, was ihnen von Villa versprochen worden war. Villas Ansehen soll wegen des Fehlschlages seines Angriffes sehr gelitten haben.

Gefangene, die von Villa gemacht wurden, die aber wieder zurückgekehrt sind, sagen, Villas Plan sei gewesen, den Palast am Tage der Feier der „Unabhängigkeit" zu umzingeln, den General Obregon und seine Stabsoffiziere zu töten, und die Garnison aufzulösen. Es heißt, Villa soll sich gegenwärtig im Sierra de La Sida Bezirk nahe Santa Ysabel, aufhalten.

General Funston ist immer noch der Ansicht, daß der Bericht des Generals Bell auf mehr Wahrheit beruht, als das Obengesagte.

### Die Bombenschmeißer.

**Hinterließen ihre Visitenkarte bei der Motor Atlas Co.**

Eine Bombe, welche von der Plattform einer Hochbahnstation geworfen wurde, kam heute früh in dem Hof der Atlas Motor Car Co., Nr. 2334 S. Wabash Avenue, mit einem Getöse, das mehrere Meilen weit gehört werden konnte, zur Explosion. Die Polizei stellte fest, daß außer der zertrümmerten Fensterscheiben kein Schaden angerichtet wurde. Als ein Wunder ist es zu betrachten, daß ein mit ungefähr 1000 Gallonen Gasolin gefüllter Behälter, der im Hof eingegraben ist, nicht ebenfalls explodirte. Die in Diensten der Gesellschaft stehenden Kraftwagenlenker befinden sich zur Zeit am Ausstand, und man nimmt an, daß das Attentat auf Arbeiterwirren zurückzuführen ist.

— Selbstbewußt. — Richter: „Angeklagter, warum haben Sie bei Ihrer Verhaftung einen falschen Namen angegeben?" — Angeklagter: „Na, ick wer doch nich für jede Lumperei meinen ehrlichen Namen hergeben."

## Zwang zum Wahlrichterdienst.

**Kanzleivorstand Egan von der Wahlbehörde befürwortet ihn.**

**Will an Legislatur appelliren.**

**Uebelstände bei den Wahlen machen Heranziehung einer besseren Wählerklasse nötig. — Staat New York verlangt L. Y. Sherman als Kampagneredner.**

Uebelstände, die sich in der jüngsten Vorwahl wieder in größerer Zahl gezeigt haben, haben in Kanzleivorstand Denis J. Egan von der Wahlbehörde die Ueberzeugung gezeitigt, daß nur Zwang zum Dienst als Wahlbeamte in Zukunft Besserung schaffen kann. Er wird daher in der nächsten Tagung in der Legislatur ein Gesetz einbringen lassen, welches der Wahlbehörde das Recht gibt, Bürger zum Dienst als Wahlbeamte zu zwingen, wie dies unter dem gegenwärtigen Zwangsjurysystem möglich ist. Ein derartiger Zwang bietet, wie Kanzleivorstand Egan erklärt, die einzige Möglichkeit, eine bessere Klasse von Wählern zum Dienst als Wahlbeamte zu erlangen und dadurch den Uebelständen, welche das gegenwärtige System zeitigt und die in der jüngsten Vorwahl wieder in so greller Weise zu Tag getreten sind, ein Ende zu machen.

Die amtliche Nachprüfung des Wahlergebnisses durch die Wahlbehörde wird, wie Kanzleivorstand Egan heute Mittag ankündigte, im Laufe des Nachmittags beendet werden, doch wird die Berechnung der Ergebnisse und ihre Tabellirung kaum vor Dienstag beendet werden können.

Die amtliche Nachprüfung hat soweit in 19 Wards der Stadt eine derartige Stimmenzunahme für E. J. Brundage ergeben, daß seine Pluralität über R. E. Barr sich auf 1809 Stimmen stellt.

**Republikaner vergessen Hader.**

Eine Sitzung der republikanischen Countyparteileitung, in der Pläne für die Countykampagne besprochen werden sollen, wird voraussichtlich auf nächsten Mittwoch einberufen werden. Alle Anzeichen deuten daraufhin, daß der Faktionshader ein Ende nehmen und die Partei im County geschlossen in den Wahlkampf eintreten wird. Führer der Faktion Deneen erklärten heute, daß sie sich zu der Sitzung einfinden und alles in ihrer Macht stehende für das Ticket tun würden.

**Besprechen Finanzfragen.**

Der Finanzausschuß, der damit betraut ist, im Staat Illinois Beiträge für die demokratische Nationalkampagne zu sammeln, trat heute Mittag im Chicago Athletic Club zusammen, um Pläne für gründliche Arbeit zu besprechen. Vorsitzender des Ausschusses ist der westliche Kampagneschatzmeister der Demokraten, Francis Peabody.

**Verlangen Sherman als Kampagneredner.**

Die Republikaner im Staat New York haben sich, wie die hiesige republikanische Kampagneleitung heute ankündigte, die Dienste Bundessenator L. Y. Shermans als Kampagnredner für den Kaiserstaat ausgebeten. Eine Einladung an ihn ist von der Universitätsstadt Ithaca, dem Sitz der Cornell Universität, ergangen. Senator Sherman wird voraussichtlich eine ganze Woche im Staat New York sprechen, beginnend am 16. Oktober.

Der frühere Bundessenator A. J. Beveridge wird seine Kampagnetour durchs Land im Interesse des republikanischen Nationaltickets am nächsten Montag in Boston beginnen.

Frank H. Hitchcock begab sich heute nach Indiana, wo er zu Richter Hughes stoßen wird. Er wird heute Abend einer Versammlung in Indianapolis beiwohnen, von wo aus er sich nach New York begeben wird. Nächste Woche wird er nach Chicago zurückkehren. Von hier aus wird er eine Tour durch die Staaten des Westens machen. Hitchcock sprach sich vor seiner Abreise sehr befriedigt über den Verlauf der Kampagne aus.

### Auf offener Straße.

**Bandit in Hemdsärmeln beraubt Sekretärin der Leyser Green Co.**

Frl. Mary Pinter, Nr. 1309 Pratt Ave., die Sekretärin der Leyser Green Co., Nr. 849 Washington Blvd., hatte sich heute Vormittag zur Mid City Bank an Madison und Halsted Straße begeben, um, wie sie es gewöhnlich am Samstag zu tun pflegt, das für die Auszahlung des Lohnes bestimmte Geld zu holen. Mit $754 in ihrer Handtasche machte sie sich wieder auf den Weg zur Fabrik und schritt gerade an der zwischen Green Straße, Madison Straße und Washington Blvd. gelegenen Gasse vorüber, als ein junger Bursche, der in Hemdsärmeln war und eine blaue Brille trug, auf sie zusprang und sie aufforderte, die Arme hochzuheben. Frl. Pinter glaubte erst, daß es sich um einen dummen Witz handle, wurde aber anderer Ansicht, als der Bursche einen Revolver zog und ihr befahl, ihm die Handtasche zu übergeben. Erschreckt schrie die Ueberfallene auf, worauf der Bandit ihr nach kurzem Kampfe die Tasche entriß und mit der Beute die Gasse entlang lief, wo am Ausgang der Peoria Straße ein Kraftwagen wartete, in dem sich zwei Kumpane befanden. Kaum war der Raubgeselle in den Kraftwagen gesprungen, als dieser auch schon losfuhr und den Jackson Blvd. in westlicher Richtung davonsauste. Mehrere Arbeiter, die Zeugen des Ueberfalles waren, stellten fest, daß die ersten drei Zahlen der Lizensnummer 180 waren.

Der 42jährige italienische Arbeiter Joseph Perfile stellte sich heute gegen Mittag weinend in der Wache an der Warren Ave. ein und berichtete dem diensttuenden Sergeanten, daß er auf einem Zuge der Northwesternbahn um seine aus $1600 bestehenden Ersparnisse beraubt worden sei. Er will erst heute aus Toledo, Ohio, in Chicago angekommen sein und einen Zug der Northwesternbahn bestiegen haben, der ihn nach Salt Lake City bringen sollte, wo er eine gute Anstellung in Aussicht hatte. In der Nähe der Kedzie Ave. - Haltestelle trat ein etwa 30jähriger Mann auf ihn zu, der sich als Bahnbeamter ausgab und seine Fahrkarte zu sehen verlangte. Perfile, der fast kein englisch spricht und geistig kein großes Licht zu sein scheint, reichte ihm nicht nur die Fahrkarte, sondern auch seine Brieftasche, in der sich $1600 befanden, als er von dem Manne aufgefordert wurde, sein Geld vorzuzeigen. Kaum hatte der Bursche die Brieftasche in den Händen, als er die Tür aufriß und vom Zuge sprang, der sich schon wieder in Bewegung gesetzt hatte. Der Beraubte zog die Notbremse und setzte dem Banditen nach, doch war der schon über alle Berge, so daß ihm nichts anderes zu tun übrig blieb, als sich an die Polizei zu wenden.

In seinem mit einer Pfandleihanstalt verbundenen Kleidergeschäft Nr. 509 S. Clark Str. wurde heute Chas. Leib von drei mit Revolvern bewaffneten Banditen überfallen, die sich mit Schmuckstücken im Werte von $100 davonmachten.

Robert Wragg, Nr. 6558 Rhodes Ave., und Thomas Carroll, Nr. 6338 Harper Ave., wurden heute in der Nähe des Hauses Nr. 3404 S. State Str. von drei Wegelagerern angefallen und ausgeplündert. Wragg büßte $14 und Carroll seine Uhr und Kette ein. Wragg trug im Laufe des Kampfes mit den Schurken noch einen Bruch des Nasenbeins davon.

Nur einen Schlüsselbund erbeuteten zwei bewaffnete Räuber, die Leo N. Roth vor seiner Wohnung Nr. 3614 Indiana Ave. überfielen und ausplünderten.

### Verhandlungen beginnen.

**Stadt und Gasgesellschaft suchen sich über Gaspreis zu einigen.**

Vor dem stadträtlichen Ausschuß für Gas, Oel und elektrisches Licht begannen heute die Verhandlungen zwischen der Stadt und der Gasgesellschaft bezüglich der Regelung der Gasraten, die überfällig ist. Die Sitzung war auf das Ersuchen Sam. Insulls, des Vorsitzenden des Direktorenrats der Gasgesellschaft, einberufen worden, der den Stadtrat um Eile ersuchte. Zu der heutigen Sitzung hatte sich Präsident Cowdery von der Gasgesellschaft eingefunden. Er erklärte, die Gesellschaft wünsche eine Reihe von Konferenzen mit den Vertretern der Stadt, um die Ratenfrage zu regeln.

### Sein letzter Ausgang.

Der 70jährige Marshall T. Detrick, ein im Vororte ansässiger Grundeigentumshändler, wurde dort heute an der Oak Park Ave.-Kreuzung von einem Zuge der Chicago, Burlington & Quincybahn überfahren und auf der Stelle getötet. Detrick, der mit seiner Gattin im Hause Nr. 3142 Oak Park Ave. wohnte, war nach einem Kolonialwaarenladen gegangen und befand sich wieder auf dem Heimwege, als er von seinem Schicksal ereilt wurde.

### Conrad Seeligs Nachlaß.

Im Nachlaßgericht wurde heute das Testament des früheren Küfereibesitzers Conrad Seelig eingereicht, der kürzlich mit Hinterlassung eines Vermögens von über $100,000 starb. Es besagt, daß die Tochter, Frau Anna Amalie Auerbach die Summe von $45,000, das Haus Nr. 2248 S. Dearborn Str. und das Grundeigentum in Bedford, Ind, erhalten soll, während der Rest auf den Sohn, Charles Robert Seelig, der auch zum Testamentsvollstrecker ernannt wurde, übergeht.

### Hausboot gesunken.

Das dem Millionär Herbert Mills, dem Präsidenten der Mills Novelty gehörige, und an der Wells Str.-Brücke verankerte Hausboot wurde heute leck und sackte weg, ehe noch irgendwelche Maßnahmen dagegen getroffen werden konnten. Das Fahrzeug und sein Inhalt stellten einen Wert von etwa $5000 dar.

### Lenker unbekannt.

Der 3jährige Israel Orin, Nr. 1404 W. 18. Straße, wurde gestern Abend vor seiner elterlichen Wohnung von einem Kraftwagen niedergerannt, dessen Lenker die Polizei bisher nicht feststellen konnte, und schwer verletzt. Das Kind wurde nach dem Michael Reese Hospital gebracht, wo es heute starb.

* In Lombard, Ill., hat heute Vormittag der 18 Jahre alte, in Glen Ellyn wohnhafte Robert Hemingway, der in Diensten der Garford Motor Co. steht, einen jähen Tod gefunden. Als er in einem Kraftwagen die Geleise der Aurora & Elgin Bahn kreuzte, wurde dieser von einem Zuge erfaßt und völlig zertrümmert. Hemingway aber erlitt innerlich derartig schwere Verletzungen, daß er nach wenigen Augenblicken seinen Geist aushauchte.

— Mutter Gertrude, Oberin der Wohltätigen Schwestern, feiert morgen im Ordenshause bei Dubuque, Iowa, den 75. Jahrestag ihrer Aufnahme; sie ist irischer Abkunft

### Ward auf freiem Fuße.

**Hätte die Nacht beinahe im Gefängniß zubringen müssen.**

E. W. Morrisons früherer Anwalt James R. Ward, der seinen Klienten veranlaßte, ihm ein Millionenvermögen zu übertragen und gestern auf Anordnung von Bundesrichter Landis in einer höchst dramatischen Gerichtssitzung unter Meineidsanklage verhaftet wurde, hätte die Nacht beinahe im Countygefängniß verbringen müssen. Als die Gerichtssitzung vorüber war, saß am Nachmittag die

Edward W. Morrison.

ganze Gesellschaft — Ward, der alte Morrison als Zuschauer, Joseph Burnshine, die in Zeugenhaft genommenen Edward Harris und John Sommers, sowie mehrere Freunde von ihnen—im Raume des Bundesmarschalls. Außer Ward und Sommers gelang es keinem von ihnen, Bürgschaft aufzutreiben, die für Harris und Sommers je $2500 beträgt, für Ward aber $15,000. Es war schon 6 Uhr vorüber, als Ward endlich mit dem Suchen nach Bürgen Erfolg hatte und wieder die frische Luft atmen konnte. Burnstein und Harris mußten ins Gefängniß wandern, während Sommers es ebenfalls gelang, Bürgen zu finden. Gegen den ebenfalls in den Fall verwickelten Makler Robert Minehan erließ der Richter einen Zeugenhaftsbefehl.

### Erbstein haut zurück.

**Will Haftbefehl gegen Staatsanwalt Hoyne und dessen Gehilfen erwirken.**

Charles E. Erbstein, der Verteidiger von Frau Helen Evers, hat unter der Begründung, daß die Frau, die wegen angeblicher Erpressung mit verschiedenen anderen Frauen und Männern von der Bundesbehörde festgenommen, von Richter Landis aber gegen Bürgschaft auf freien Fuß gesetzt wurde, auf Veranlassung von Staatsanwalt Hoyne seinem Sekretär Ed. Fleming und dem Hilfsstaatsanwalt Dwight McKay, widerrechtlich von den Detektivesergeanten Crofton und Bowler verhaftet worden sei, heute in der South Chicago Bezirkswache einen Haftbefehl gegen den Staatsanwalt, seine Gehilfen und die Detektives erwirkt. Frau Evers wurde heute in früher Morgenstunde verhaftet, als sie aus der Singspielhalle, 2217 Cottage Grove Ave., trat. Sie behauptet, daß sie von McKay sechs Stunden festgehalten und einem äußerst peinlichen Verhör unterzogen worden sei. Erbstein sagt, daß es sich bei der Verhaftung der Frau um einen Racheakt Flemings handle, dem er am Donnerstag eine Vorladung zustellen ließ, um vor den Bundesbehörden über Frau Evers auszusagen.

Die Beamten der Staatsanwaltschaft erklären, daß die Verhaftung der Evers vollkommen zu Recht vorgenommen worden sei, denn sie sei in der Singspielhalle in Gesellschaft des berüchtigten „Waco-Kid"-Powell gesehen worden, der sich unter der Anklage des angeblichen Betrugs unter Bürgschaft auf freiem Fuße befindet. Die Staatsanwaltschaft hat auch verschiedentlich, allerdings bisher ohne Erfolg, den Versuch gemacht, Powell als Belastungszeugen gegen den unter Anklage der Annahme von Bestechungsgeldern stehenden Detektiveleutnant Tobey zu benutzen.

### Die Uferrechte.

Vor Richter Windes nahm heute Vormittag der Prozeß von John Miller gegen die Lincoln Park Kommision anhängig gemachte Prozeß seinen Anfang. Der Kläger suchte um einen Einhaltsbefehl nach, um die Behörde an der weiteren Auffüllung des Sees, nördlich von Belmont Ave., zu hindern; er will sie zwingen, ihn vorher für seine Uferrechte zu entschädigen. Wie er in der Klageschrift angibt, hatte er, als er sein an Sheridan Road und Addison Straße gelegenes Grundeigentum kaufte, freien Zugang zu dem See, sowie ein Anrecht auf das überschwemmte Land. Jetzt hat aber die Parkbehörde weiter draußen im See einen Damm aufführen lassen, was zur Folge hat, daß das zwischen ihm und dem Ufer gelegene Gebiet versandet und sich allmählich in festes Land verwandelt. Hierdurch führt sich Miller geschädigt, und nach Ansicht seiner Anwälte sollte die Parkbehörde, ehe sie die Arbeit fortsetzt, gezwungen werden, ihm seine Uferrechte abzukaufen.

Richter Windes wird seine Entscheidung später abgeben.

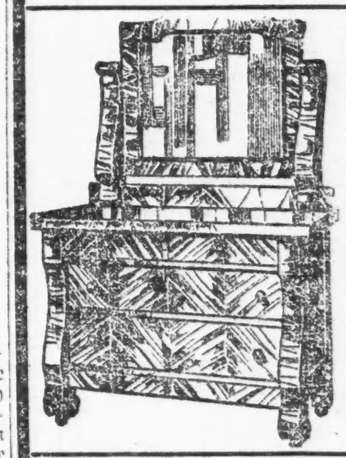
— Moderne Fechtweise. — „Ein reisender Handwerksbursche bittet schön um a bisserl Benzin. Wissen S', i kumm' jetzt in die Stadt, und da möcht' i mir vorher mein' Rock schön putze!"


# 10 Stamps frei!
**Montag ist Dividenden-Tag**
Bringt alle Eure Stamp-Bücher und wir geben Euch 10 Stamps für jedes Buch absolut frei.

# Klein Bros.
HALSTED 20th ST. AND CANALPORT AVE

Ein Rekord brechender **Möbel-Verkauf**

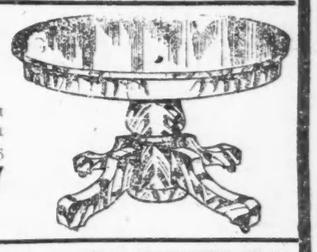
$27,000 wert hochfeine Möbel aller Art, die wir kauften als die Preise viel niedriger waren als jetzt, kommen zum Verkauf zu weniger als sie heute im Großhandel gekauft werden könnten.



**$20 Colonial-Dreßer, 13.45**
Schöner Dreßer, finished in American viertelgesägtem Eichenholz, hat schweren „Vase", Plankenplatte und großen Spiegel, 2 kleine und 2 große Schubladen, ein $20 Dreßer zu
**$13.45**
Baar oder leichte Abzahlungen.

$2 Eßzimmertisch, mit Leder bezogen ..... **1.10**
$2 Telephon Stand mit Stuhl zu ..... **1.19**
$20 Dressing Tisch — franz. Spiegel ..... **9.75**
$10 Filzmatratze — gut gemacht, zu ..... **7.98**
$35 Dreßer, französ. Spiegel, zu ..... **23.50**

**$12.00 Ausziehtisch, $7.97**
Dieser prachtvolle Tisch ist aus solidem Eichenholz gemacht und sehr schön poliert — die 42zöllige Platte ist bis zu 6 Fuß ausziehbar. Dieses ist ein wundervoller Bargain zu **$7.97**
Baar oder leichte Abzahlungen.

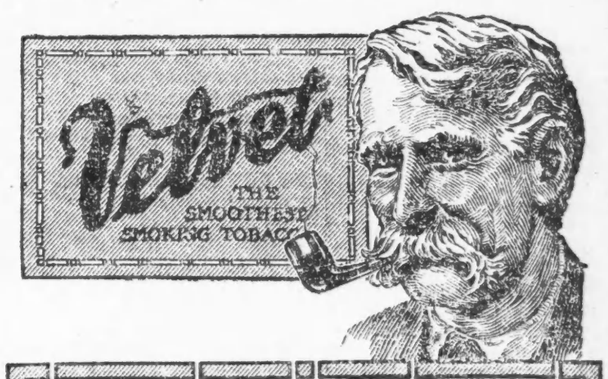


**$3 Dinners**
**$1.97**

Solid eichene Eßzimmerstühle, wie echtem Leder Slip-Sitz und groß. Rücklehne-Panel, in Golden Oak Finish — speziell zu .. **$1.97**
Baar oder leichte Abzahlungen.

**$12.50 Bibliothek-Tisch, $7.97**
Colonial Fasson Tisch mit extra gutem Mahagoni oder Eichenholz-Finish — großer „Vase" — speziell zu ..... **$7.97**
Baar oder leichte Abzahlungen.

**$15 echte Lederschaukelstühle speziell $9.95**
Eleganter Schaukelstuhl aus solidem Eichenholz oder Mahagoni Finish Gestell — bezogen mit schwarzem od. spanischem Leder — speziell für diese Verkauf zu
**$9.95**
Baar oder leichte Abzahlungen.




Wenn ein Hund mich einmal beißt, bin ich fertig mit ihm. Gerade so wie mit einem Tabak.

Velvet wird zwei Jahre in Holz gelagert, um ihn zum glattesten Rauchtabak zu machen.

Velvet Joe.

# North Avenue State Bank
CHICAGO
**North Avenue und Larrabee Strasse**

Verkürzter Bericht über den Stand der North Avenue State Bank beim Beginn des Geschäftes am 13. September 1916.

**Bestände:**

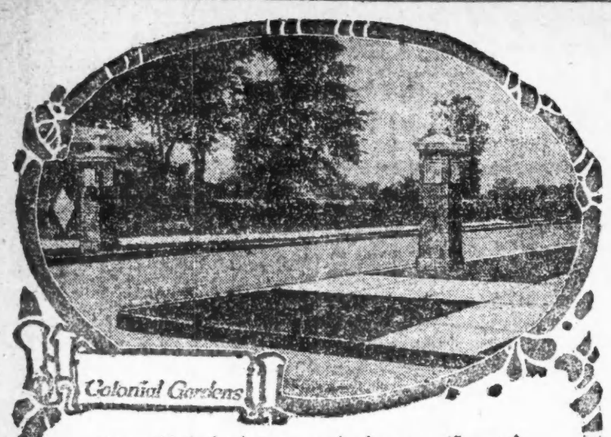
| | | |
|---|---|---|
| Darlehen und Diskontos | | $1,702,963.89 |
| Bank-Gebäude | | 110,782.36 |
| Städtische und andere Bonds | $706,000.73 | |
| Sicht-Darlehen | 295,290.68 | |
| Baar und Sichtwechsel | 413,911.67 | 1,415,203.08 |
| | | $3,228,949.33 |

**Verbindlichkeiten:**

| | |
|---|---|
| Aktien-Kapital | $ 200,000.00 |
| Ueberschuß und unverteilte Gewinne | 67,638.13 |
| Einlagen | 2,961,311.20 |
| | $3,228,949.33 |

Eine Zunahme an Einlagen von über $200,000.00 seit dem letzten Bericht (1. Juli) an den Auditor.

Landon C. Rose, Präsident. — Otto G. Roehling, Kassirer.
John L. Emery, Vicepräsident. — O. E. Stimming, Hilfskassirer.
Charles E. Schick, Vicepräsident. — B. H. Thiele, Hilfskassirer.




Es gibt keinen geheimen Grund

weshalb

**Zelosky's Colonial Gardens**

**"The Subdivision of Zones"**

——so wunderbar wächst.——

900 schöne Heimbaustellen auf dem höchstbelegenen Land, das in Chicago zu finden ist und nur einen Block 39g direkter Straßenbahnlinie nach der unteren Stadt und zwei Blocks von der N. W. Eisenbahn-Station.

$250,000 ist der herausgabte Betrag für Straßenverbesserungen, die jetzt in dieser schönsten und großen Heim-Ansiedelung der Nordwestseite gemacht werden.

$350,000 ist der Wert der schönen Brick Flatgebäude und Bungalows, die im Bau begriffen sind.

Ein $50,000 Gebäude wird sofort in einem Block von 35 Lots errichtet, der von dem katholischen Bischof von Chicago gekauft wurde.

800 Lots und über 30 Brickgebäude wurden bereits an scharf urteilende Käufer abgesetzt.

**Und Colonial Gardens ist nur 6 Monate alt.**

**Kommt heute heraus**

und Ihr werdet staunen über die großartige Bautätigkeit und Entwickelung.

Mit allen diesen Verbesserungen und Entwickelungen könnt Ihr trotzdem halbe Section und Sections-Linie Geschäftslots kaufen, die sich schnell im Werte verdoppeln werden zu $475 und aufwärts, $25 baar, $5 monatlich oder 30 Fuß Wohnstraßen Lots, vollständig verbessert mit Asphalt Straßen, Zement-Bürgersteigen, Sewer, Wasser, Gas, Elektrizität, Bäumen und Sträuchern zu so niedrig wie $700, $30 Anzahlung, $10 monatlich.

Wir bauen Euer Heim, falls $350 bis $500 auf die Lot bezahlt sind. Rest auf Abzahlungen wie Miete.

**Wm. Zelosky & Co.**

**4829 Milwaukee Ave.**

Telephon Irving 7129.

5801 Higgins Ave. Telephon Irving 1930.

Haupt-Office: 1905 Belmont Ave


### Wartburg-Synode.

**Heute Morgen fand ein Gedächtniß-Gottesdienst statt.**

Mit einem heute Morgen zu Ehren der im letzten Synodaljahre entschlafenen Mitglieder abgehaltenen Gedächtnißgottesdienst und einer sich daran anschließenden Geschäftssitzung hat die evang.-luth. Wartburg-Synode ihre Verhandlungen, welche sich einige Tage in Pastor Lederers Kirche in Forest Park stattfanden, zum Abschluß gebracht. Heute Nachmittag findet eine Kraftwagenfahrt statt, um den aus verschiedenen Teilen des Landes hierher gekommenen Teilnehmern Gelegenheit zu geben, die Stadt in Augenschein zu nehmen, und für morgen sind, als offizieller Schluß, drei Gottesdienste angekündigt. Am Vormittag predigen Pastor Sörensen und Pastor Robert Neumann, am Nachmittag Pastor Dr. Albrecht und Pastor Dr. L. B. Wolf von Baltimore, und am Abend Pastor J. Mügge von Lake Geneva, Wis.

In Bezug auf die Akademie in Carthage, Ill., berichtete Dr. W. Rosenstengel, daß sie überfüllt ist, und daß man ernstlich an ihre Vergrößerung denken müsse. Dr. Albrecht sprach über die Mission in Indien, wo er seit 28 Jahren wirkt, und wies darauf hin, daß seit Ausbruch des Krieges dort unter den Lutheranern bittere Not herrscht, sodaß eine möglichst große Summe zu ihrer Unterstützung aufgebracht werden sollte.

Ueber die Frauenmission in den Gemeinden der Synode berichtete Pastor Neumann von Burlington, Ja., und im Anschluß hieran beschloß man, die Frauen zu ermutigen, ihre Wohltätigkeitsbeiträge dem Missionswerke innerhalb der Wartburg-Synode zugute kommen zu lassen.

Was die Mission in Chicago anbetrifft, so beschloß man, Pastor Sörensen als Missionar anzustellen. Der St. Paulsgemeinde des Pastors L. F. Ries gewährte man einen Zuschuß von $300. Pastor Wolf von Baltimore, Md., führte aus, daß die Deutschen überall die Pioniere bei der schweren Missionsarbeit sind.

Bei dem gestern Abend abgehaltenen Gottesdienste wurden die Predigten von Pastor Dr. J. L. Neve und Pastor Dr. C. Bauslin, beide von Springfield, O., gehalten. Ganz besondere, rühmende Erwähnung fand dabei Pastor J. Mügge von Lake Geneva, der in diesem Jahre sein 25jähriges Amtsjubiläum feiert. Pastor F. Bahr, Lena, Ill., hielt eine Ansprache an ihn und überreichte ihm im Namen der Synode ein ansehnliches Geldgeschenk.

Die evang.-luth. Trinitatis-Gemeinde, Pastor Friedrich Werhahn, feiert morgen in ihrem Gotteshause, 86. Straße und Exchange Avenue, ihr jährliches Missionsfest. Der Gottesdienst beginnt um 10½ Uhr Vormittags; Pastor F. Athenstädt, Elkader, Ja., hält die Predigt. Jeder ist herzlich dazu eingeladen.

### Die Wüste Sarah.

Die Sarah Bernhardt kommt!

Sie will zum 17. Male oder zum 33. Male Abschied nehmen. Und sie will auch das Nützliche mit dem Angenehmen (oder umgekehrt) verbinden. Brosamen vom Tische der Munitionsprosperität.

Die Sarah Bernhardt hatte sich den Revanchekoller so schön abgewöhnt; sie war in den verschiedenen deutschen Großstädten aufgetreten, ohne daß Deutschland Elsaß und Lothringen zurückgegeben hätte. Sie nahm ihre Rache an Deutschland in Bargeld und lachte; der „Erbfeind" war ihr jährlich soundsoviele Tausende wert.

Und da mußte ihr der Krieg einen Strich durch die Rechnung machen!

Umgehend erwachten wieder die alten erkalteten Revanchegefühle in Sarahs — verzeihen Sie das harte Wort — Busen und sie legte gegen die Deutschen los .... die Damen der Halle waren die reinen Anstandsdamen im Vergleich zu der „Göttlichen". Deutschland war als Einnahmequelle ausgeschaltet und so keifte sie .... Kulturträgerin und Bundesgenossin der Russen!

Vor Monaten hieß es, daß Sarah nach Griechenland reisen wolle; sie beabsichtigte bei den kunstliebenden Hellenen mit dem Munde das zu erreichen, was die Isadore Duncan mit den Füßen nicht erreicht hat; den Anschluß Griechenlands an die Allianz.

Damals widmete ihr die „Jugend", die damals das Alter ehren wollte, einen poetischen Gruß:

Sarah, die alte dünne
Dramatische Seifenerspinne
Soll in der nächsten Zeit
Beehren mit ihrer noblen
Gestalt das Land der Griechen —
O niederträchtige Grausamkeit!

Geschieht's daß die belagerten,
Vor Hunger schon abgemagerten
Unglücklichen Ureusöhne
Nun dieser hingeschmissene,
Schon gänzlich abgebissene
Knochen noch mehr verhöhne?

Oder daß die armen, blockadeten,
Ententebrotkorbbegnadeten
Verzweifelten Hellenen
Gegenüber solcher Geripptheit
Sich selbst als Muster der Ueppigkeit
Und Fülle noch erkennen?

Nein, nein! Der Grund ist dieser:
Es wollen die Herrn Pariser
Beweisen nur ganz geschwind
Durch Sarah, daß bei ihnen
Noch weit weit ältre Ruinen
Als in ganz Hellas sind.

Wir schließen uns dem geehrten Vorredner vollinhaltlich und freudig an.

Sarah Bernhardt kommt Ende dieses Monats hier an. Sie wird auch hier in die antideutsche Reklametrompete stoßen, was uns äußerst kühl lasse. wird. Das alte Rachegeschrei der noch älteren Sarah .... Wie wird man ein berühmter Violinvirtuose? Man hört sich das Revanche-Gekrächze der Sarah drei Tage an, dann ist man Sarahsatt (Sarasate).


**Verderben Sie Ihre Augen nicht**

mit Brillen, die Ihnen nicht in wissenschaftlicher Weise angepaßt sind.

Wir stellen mittelst unserer Methode der Untersuchung genau die richtigen Linsen fest, die zur Richtigstellung Ihrer Augenäpfel nötig sind.

Ueber 40,000 befriedigte Kunden sind genügender Beweis für unsere Geschicklichkeit als fachmännische Optometriker.

Zuverlässige und absolute Zufriedenstellung ist unser Grundsatz.

Wir schleifen unsere eigenen Linsen, so daß Genauigkeit beim Herstellen wie beim Anpassen gewährleistet ist.

**Schroeder**

EYEGLASSES

201—203 MILWAUKEE AVE

COR. CHICAGO AVE.

Dritter Floor, benutzt den Fahrstuhl.


# AUTOMOBILE

Unter den Hunderttausenden, denen die Kraftwagenindustrie ihre Existenzmittel gewährt, nehmen, wie der Chicagoer Vertreter der Willys Overland Co., C. W. Price, erklärt, die Kraftwagenhändler eine hervorragende Stellung ein, haben es doch eine ganze Reihe von ihnen zu großem Wohlstande gebracht. Fast jede Stadt hat eine Straße, die vor Allem dem Kraftwagengeschäft gewidmet ist, und die Erfahrung hat gelehrt, daß in ihr die Bodenwerte sehr schnell steigen. Alles deutet dort auf eine erfolgreiche Geschäftstätigkeit hin. Ist die Konkurrenz heute viel größer als sie vor Jahren war, so ist auch der Umsatz entsprechend gestiegen, und fast Alle kommen auf ihre Rechnung. Wer seinen Kunden freundlich entgegenkommt und ihre gerechtfertigten Wünsche erfüllt, sich strenger Reellität befleißigt und es an dem nötigen Eifer nicht fehlen läßt, hat in diesem Geschäftszwecke mindestens ebenso gute, wenn nicht bessere Aussichten auf Erfolg, als in irgend einem anderen.

**Geschäft besser als je zuvor.**

Pflegt der Monat August für die Kraftwagenfabrikanten kein besonders guter zu sein, so war der vergangene Monat für die Paige Detroit Motor Car Co. der beste, den sie je gehabt hat. Der Umsatz belief sich auf $2,020,200. Man sieht also, in welch hoher Gunst die Paige Detroit Wagen beim Publikum stehen. Angesichts der außerordentlich großen Nachfrage mußte die Fabrik Tag und Nacht arbeiten, trotzdem konnte man aber nicht alle Bestellungen erledigen, sondern mußte solche auf 1982 Wagen in den Monat September hinübernehmen.

**Der rechte Mann erloren.**

Die wichtigste Nachricht auf dem Gebiete der Kraftwagenindustrie ist die Ernennung von Otis C. Friend zum Präsidenten und Geschäftsführer der Mitchell Motor Co., Inc., von Racin, Wis., als Nachfolger von H. L. McClaren. Vor zwei Monaten legte Friend bekanntlich seinen Posten bei der Mitchell Co. nieder, um Vizepräsident und Geschäftsführer der United Motors Corporation zu werden, als dann aber Präsident McClaren resignirte rief man ihn zurück und stellte ihn an die Spitze des Unternehmens. Daß man damit das Rechte traf, kann kaum einem Zweifel unterliegen, denn mit Ausnahme von John W. Bate gibt es Niemanden, der so eingehend mit den Mitchell Wagen vertraut ist, wie er. Nachdem er vier Jahre für die Mitchell Automobile Co. in Chicago tätig gewesen war, übernahm er 1908 die Mitchell Agentur in Milwaukee. Dann wurde er der Reihe nach Einkaufsagent der Mitchell Motors Co., Fabrikleiter, Vorsteher der Anzeigen-Abteilung und Hilfsvorsteher der Verkaufsabteilung. Nachdem er dann ein Jahr in Europa zugebracht und sich mit den dort an die Kraftwagen gestellten Anforderungen genau vertraut gemacht hatte, wurde er Vorsteher der Verkaufsabteilung. Unter seiner Leitung sind die Verkäufe von 2700 im Jahre 1913 au 25,000 gestiegen.

**Die Liberty Wagen.**

Obgleich erst etwas über ein halbes Jahr seit der Gründung der Liberty-Co. vergangen ist — sie wurde gleich nach der Chicagoer Ausstellung ins Leben gerufen — erfreut sie sich eines Gedeihens, um welches viele weit ältere Firmen sie beneiden können, und in der Fabrik, welche man von der R. E. M. Corporation übernahm, herrscht das regste Treiben. Unter der tatkräftigen Leitung von James F. Bourgnie ward in allen Abteilungen auf das emsigste gearbeitet, und daß etwas wirklich Gutes zu Stande kommt, zeigt die rege Nachfrage nach den neuen sechszylindrigen Liberty Wagen. Bereits sind solche im Werte von ungefähr $5,000,000 verkauft worden.

**G. S. W. Morgans neuer Posten.**

G. W. Morgan von der Mitchell Motor Car Co., Racine, Wis., ist zum Präsidenten und Hauptgeschäftsführer der Consolidated Car Co., welche die Abbott Detroit Wagen herstellt, ernannt worden. Schon seit fünfzehn Jahren steht er unausgesetzt mit der Kraftwagenindustrie in Verbindung, besitzt also die weitgehendste Erfahrung. Seit geraumer Zeit hatte er einen leitenden Posten in der Verkaufs- und der Finanzabteilung der Mitchell Co. inne.

**Emsige Tätigkeit.**

In der Fabrik der Drexel Motor Car Corporation, 76. und Wallace Str., herrscht zur Zeit reges Leben. Es sind eine ganze Reihe neuer Maschinen aufgestellt worden, und die meisten von ihnen hat man bereits in Betrieb genommen. Aus allen Teilen des Landes laufen Nachfragen wegen Uebernahme von Agenturen ein, und es dürfte nicht lange dauern, so wird die Firma überall vertreten sein. Ein New Yorker Händler bestellte gleich 2000 Wagen, es fragt sich aber, ob ihm die ganze Zahl wird geliefert werden können, da die Firma im nächsten Jahre nicht viel mehr als 5000 Wagen wird herstellen können. Ganz besonderen Anklang findet in Fachkreisen der ganz außerordentlich einfach gebaute „Millionen Dollar Motor", mit welchem die Drexel Wagen ausgestattet werden sollen.

**Uebernehmen Detroiter Agentur.**

Die Schreuder Automobile Co. hat die Agentur für die Detroiter Wagen übernommen und in dem Gebäude Nr. 2216 Michigan Ave. ihr Geschäftslokal eröffnet. An der Spitze des Unternehmens steht als Präsident Homer S. Quick; Thomas F. Dempsey ist Vizepräsident und Arthur N. Schreuder Sekretär und Schatzmeister. Alle Drei waren als Verkäufer von Detroiter Wagen tätig gewesen, und als sich ihnen die Gelegenheit bot, selbst die Agentur zu übernehmen, machten sie mit Freuden davon Gebrauch.

**Wunderbares Wachstum.**

Die Nachfrage nach Oakland Wagen ist in den letzten beiden Jahren eine so rege gewesen, daß nicht nur die Fabrik, sondern auch die von den Agenturen inne gehabten Gebäude beträchtlich vergrößert werden mußten. Wie W. G. Tennant, der Präsident der Tennent-Oakland Co., Nr. 2417 Michigan, angibt, wird es im nächsten Jahre, wegen der Anbauten an die Fabrik, möglich sein, allen Anforderungen der Agenten gerecht zu werden. Seiner Angabe nach befinden sich in Chicago und der Umgegend nicht weniger als 900 sechszylindrige Oakland Wagen, von denen jeder einzelne den an ihn gestellten Anforderungen vollauf gerecht wird.

**Steht an der Spitze der Liste.**

Die Centaur Motor Co., Chicago, an deren Spitze Präsident A. M. Robbins steht, hat in diesem Jahre mehr Jeffery Kraftwagen verkauft, als irgend eine andere Firma im ganzen Lande, wofür ihm von dem Vorsteher der Verkaufsabteilung, Herrn Reeke, die ganz besondere Anerkennung der Fabrikleitung ausgesprochen wurde. Was Kraftwagen in der Preislage der Jeffery Wagen anbetrifft, so hat noch keine Firma in einem Jahre so viele Verkäufe abgeschlossen wie die Centaur Co.

**Große Nachfrage nach „Roadsters".**

Während früher fast ausschließlich Tourenwagen gekauft wurden, herrscht nach Angabe von Elwood Haynes, dem Präsidenten der Haynes Automobile Co., seit einiger Zeit eine sehr rege Nachfrage nach „Roadsters", in denen drei oder vier Personen Platz haben. Früher, als diese Wagen ausschließlich für zwei Personen gebaut wurden, fanden sie verhältnißmäßig wenig Anklang, seitdem sie aber so eingerichtet sind, daß drei oder vier Passagiere darin untergebracht werden können, hat sich die Sachlage vollständig geändert.

**Gewaltiges Unternehmen.**

Von der Ford Motor Co. in Detroit wird fast jede Woche, wenn nicht jeden Tag, ein neuer Rekord geschaffen. Das Geschäft ist ein so gewaltiges, und es nimmt dabei noch immer in solchem Umfange zu, daß auf jedem einzelnen Gebiet unausgesetzt neue Errungenschaften erzielt werden. Daß diese Fabrik, die größte ihrer Art in der ganzen Welt, auf das Publikum eine gewaltige Anziehungskraft ausübt, ist selbstverständlich, nie zuvor aber ist die Zahl der Besucher eine so große gewesen wie im vergangenen Monat. Sie belief sich auf nicht weniger als 33,171 Personen.

**Interessanter Vergleich.**

Sachverständige haben nicht weniger als 439 verschiedene Kraftwagenmodelle einem eingehenden Vergleich mit einander unterzogen und dabei vor Allem die Beschaffenheit des Zylindermaterials, den Motor, die Gasolinzufuhr, die Zündung, das Kühlsystem, das Anfahrsystem, die Sprungfedern, die Lager u. s. w. in Betracht gezogen. Das Ergebniß ihrer Ermittelungen war, daß die Studebaker Wagen in fast jeder Beziehung mit an der Spitze stehen, und daß für alle als eben so gut zu bezeichnenden Wagen ein beträchtlich höherer Preis verlangt wird.

**Häuslich eingerichtet.**

Dr. L. B. Harvey, Los Angeles, Cal., hat sich mit seiner Frau und seinem Sohne in einem Dodge-Wagen, dessen Tonneau nach seinen Anordnungen gebaut wurde, häuslich eingerichtet. Er will nämlich eine sich auf ein ganzes Jahr erstreckende Reise darin machen, bei der es ihm manches Mal unmöglich sein wird, für die Nacht Unterkunft in einem Hotel zu finden. Es sind deshalb Schlafkabinen in den Wagen eingebaut, ferner sind Vorrichtungen zum Unterbringen der Mundvorräte, der Kleider u. s. w. vorhanden. Sogar ein Phonograph hat in dem Wagen Platz gefunden.


**L. KAUFMANN & CO.,**

Deutsches Bankgeschäft, Chicago, 28 S. Fifth Ave., Staats-Zeitung-Geb. Repräsentanten der Wiener Bank Hofmann & Co.

Offen täglich bis 8 Uhr Abends. Sonntag 9 bis 1 Uhr.

Post- und funkentelegraphische

**Geldsendungen**

werden unter voller Garantie in Deutschland durch

**die Bank für Handel und Industrie, Darmstädter Bank, Berlin, in Wien durch die Wiener Bank sofortigst effektuirt,**

und Original-Aviso hierher gesandt.

**100 Mark $18.25**

**100 Kronen $13.00**

Spezielle Geldsendungen unter Garantie an Kriegsgefangene in England, Sibirien, Rußland, Italien, Frankreich.

Telephon: Franklin 5722.


### Schon wieder Shields.

**Diesmal brachten ihm seine Feinde eine Bombe zum Morgengruß.**

Eine Bombe, die hinter die Wohnung A. Shields, Nr. 5641 Indiana Avenue, gelegt worden war, kam heute Morgen gegen drei Uhr mit einem Krach, der mehrere Meilen weit gehört werden konnte, zur Explosion und zertrümmerte die hintere Veranda des dreistöckigen Gebäudes. Sämmtliche Fenster der in einem Umkreis von einem Straßengebiert gelegenen Häuser wurden durch die Wucht der Explosion eingedrückt. E. A. Nelson, der mit seiner Familie im zweiten Stockwerke des Hauses wohnt, wurde durch die Explosion aus dem Bett geschleudert und floh mit seinen Angehörigen auf die Straße, nicht besser erging es den Mitgliedern der Familie Hollander, welche im ersten Stock wohnt. Trotz mehrmaligen Klopfen meldete sich Niemand in Shields Wohnung, doch sah man Licht in den Zimmern und schließt daraus, daß die Familie sich nicht zu öffnen traute.

Shields ist der Sekretär der Elektrikergewerkschaft Nr. 134 und Vorsteher der Elektrizitätsanlage im Riverview Park. Man nimmt an, daß das Bombenattentat auf Arbeiterwirren zurückzuführen ist. Wie die Polizei behauptet, wurde bereits am 2. August von fünf Kerlen der Versuch gemacht, Shields zu ermorden. Sie fuhren in einem Kraftwagen hinter dem her, in dem Shields und dessen Gattin vom Riverview Park zu Hause fuhren, und feuerten zwei Schüsse auf Shields ab, von denen einer ihn in die Schulter, der andere in die Brust traf. Seine Gattin brachte ihn nach dem Hospital, die Täter entkamen.

Am 14. November 1913 soll Shields Charles Grabi und Charles Cameron, Mitglieder des Gewerkschaftsrats der Anstreicher, angeschossen haben, wurde aber nie gerichtlich dafür belangt.

### Von Stufe zu Stufe.

**Gattin eines früheren Alderman muß Polizei um Hilfe angehen.**

Frau Catharine Francis, die Gattin des früheren Alderman Joseph H. Francis, stellte sich gestern in der Wache an der Süd Clark Straße ein und ersuchte die Polizei, sich ihrer anzunehmen, da sie gänzlich mittellos und aus einer Herberge an der State Straße, wo sie bis zur Verhaftung ihres Gatten wohnte, herausgesetzt worden sei, weil sie die Miete nicht länger bezahlen konnte. Der frühere Stadtvater verlor sein Vermögen und seine Freunde durch den Trunk und sank immer tiefer, bis er vor einigen Tagen einen falschen Check auszugeben versuchte und verhaftet wurde. Er wurde gestern nach der Bridewell gesandt, wo er eine Haftstrafe von 15 Tagen zu verbüßen hat. Die Polizeimatrone nahm sich der Frau an und Schritte sind eingeleitet worden, um die Unglückliche zu unterstützen.

### Dr. Murphys Nachfolger.

**Wichtige Aenderungen am Aerztestabe des Mercy Hospitals vorgenommen.**

Von der Verwaltung des Mercy Hospitals wurde die Ankündigung erlassen, daß infolge von Dr. John B. Murphys Tod im Aerztestabe die folgenden Aenderungen vorgenommen wurden: Dr. E. Willis Andrews erhielt den Posten als Ober-Chirurg und Dr. Fred A. Beslie, Professor der Chirurgie an der Northwestern Universität, den seines Ersten Assistenten. Dr. Wm. Morgan und Dr. John S. Golden, Dr. Murphys Assistent, wurden als behandelnde Chirurgen angestellt.

James A. Patten hat dem Hospital $10,000 geschenkt, die zur Behandlung und Verpflegung mittelloser Patienten verwandt werden sollen.

### Am grünen Tisch.

**Kassirer begeht Unterschlagung, um seiner Leidenschaft fröhnen zu können.**

Auf einen von S. Vollman, dem Präsidenten der Firma S. Vollman & Co., Nr. 143 N. Market Straße, erwirkten Haftbefehl hin wurde gestern in seiner Wohnung Nr. 1017 Ainslie Straße Meyer H. Shynman, der langjährige Kassirer und Buchhalter jener Firma, in Haft genommen. Der Häftling wird beschuldigt, der Firma gehörige Gelder in Höhe von ungefähr $8000 unterschlagen zu haben. Shynman gesteht ein, daß er $4000 nahm. Frau Shynman gab zu, daß ihr Gatte des Oefteren sein Glück am grünen Tische suchte.

### Vier freigelassen.

**Edward Donahue und Henry Russell sitzen noch im Gefängniß.**

Von den acht kürzlich verhafteten Mitgliedern der angeblichen Erpresserbande sind jetzt auf Antrag der Regierung vier wieder freigelassen worden, zwei Frauen und ein Mann am Mittwoch und D. C. Woodward gestern. Auf Antrag von Hilfsbundesanwalt Igoe setzte Bundeskommissär Foote die Bürgschaften für die von Anwalt Charles E. Erbstein vertretenen Edward Donahue und Henry Russell von $25,000 auf $10,000 herab. Trotzdem konnten sie die Bürgschaft nicht auftreiben und mußten im Countygefängniß bleiben.

### „Der Wahn ist kurz..."

Anthony S. Bauer, früher Clerk im Postamt zu Wilmette, wurde unter $10,000 Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen, weil er angeblich Postgelder unterschlagen hat. Sein alter, von Krankheit gelähmter Vater sagt, er habe gewußt, daß sein Sohn flott gelebt habe, aber das unterschlagene Geld ersetzt und den Sohn veranlaßt, den Postdienst aufzugeben und sich andere Arbeit zu suchen.


LOWE verkauft's billiger

LOWE'S 1315 MILWAUKEE AVE.

ECKE PAULINA STRASSE

**Damen-Suits und Mäntel**

**Spezielle Preise**

Septemberverkauf von Mänteln und Suits für Damen und junge Mädchen.

Novelty Cloaks für Damen und Mädchen, fancy Stoffe, neueste, Facone $10 Coats zu ..... **6.98**

Novelty Plaid und fancy Coats für Damen, gemacht mit extra großem Kragen, große Auswahl von $12.50 und $15.00 Coats, im Verkauf zu ..... **9.85**

Neueste Tailored Suits für Damen, gemacht aus feinsten Poplins und Gabardines — neueste Facons, mit dem neuen langen Coat und großem Kragen, im Verkauf zu **19.50 u. 14.95**

**September-Verkauf**

**Spezielle Werte**

5c Damen-Taschentücher, gestickte Ecken ..... **3c**

Handtaschen für Damen — sicherer Verschluß, Block Bottom, 50c Qualität ..... **39c**

19c fancy brocaded Halstrachten für Männer ..... **10c**

25c gestrickte Ties für Männer, zu ..... **17c**

Gestricktes Unterzeug für Männer — 50c Qualität ..... **33c**

$1.00 Waists für Damen — zu ..... **59c**

Flannell Kimonas für Babies — zu ..... **19c**

10c Slippers — Carpet-Sohlen, zu ..... **25c**

Gestrickte Leggings für Babies — 50c Sorte ..... **29c**

25c Cashmere Socken für Männer ..... **14c**

**September-Verkauf von Männer-Kleidung**

Laßt Euch diese wundervollen Werte nicht entgehen.

Feinste $30 schwarze Crepe Hochzeitsanzüge für Männer, durchweg bei Hand geschneidert, in diesem Verkauf zu ..... **18.50**

Feinste Luster ganzwollene Invisible Plaid Anzüge für Männer, reg. $20 Kleidungsstücke, bei Hand geschneidert, zu ..... **12.98**

Echte Worsted $17.50 Anzüge für Männer, durchaus ganzwollen, neueste Stiles — große Auswahl in diesem Verkauf zu ..... **10.98**

**September-Verkauf von seinen Schuhen**

Ein spezieller Einkauf ermöglicht es uns unter dem Marktpreis zu verkaufen.

$5 Sonntags-Schuhe für Männer, gerader Leist, zum Knöpfen oder Schnüren — in diesem Verkauf zu ..... **3.49**

Männer-Schuhe, gerader Leist, zum Knöpfen oder Schnüren — die $5.00 Qualität, zu ..... **2.90**

Dress-Schuhe f. Männer, in Full Cut Blucher Style, ein wundervoller Wert — zu ..... **1.98**

85 wasserdichte Arbeits-Schuhe für Männer, echte Oak Sohlen, spezieller Verkauf zu ..... **3.49**

**Unterzeug**

$1.50 Mottled fleeced Unterzeug, Union Suits f. Männer ..... **98c**

$1.00 Qualität fleeced Union Suits für Damen ..... **69c**

Union Suits für Knaben, fleeced, gerippt ..... **29c**

**Hausausstattung**

Große Aschen-siebe, das Stück zu ..... **9c**

15c Rival Stove Lining — zu ..... **9c**

Große Granite doppelte Reis-Boilers ..... **23c**

**Groceries**

Takahoma Crackers, drei Schachteln für ..... **10c**

Große Büchse Pineapple ..... **12c**

Cushman Wheat Meal Cereal ..... **8c**

Spaghetti ..... **8c**

10 Pfd. Zucker mit 50c Grocery-Bestellung ..... **68c**

Doppelte Stamps den ganzen Tag

John Krumm DEPARTMENT STORE 1509-1519 FULLERTON AVE.

**Bargains für Montag, 25. September 1916**

Fancy Art Patt. Ticking, Fabrikreste, wert 12½c, Yd. .... **5¾c**

Velvet Fleece Outing Flannell, regul. 12½c Wert, Yd. .... **8¾c**

Indigoblaue Prints, regul. 8c, kurze Stücke, Yard zu ..... **5c**

Gebleichte Union-Suits für Damen, mittelschwer, wt. 65c ..... **39c**

Gingham Sacques f. Damen, 59c Wert, um zu räumen ... **37c**

Gingham Kinderkleider, rosa, blau und karrirt, 35c Werte .. **19c**

Gestrickte Toques für Kinder, 35c Wert, spez., Stück ..... **19c**

Knöpfschuhe für Misses und Kinder, Vici Kid und mattes Calf — $1.25 Werte, zu ..... **89c**

Warme Haus-Slippers für Damen, Filzsohlen, Größen bis 9 — 69c Werte, speziell, Paar .... **53c**

Fancy gestreiftes woll. Männer-Unterzeug, Größ. nur 32 bis 40, regulär $1.25, spez., Stück .. **95c**

**Fleischwaaren-Spezialitäten**

Frisch geschnittene Pork Chops, 2 Pfund für ..... 41c

Frische Halsknochen, Pfd. ..... 5c

Beef Stew, 2 Pfund für ..... 23c

Gesalzene Spareribs, 2 Pfd. für 25c

Zartes Round Steak, Pfd. ..... 18c

Brisket Speck, Pfund ..... 18½c

Native Pot Roast, Pfd. ..... 12½c

Calif. Schinken, Pfund ..... 15c

**Bargain auf dem 2. Floor**

Volle Größe Comforters, mit Watte gefüllt, fancy Silkoline-Bezug, $1.50 Wert, spez., Stück ..... **98c**

**Grocery-Spezialitäten**

Swifts [illegible] 10 St. für .. 29c

Beste [illegible] Zucker, 10 Pfd. an einem Tage ..... 69c

Sunbrite Cleanser, 3 5c-Büchs. 10c

Swifts Pride Pulver, groß. Pack. 17c

Argo Stärke, 5-Pfd.-Packet nur .. 19c

Tischsalz, 10 Pfd. Sack nur ..... 7c

Weißer Essig, 1 Gall.-Krug zu .. 15c

Barbers beste und billigste Streichhölzer, großes Packet ..... 17c

Tomaten, 3 Büchsen für ..... 25c

Fancy Erbsen, 3 Büchsen für .... 25c

Fancy Gun Powder Tee, Pfd. nur . 28c

Beste Peaberry Kaffee, spez. Pfd. 23c

**Hausausstattung-Spezialitäten**

Große Waschbretter, extra stark, 29c Wert, spez. ..... **23c**

Arcade Wand-Kaffeemühle, 69c wert, spez., Stück ..... **55c**

Nr. 1 Sorte Wäschellammern, bei diesem Verkauf 60 für ..... **5c**

Zuckerbüchse, Kaffeebüchse, Teebüchse, fancy emaillirt — das Set zu ..... **29c**

Aetna Promesser, 15zöllige Klinge, 35c Wert, spez. ..... **25c**

**Eine der sichersten Banken in Chicago**

Eröffnet ein Sparkonto bei einer sicheren und zuverlässigen Bank

27. Jahre konservativen Bankgeschäfts.

Unter Staats- und Clearing House-Aufsicht. — Ver. Staaten Einlagestelle für Spar-Fonds.

**KASPAR STATE BANK**

**1900 Blue Island Ave., Ecke 19. Str.**

| Bestände | | Verbindlichkeiten | |
|---|---|---|---|
| Darleihen und Diskontos | $1,372,340.36 | Kapital | $ 400,000.00 |
| Aktien und Bonds | 1,183,579.00 | Ueberschuß u. unverteilte Profite | 317,225.00 |
| Baar an Hand und fällig von Banken | 952,244.12 | Einlagen | 5,790,938.48 |
| | $6,508,163.48 | | $6,508,163.48 |

Direktoren:

W. Kaspar, Präsident — Valenty Szymanski, Kaufmann — B. P. Maschek, Präs. Pilsen Lumber Co.

Otto Kaspar, Vize-Präsident. — H. E. Otte, Vizepräs. Nat'l City Bank — J. Prischel, Sekr. Turi Manufact'g Co.

William Oetting, Präs. Oetting Bros. Ice Co. — Geo. C. Wilce, Vizepräs. T. Wilce Co. — C. J. Lapicka, Präs. Atlas Brewing Co.

Charles Krupka, Vizepräsident. — Joseph Sitta, Kassirer

**Kapital, Ueberschuß und Depositen** mehr als **$6,500,000**


— Die Eheleute Anton Anderson in Jamaica, L. J., deren neunzehn Monate altes Knäblein von Gesundheitspolizisten gewaltsam nach dem Hospital für ansteckende Krankheiten gebracht wurde, haben heute ein Wiedererlangungsverfahren eingeleitet. Ihr Arzt behauptet, das Kind leide an Lähmung infolge Erkrankung am Sumpffieber, nicht aber an Säuglingslähmung.

— Der britische Händler Bridges und mindestens fünf Kinder, von denen kleine Ueberreste gefunden wurden, sind von Menschenfressern auf der Insel Malekula, Neuhebridengruppe, abgeschlachtet worden

## Vergnügungs-Wegweiser.

Chicago. — „The Blue Paradise."
Cohans Grand. — „The Cohan Revue 1916."
Columbia. — Burleske.
Garrick. — „Step this Way."
Cort. — „Fair and Warmer."
Imperial. — „Seven Keys to Baldpate".
National. — „The Other Wife."
Olympia. — „Common Clay."
Powers'. — „Please Help Emily."
Illinois. — „Pom Pom."
Bismarckgarten. — Konzert jeden Nachmittag und Abend.
Wurzsepp, 718 North Ave.—Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Vokalkonzert.

# Kleine Anzeigen.

### Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

**Männer verlangt.**

**Wollt Ihr Euch und Eure Familie sicher stellen, dann kommt am Samstag, 23. September, Abends 8 Uhr, nach Scherzinger Bros. Halle, Ecke Paulina und Augusta Straße, und hört, was die Plattdeutsche Gilde Fritz Reuter Nr. 4 Euch bieten kann. Für gute Unterhaltung ist gesorgt. Das Komite.**
dosa

Verlangt: Erfahrener Porter, muß Holzarbeit verstehen. 3216 Wolf Lk. Straße.

Verlangt: Janitorgehilfe, Deutsch-Ungar mittleren Alters, muß nüchtern und zuverlässig sein. Frank Goldsmith, 3537 Ainslie Str. jafso

Verlangt: Ein Schneider, Buthelman, 3957 N. Halsted Straße. jafsomo

Verlangt: Lehrbursche, 16 Jahre oder älter. Chicago Braiding & Embroidery Co., 16 Süd Market Straße.

Verlangt: Painters und Paperhangers. Vorzusprechen: 5021 Wallace Str.

Verlangt: Zwei gute Schneider, stetige Arbeit. Anzufragen Sonntag, 10—12 Uhr, 40 Nord Hild Ave., Zimmer 23.

Verlangt: Saloonporter, der etwas vom Kochen versteht. 1085 Milwaukee Ave.

Verlangt: Chauffeur, verheirateter Mann, für Geschäft; guter Lohn, mit 4-Zimmer Flat, wird gewünscht. 2400 W. 12. Str. jafso

Verlangt: Drei nüchterne, fleißige Männer in Wurstfabrik zu arbeiten an Stuffers, nach auswärts. 30c die Stunde und Fahrt bezahlt. Zu erfragen: William F. Mueller, Tel.: Drover 8000.

Verlangt: Mann für allgemeine Porterarbeit im Store. M. Stone, 2401 Wentworth Ave.

Verlangt: Junger Mann als Saloon-Porter. 2501 West 12. Str. jafso

Verlangt: Ein stetiger und Wagen-Zahmer. Finisher. J. C. Smith Co., 58 Ost 20. Str. 23sep1tw

Verlangt: Kutschen- und Wagen-Holzarbeiter. J. C. Smith Co., 58 Ost 20. Str. 23sep1tw

Verlangt: Lieferjunge. Empfehlungen verlangt. Lohn $7 die Woche. 1205 N. Clark Str.

Verlangt: Arbeiter. Nachzufragen in 1502 Kingsbury Str.

Verlangt: Erfahrener Korbmacher. 1910 Milwaukee Ave. jafso

Verlangt: Holzarbeiter für Automobil-Body Arbeit. Auto Remodelling Co., 1505 Michigan Ave., 2. Floor.

Verlangt: Laufjunge. Stumpf Jewelry Co., room 210 200 S. State Str., Republic Bldg.

Verlangt: Guter Hufschmied, um Aufsicht über das Pferdebeschlagen zu Wagen Shop zu übernehmen. Nachzufragen Sonntag oder jeden Tag bis 1. Okt. W. J. Hopfeld, Franklin Park, Ill. Nehmj Grand Ave. bis 72. Ave.

Verlangt: Mann zum Geschirrwaschen. Nachzufragen Mission Tea Room Co., 4046 Sheridan Road.

Verlangt: Mann, im Treibhaus und Haus zu arbeiten: $12 die Woche; stetige Arbeit. G. Herbaerber, 3451 N. Hamilton Ave.

Verlangt: Erfahrener lediger Mann für Stallarbeit und im Geschäft zu helfen. 1225 N. Maplewood Ave. bofa

Verlangt: Drei deutsche oder österreich-ungarische Farmarbeiter nach Wisconsin; Lohn $35 nebst Kost per Monat. Nachzufragen bei Bernard F. Weber, c. o. National Brick Co., 118 N. La Salle Str. ridofa

Verlangt: Ein Schneider (Buthelman); fleißiger, junger Mann. „Minster", 139 No. Clark Str., 6. Floor. midofa

Verlangt: Schmiedehelfer an Wagenarbeit. — Nordseite. 1728 Hammond Str. nahe Eugenie. frfa

Verlangt: Korb- und Weidenarbeiter. Guter Lohn. Stetige Arbeit. 189 No. Wabash Ave. frfafon

Verlangt: Guter Presser. 1540 No. Ashland Ave., 3. Stock. frfa

Verlangt: Holzarbeiter an Automobil-Bodies, und Leute, die mit Glas und Polstring umgehen können; stetige Arbeit; guter Lohn. Vorzusprechen 29. Str. und Indiana Ave., achter Floor, Rosenthal Bldg. frfa

Verlangt: Schuhmacher. 329 Plymouth Court, 3. Floor. frfa

Verlangt: Zwei junge, unverheiratete Leute für Hausarbeit finden dauernde Beschäftigung bei gutem Lohn. Alexian Bros. Hospital, 1200 Belden Avenue.

Verlangt: Porter, der das Morgens und Abends kann. 2255 Milwaukee Ave. frfa

Verlangt: Kräftige Jungen von 18 bis 20 Jahren für Fabrikarbeit; stetige Arbeit. Anzufragen: 1155 W. Harrison Str. frfafo

Verlangt: Butcher, der etwas polnisch spricht, guter Wurstmacher und sachkundiger Mann. 521 Süd Halsted Straße. frfa

Verlangt: Schneider an alter und neuer Arbeit. Stetige Arbeit für einen guten Mann. 4128 Thorndale Ave., nahe Northwestern Robbahn-Station. frfafon

Verlangt: Janitor, kinderloses Ehepaar gegen freie Wohnung in 3 Flat Gebäude. 621 Wellington Ave. Tel. Graceland 6945. frfafon

Verlangt: Koffer-Macher, sieben-Macher und Bag-Framers. Stetige Arbeit und guter Lohn. M. M. Frost Trunk Co., Racine, Wisconsin. frfafon

Verlangt: Hufschmied und Wagenschmied für Country Shop. Stetige Arbeit; guter Lohn. 40 Meilen südwestlich von Chicago. Bell Telephon 39 Manhattan, Ill. Edw. Hutchinson. frfa

Verlangt: Saloonporter, mit Empfehlungen.— 919 West Madison Straße. frfa

Verlangt: Mann für Saloon zu reinigen. — 5844 N. Ashland Ave. —

Verlangt: Butcher für Meatmarket. 4012 S. Ashland Ave. Straße. frfafon

Verlangt: Schneider für alte und neue Arbeit. Wagner, 7341 Vincennes Ave. frfa

Verlangt: Laufjunge, 14 oder 15 Jahre alt. E. M. Weir & Co., 1840 Wells Str. frfafon

Verlangt: Bauschlosser und Helfer. 5814 So. Wood Str. frfa

Verlangt: Uhrmacher, der auch mit größeren Uhren und elektrischen Uhren bewandert ist. — Muß in Europa gelernt und Lehrzeuge haben. Guter Lohn, stetige Stelle. 538 S. Dearborn Straße, Zimmer 709. 22sep1tw

Verlangt: Strangfürber. Fred Strauß Dye Works, 2649 Sheffield Ave. frfafon

Verlangt: Bäckerbelfer, guter Lohn, muß etwas deutsch sprechen. Empfehlungen. Zu erfragen Nachmittags, 3501 S. Peoria Str., 1. Flat. frfafon

Verlangt: Zuverlässiger Mann für allgemeine Hausarbeit und Heizung in Roadhaus. Karl Brecht, Dello, Morton Grove, Ill. frfafon

Verlangt: Ein guter Cabinetmaker, welcher an alten Möbeln arbeiten und Refinishing kann. Reneeren, stetige Arbeit das ganze Jahr, bester Lohn bezahlt. 1013 E. 61. Str. N. Feltz, offen bis 8 Uhr Abends. frfa

Verlangt: Jungens von 18—20 Jahren in einer Fabrik zu arbeiten. Nachzufragen: 116 W. Superior Straße. 21sep1tw

Verlangt: Aufgeweckte Knaben können $50 und mehr per Monat verdienen; 8 Stunden Arbeit; stetiges Einverkaufen; sofort nachzufragen, bei S. Lindstrom, 312 So. Clark Str., hinten.

Verlangt: Bäcker, in Bäckerei zu helfen. Nachtarbeit. 2836 Milwaukee Ave. dofrfa

Verlangt: Schneider. Newman, 1816 West 63. Str. 21sep1tw

Verlangt: Männer und Knaben für Fabrikarbeit; stetige Arbeit. 2526 West Congreß Str. 16—24sep

**Verlangt: Maschinen- und Bauschlosser, sowie Mechaniker, die aus Munitions-Fabrikation entlassen werden und erhalte Dauernde Stellung durch die „Arbeiter-Hilfe". 3 Prozent 160 N. La Salle Str. 12ap*E**

**Verlangt: Männer und Knaben.**
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

**Verlangt: Intelligenter, gebildeter Mann, 20—40, als Anzeige-Solicitor für tägliche große Zeitung. Muß der englischen Sprache vollständig mächtig sein. Gehalt und Kommission. Nur solche, die durch Energie und Fleiß sich eine immer besser bezahlende dauernde Stellung erwerben wollen, mögen antworten unter U 705, Abendpost.**
do—fomn

Verlangt: Fleißiger Porter, der auch Dinner aufwarten kann. 548 Wells Str. jafso

Verlangt: Guter Preß-Feeder. Logan Preß, 1738 No. California Ave. jafso

Verlangt: Junge mit Erfahrung an Brod und Cakes. John Lieser, 2058 Roscoe Str. frfomo

Verlangt: Verheirateter junger Mann als Stallmann; stetige Arbeit und Zimmer bei dem Stall. Meyer Paper Co., 115 North Desplaines Straße.

Verlangt: Guter Damenschneider und Schneider für Aenderungen; guter Lohn. Carl Heintze, 110 N. Crawford Ave., nahe Madison Str. jafso

Verlangt: Ein tackkundiger Mann, der mit Fässern umgehen kann. Erfahrung nicht erforderlich; steiger Platz. 1289 Clybourn Ave. Anzutragen Samstag oder Sonntag.

Verlangt: Junge, 17, das Drug-Geschäft zu erlernen. Clark und Devon.

Verlangt: Junge, die Buchbinderei zu erlernen. Lohn $6. 3115 Osgood Str. jafsomo

Verlangt: Männer, $2.50 per Tag, um allgemeine Arbeit in kohlen Yard zu verrichten. — Stetige Arbeit für gute Männer. Jakob Best Coal Co., 6133 Broadway.

Verlangt: Lediger Mann, 50 bis 60 Jahr, um sich im Hause allgemein nützlich zu machen. — Bekommt ein gutes Heim, Zimmer, Board und Lohn. John Heim, 5148 N. Ashland Ave.

Verlangt: Knabe um Apotheker zu lernen. — 4701 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Bäcker um auszuhelfen am Samstag Nacht. 1020 Blue Island Ave.

Verlangt: Mann in Dairy zu arbeiten. 2003 Arlington Str.

Verlangt: Ein Hand Bäcker an Brot und Cakes. Stetige Arbeit für den richtigen Mann. 6314 S. Western Ave. jafso

Verlangt: Kellner, Mann, sich uns Mann herum nützlich zu machen. C. Otto, 1537 Larrabee Str.

Verlangt: Kutschen-Holzbearbeiter an Automobil Bodies; stetige Arbeit; guter Lohn. 2141 Washington Boul. 23sep,1mE

Verlangt: Drei alte Männer für leichte Arbeit in einer Fabrik. Nachzufragen: 635 West Ost Str.

Verlangt: Guter deutscher Porter, der auch etwas Barkeeper kann. 2171 Clybourn Ave.

Verlangt: Erfahrener Schuhmacher und Zuschneider an Pantoffeln und Hausschuhen; Fabrik. 1233 Wells Str.

Verlangt: Blacksmith oder Blacksmithhelfer, sobald wie möglich. August Nordhoff, 13549 Indiana Ave., Riverdale, Chicago, Ill.

Verlangt: 3 Buthelmen und 2 Pressers. 1510 E. 53. Str., Phone: Hyde Park 2297. Offen Sonntag Morgen.

Verlangt: Mann als Buchhalter; stetige Arbeit. 1328 Blue Island Ave. jafso

Verlangt: Erfahrener deutsch-amerikanischer Barkeeper; sauberer Platz mit guten Empfehlungen. 19 So. Clark Str.

Verlangt: Mann in Bäckerei zu arbeiten. 1629 West Chicago Ave.

Verlangt: Junge um in Apotheke zu arbeiten. 1858 West Chicago Avenue.

Verlangt: Porter. 1956 Irving Park Blvd.

Verlangt: Mehrere Männer für Haus zu Haus; gehe festen Gehalt; stetige Arbeit. Anzufragen Sonntag, 4519 Wentworth Ave.

Verlangt: Junger Mann als dritte Hand an Brod und Cakes auf 6 Tand: Lohn $12 bis $15. Nachzufragen: 606 Wells Str.

Verlangt: Stetige Stelle für einen guten Pianoverkäufer mit einer Firma, die nur die feinsten Sorten Pianos und Sprechmaschinen in dieser Stadt verkauft. Muß ein Mann mit dem besten Ruf sein. Nur schriftlich anzufragen: N. J., Zimmer 911, Cable Piano Companys Gebäude, Wabash und Jackson. jafsomo

Verlangt: Junge im Polsterlgeschäft, sich allgemein nützlich zu machen. 3311 Fullerton Ave. jafsomo

Verlangt: Junge, 18 Jahre alt, zu erfragen Hatsler Brothers Co., 740 N. Franklin Str., 3. Floor. jafsa

Verlangt: Kellner junger Mann bei Hausarbeit zu helfen Morgens und abends. Vorzusprechen 18 Süd Goethe Str.

Verlangt: Junge, 15 Jahre alt, als Helfer für Zeitungsland. $5 pro Woche zum Anfang. 310 W. Superior Str. jafso

Verlangt: Rockmacher und Buthelman. Frank Hennig & Co., 28 E. Jackson Blvd. jafso

Verlangt: Junge an Biscuits und stacken. 1308 S. State Str. frfa

Verlangt: Fünfzig gute Arbeiter zum Streik alter Gutterwagen; Erfahrung nicht erforderlich, da wir lernen. Kommt heute oder um 7:30 Uhr sechs Dollars täglich ist Stundenlohn verdienen. Alles nötige Werkzeug wird geliefert. Kommt fertig zur Arbeit. Geo. B. Jennings, West Automood Yard, 57. Straße, zwischen State Str. und Steward Ave. Robmi Wentworth Ave. oder Halsted Str. Cars. 25ag,1mtE

Verlangt: Junge, angehlär 16 J., um in Gießerei zu arbeiten gute Gelegenheit ein Geschäft zu erlernen. Gallagher Mairig Co., 501 Plymouth Court. frfafon

Verlangt: Zimmer- und Zimmer Helfer. Zu erfragen bei der Federal Sign System Electric Lake and Desplaines Str. 22ep1tw

Verlangt: Guter Porter für Saloon. 1000 S. Division Straße. frfa

Verlangt: Intelligenter Junge für Meat-Market, 16—18 Jahre alt, für Orders abzuliefern und sonstige Arbeit. Wendland Bros., Elmwood, Illinois. frfa

Verlangt: Edge Setters an Coats und Suits guter Lohn. Moritz Hirschbaum Co., 302 South Market Str. frfafon

Verlangt: Stubente Laufjunge, 16 Jahre alt. Lavole, 135 S. State Str. dofrfa

Verlangt: Geweckte, nette Jungen an Ablieferungs-Automobiles, Lohn $6 per Woche im Anfang. Gelegenheit zum Emporkommen. — Burt & Fellinger, 512—16 E. 47. Str. dofrfa

Verlangt: Janitor für Office, Muß Erfahrung und Stadt-Referenzen haben. $12 per Woche.— Florsheim Shoe Co., Adams und Clinton Str. dofrfa

Verlangt: 10 erfahrene Männer für Arbeit in Track Iron Yard. Sofort nachzufragen. 1717 N. Western Ave. dofrfa

Verlangt: Junge, um die Bäckerei zu erlernen. 2049 West 21. Straße. dofrfa

Verlangt: Arbeiter, $2.50 per Tag. Edgewater Coal Co., 5627 Broadway. 20sep1tw

Verlangt: Guter Junge an Cakes. 3129 Armitage Avenue. 20sp1w

Verlangt: Knaben, 16 Jahre alt oder älter, für Fabrikarbeit; gute Gelegenheit sich emporzuarbeiten. 900 No. Sangamon Str. 20sp1mE

Verlangt: 10 erster Klasse Body Builders für neue Automobile; $42c bis 50c per Stunde; stetige Arbeit; auch Aluminium Panel Bumpers. 2637 Cottage Grove. 20sep1mE

Verlangt: Laufburschen.
Aufgeweckte Knaben, die Lust gern in's Geschäft treten möchten; gute Zukunft; $5 Lohn für den Anfang. John & Ulmer Engraving Co., 551 West Adams Str. 20sep1w

Verlangt: Sofort, erfahrene Stricker an 5, 7 und 2½ G. G. Maschinen, stetige Arbeit, guter Lohn. Unique Knitting Mills, 419 S. Fifth Ave. 19sep1w

Verlangt: Männer und Knaben in allen Departements unserer reinen, luftigen, sonnenhellen Candyfabrik, müssen über 16 Jahre alt sein; guter Lohn wird bezahlt. Bunte Bros., 720 W. Monroe Str. 19sep1mE

Verlangt: Bäcker an Brot und Cake, kann blos ersten Mann gebrauchen, bin willens ihm später Geschäft zu übergeben. Adr. U. 744 Abendpost. dofrfa

Verlangt: 20 Kegeljungen für neue Kegelbahnen. Nachzutragen 3800 Broadway und Grace Str., 3. Flur. Garantire $7 bis $10 wöchentlich. 18sep1mE

Verlangt: Stuhlmacher. Anzufragen: 1027 W. Erie Straße. 15sp1w

Verlangt: Erfahrener Waiter, junger Mann. 1118 N. Ashland Ave. mi—fa

Verlangt: Männer mit Schaufeln, 6211 Süd Racine Avenue. 16sp1mE

Verlangt: Buthelman. 448 W. 63. Str. 19sep1mE

**Verlangt: Männer und Knaben.**
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Junge für Morgenzeitungsland, Nachbarschaft nahe Lincoln Ave. Telephon: Wellington 3060.

Verlangt: Butcher für allgemeine Arbeit und im Store. 4425 Montrose Blvd.

Verlangt: Mehrere kräftige, verheiratete Männer für leichte Arbeit, allgemeine Arbeit in Möbeln Eisen- und Stahl-Lagerhaus; müssen englisch verstehen. Joseph T. Ryerson & Son, 16. und Rockwell Straße. frfamo

Verlangt: Pelzarbeiter. Guter Lohn. 20 E. Jackson Blvd., Room 1002. frfa

Verlangt: Erster klasse Damenschneider; $22 bis $24 wöchentlich. Stetige Arbeit während des ganzen Jahres. Orban, 1740 Ellis Ave., nahe Clark Straße. frfa

Verlangt: Erfahrene Männer für Haus-Moving. 1849 Milwaukee Ave. frfa

Verlangt: Junger Mann für Gummifabrik. — $16 wöchentlich. Erfahrung nicht nötig. W. Steece, Spaulding und Grand Ave. frfafon

Verlangt: Knaben, 16 Jahre alt und darüber, für Kissenfabrik. 452 E. Illinois Str. frfa

Verlangt: Butcher oder Mann, Schinken zu kochen und für andere Arbeit. Steiger Platz für richtigen Mann. 1810 Austin Ave. frfa

Verlangt: Deutscher Junge, ungefähr 18 Jahre alt, für leichte Arbeit, muß etwas englisch sprechen, stetige Arbeit, gute Gelegenheit sich emporzuarbeiten. Zehn $5. Bartlett, Room 914, North American Bldg., State und Monroe Str., dofrfa

Verlangt: Guter Rockmacher. 448 West 63. Str. fepl191wE

Verlangt: Pelzarbeiter. J. Einhorn, 520 W. 63. Str. Tel. Wentworth 1827. dofrfa

Verlangt: Erfahrener Mann für Drilling, Filing und Anpassen von Ofentüren. 1258 Wrightwood Ave. 19sep1mE

**Verlangt: Männer und Frauen.**
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ehepaar ohne Kinder für Front-Basementzimmer; Frau bei der Hausarbeit mithelfen; guter Lohn. Privathaus. 1636 Prairie Ave.

Verlangt: Janitor, kinderloses Ehepaar gegen freie Wohnung in 3 Flat Gebäude. 621 Wellington Ave. Tel. Graceland 6945. frfa

## Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ein selbstständiger Brotbäcker sucht Stelle. Tel.: Diversey 8395.

Gesucht: Gute zweite Hand Bäcker an Brot und Rolls sucht Stelle; arbeitet auch allein, oder mit dem Boß. 3002 N. Spaulding Avenue. Telephon: Monticello 293.

Gesucht: Deutsch und englisch sprechendes Mädchen sucht Stelle in Bäckerladen. Bitte, persönlich vorzusprechen. 2211 Bissell Str., 2. Floor, Zimmer 4.

Gesucht: Guter Verkäufer sucht Agentenstelle; bin in mittleren Jahren, fleißig und nüchtern. Adr.: S 891 Abendpost.

Gesucht: Ein deutsch ungarisch, slawisch sprechender Mann, 51 Jahre, sucht Arbeit im Saloon oder Restaurant; kann mit Pferden umgehen und scheut keine Arbeit. Adr.: Filip Bohr, Atlas Hotel, 541 South State Str.

Gesucht: Chauffeur und erstklassiger Reparaman, mit 12-jähriger Erfahrung im Automobilfach, wünscht Stelle hier oder auswärts. Briefliche Zuschriften erbeten an Andrew Braun, 119 Hades Ave., La Grange, Ill. jafsa

Gesucht: Lunchman, kann kochen, auch Restagen Kost. Adr.: U 911 Abendpost. jafsa

Gesucht: Deutsch-ungarischer Butcher wünscht Arbeit in Butchershop, wo er sich in amerikanische Butcherarbeit einarbeiten könnte. Adr.: U 920 Abendpost. jafsa

Gesucht: Junger lediger Mann, 27 Jahre, sucht stetige Arbeit als Hausmann, kann auch Pferden leichen und mit Pferden umgehen. Joe Lorenz, 1520 Clybourn Ave.

Gesucht: Deutscher Butcher wünscht das Storetenden richtig zu erlernen. Emil Burger, 1432 North Park Ave. jamo

Gesucht: Mitteljähriger Mann sucht Stelle als Hausmann in Hospital oder Anstalt. Wilhelm Suhrbier, 3127 Calumet Ave. jamo

Gesucht: Janitor mit Erfahrung wünscht Arbeit in 6 Flat Gebäude. Adr.: S. 844, Abendpost.

Gesucht: Schreiner sucht stetigen Platz, geht auch als Haus-Carpenter. Adr.: S. 838, Abendpost. jafsa

Gesucht: Ingenieur, Deutscher, Prima-Zeugnisse und Referenzen, war zuletzt 2½ Jahre als Chief Engineer in Mexico, sucht Beschäftigung, geht auch nach auswärts. G. Hoelk, 1848 Wabash Str. frfafon

Gesucht: Bäcker, weiße Hand an Brod und Biscuits, sucht Stelle. 735 Weed Str., 1. Floor. dofa

Gesucht: Bäcker, erste Hand an Brod und Rolls, sucht Stelle. Georg Görtz, 716 No. La Salle Str., Telephon: Superior 5613. dirofa

Gesucht: Mann mittleren Alters, verheiratet, sprachkundig und geschäftlich, kann Sicherheit stellen, beste Empfehlungen, sucht Posten. Adr.: S 803 Abendpost. —

Gesucht: Janitor ohne Kinder, hat 5 Jahre Erfahrung, sucht Stelle bis zum 1. Dezber. Adr.: U. 721 Abendpost. dofrfa

Gesucht: Bartender, 5 Jahre auf dem letzten Platz, sucht Stellung. Beste Empfehlungen.— Phone Mayenswood 1636. dofrfa

Gesucht: Zuverlässiger, ehrlicher Mann, bisheriger Butler, sucht Beschäftigung in Grocery oder Delikatessengeschäft bei mäßigem Gehalt. Adr.: U 707 Abendpost. 21sep1mE

Gesucht: Butcher sucht Arbeit. Adr.: U 711 Abendpost. dofrfa

Gesucht: Maschinenschlosser, verlieh: alle Arbeiten, sach: Stellung. Referenz vorhanden. Adr.: S 634 Abendpost. 17sp1mE

## Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

**Laden und Fabriken.**

**Verlangt: Mädchen: Lohn $7.00 per Woche zum Anfang für Mädchen, 16 Jahre alt oder darüber; gute Aussichten auf Avancement. Ebenso Mädchen, 14 bis 16 Jahre alt, liberale Löhne; Erfahrung nicht notwendig; gute leichte Arbeit, gute frische Luft, durchweg faniäre Bedingungen.**
**Rueckheim Bros. & Eckstein, Cracker Jack and Candy Makers, Peoria und Harrison Str.**
22sp,1mE

**Verlangt: Mädchen, erfahrene Kraftmaschinen-Operators, Canvaswaaren zu nähen. Nachzufragen H. Channon Co., Randolph und Market Str., 5. Floor.**

**Verlangt: Operators an Seide- und Serge-Kleidern. Gute Bezahlung, immer beschäftigt.**
**J. S. O'Brien, 116—18 S. Fifth Ave.**
frfa

**Verlangt: Erfahrene Spoolers, Power Loom Weavers, Rope Portiere Finishers.**
**Phoenix Trimming Co., 2008 N. Racine Ave.**
frfa

**Verlangt: Mädchen, 16 Jahre oder älter: gute Bezahlung, stetige Arbeit.**
**Phoenix Trimming Co., 2008 N. Racine Ave.**
frfa

## Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

**Laden und Fabriken.**

**Verlangt: —**
**Mädchen, 15 bis 18 Jahre alt.**
**Wir gebrauchen eine Anzahl von Mädchen in unserem Fancywaaren-Arbeitsraum für**
**Hand- und Maschinen-Nähen,**
**Stamping,**
**Puppen-Reparirarbeiten,**
**Botengänge.**
**Nachzufragen auf dem 9 Floor in der Office des Superintendenten.**
**Marshall Field & Co., Retail.**
frfafon

**Kassirerinnen und Inspektorinnen.**

**Rothschild & Company.**

**Wir bedürfen der Dienste von mehreren Mädchen, über 16 Jahre alt, für Kassirerinnen und Inspektorinnen. Permanente Stellungen. Applikationen werden in der Employment-Office von 8:30 bis 10 Uhr Vormittags entgegengenommen.**

**State, Jackson und Van Buren Straße.**
sp8,*E

**Verlangt: Mädchen, zum Einwickeln und Verpacken Verpacken von Caramels in unserer Tageslicht Candy Kitchen. Zu erfragen auf dem 9. Floor, in der Office des Superintendenten.**
**Marshall Field & Co., Retail.**
famodi

**Verlangt: Maschinen-Operators, aus anderen Fabriken vorgezogen; permanente Stellungen. Nachzufragen auf dem 12. Floor, südlicher Raum.**
**Marshall Field & Co., Retail.**
frfafon

**Kassirerinnen und Inspektorinnen.**

**Rothschild & Company.**

**Wir bedürfen der Dienste von mehreren Mädchen, über 16 Jahre alt, für Kassirerinnen und Inspektorinnen. Permanente Stellungen. Applikationen werden in der Employment-Office von 8:30 bis 10 Uhr Vormittags entgegengenommen.**

**State, Jackson und Van Buren Straße.**
sp8,*E

**Verlangt: Mädchen, zum Einwickeln und Verpacken Verpacken von Caramels in unserer Tageslicht Candy Kitchen. Zu erfragen auf dem 9. Floor, in der Office des Superintendenten.**
**Marshall Field & Co., Retail.**
famodi

**Verlangt: Maschinen-Operators, aus anderen Fabriken vorgezogen; permanente Stellungen. Nachzufragen auf dem 12. Floor, südlicher Raum.**
**Marshall Field & Co., Retail.**
frfafon

**Verlangt: Junge gebildete Dame, über 20, als Anzeige-Solicitor für große tägliche Zeitung. Kenntniß der englischen Sprache in Wort und Schrift nötig. Gehalt und Kommission. Nur solche, die durch Energie und Fleiß sich eine immer besser bezahlende dauernde Stellung erwerben wollen, mögen antworten unter A 742, Abendpost.**
don—fon

**Verlangt: Mädchen für leichte Fabrikarbeit und Etikettenaufkleben; Nachtarbeit. Nachzufragen beim Superintendenten, Mr. Popp.**

**Durand & Kaspar, Lake und Union Str.**
15sp1mE

**Verlangt: Mädchen, erfahren; für Table Work an Drapery Loops and Fringes. E. L. Manfure Co., 185 N. Michigan.** jafsa

**Verlangt: Mädchen über 16 Jahre alt, um Seite einzuwickeln. Saubere, leichte Arbeit; stetige Beschäftigung das ganze Jahr. Sofort anzutragen: American Family Soap Factory, 125 East North Water Str., gegenüber Rush Straße Brücke.**
12sp,2w

**Milliners,**
**Trimmers,**
**Makers,**
**Copyists,**
für Arbeit an hochfeiner Sorte von garnirten Damenhüten. Zu erfragen bei
E. B. Fisk & Co., 225 No. Wabash Ave. 20sp1mE

**Verlangt: Mädchen, um Bestellungen auszuführen, zwischen 16 und 20 Jahre alt, Lohn $5 pro Woche. Anfang. Müssen englisch lesen und schreiben. Kraut nach 2035 Sunderle, 5. Floor, 325 W. Jackson.** fp23,25,26,27,28,29,30

**Verlangt: Junges Mädchen als Assistier-Modell, Alter und Größe bitte anzugeben. Offerten unter Adr.: U 336 Abendpost.** midofafon

**Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Delikatessen, muß Empfehlungen haben; guter Lohn. — Nachzufragen von 8 bis 10 Uhr Abends. 4403 Broadway.** famo

**Verlangt: Scheuerfrau für einen Tag in der Woche. Chicago Braiding & Embroidery Co., 16 Süd Market Straße.**

**Verlangt: Lehrmädchen für Schneiderin. R Steinkamer, 5762 S. Halsted Str.**

**Verlangt: Pelzarbeiterinnen. Guter Lohn. — 20 E. Jackson Blvd., Room 1002.** frfa

**Verlangt: Frau für Gummifabrik; $9 wöchentlich. — Erfahrung nicht nötig. W. Steece, Spaulding und Grand Ave.** frfafon

**Verlangt: Erfahrene Operators an Kleidern. C. H. Lowenthal & Co., 317 S. Market Str.**

**Verlangt: Lehrmädchen für Kleidermacherin, Otto, 20 W. Division Str.** frfafon

**Verlangt: Mädchen, Tabak-Stripping zu erlernen. Otto Berndt & Son, 1904 Hurling Str.** frfa

**Verlangt: Mädchen von 14 bis 16 Jahren für Kosten-Office, 1356 Sedgwick Str.** frfa

**Verlangt: Knopfannäherinnen an Coats und Suits für Damen; guter Lohn zu erfragen: Moritz Hirschbaum Co., 302 So. Market Str.** frfafon

**Verlangt: 30 junge Mädchen, Candy einzuwickeln, keine Erfahrung nötig. Minderjährige müssen Schulzertifikat mitbringen. Guter Lohn. Oriental Candy Co., 1805 Austin Ave.** 22sp1mE

**Verlangt: Mädchen in allen Departements unserer reinen, luftigen, sonnenhellen Candyfabrik, müssen über 16 Jahre alt sein; guter Lohn wird bezahlt. Bunte Bros., 720 W. Monroe Str.** 19sep1mE

**Verlangt: Geschulte Handstickerinnen (Embroidery), 2 Näherinnen an Damenkleidern, auch Launtmädchen. Josephine Reichert, 2570 N. Clark Str.** dofrfa

**Verlangt: Erfahrene Pelz-Finisher, Frauen, J. Einhorn, 520 W. 63. Str. Tel. Wentworth 1827.** dofrfa

**Verlangt: Mädchen, Finishers an erster klasse Kleidermachen, auch Mädchen um das Kleidermachen zu lernen. 2048 Evergreen Ave.** dofrfa

**Verlangt: Mädchen, um Stühle einzuwickeln. Nachzufragen bei der Johnson Chair Co., 4401 W. North Ave.** mi—fa

**Verlangt: Mädchen, 16 Jahre, in Zigarrenkisten-Fabrik zu arbeiten; stetige Arbeit. A. C. Fischer & Co., 820 N. Franklin Str.** 19sep1mE

**Verlangt: 50 erfahrene Mädchen an Schürzen und Dressing Sacques, beste Löhne. The Rose Fisher Garment Co., 1744 N. Robey Str.** 19sep1mE

**Verlangt: Mädchen, in Candy-Fabrik zu arbeiten; guter Lohn und stetige Arbeit. 28 S. Desplaines Str.** 18sep1mE

**Verlangt: Mädchen, 20 Operators an Singer Embroidery Maschinen. Edward H. Forke, 258 West Madison Str.** 17sep1mE

**Verlangt: Erfahrene Verkäuferin für Bäckerei. Anzutragen: 708 S. Kedzie Ave.** jafsa

**Verlangt: Gute Näherin an Damen-Jacken und Röcken. Carl Heintze, 110 N. Crawford Ave., nahe Madison Str.** jafsa

**Verlangt: Erfahrenes Mädchen in Damenschneiderei. 2000 Warren Ave., Ecke Robey Str.** jafsa

**Verlangt: Erstklassige Waist Finishers, weiblich, an feinen Kleidungsstücken. 3311 Michigan Ave.** jafsa

## Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

**Hausarbeit.**

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Kinder. 6141 Evans Ave., 2. Fl.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; erstes Apartment. 3721 Pine Grove Ave. Tel.: Graceland 6038. jamo

Verlangt: Tüchtige deutsche oder ungarische Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gutes Heim und guter Lohn. 5030 Michigan Ave., 2. Apt., Phone Oakland 6977. jafs

Verlangt: Haushälterin für Witwe mit 2 Kindern. Muß auch englisch sprechen. Nachzufragen Abends oder Sonntag Nachmittag. Hunter Cottage, 2828 Lincoln Ave.

Verlangt: Frau für Waschen und Reinmachen. 3901 Fullerton Ave., 1. Apt.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; ehrlich und reit; 3 in der Familie; gutes Heim für das richtige Mädchen. 337 So. Central Park Ave.— Phone: Garfield 7445.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; gutes Heim. 1416 Milwaukee Ave., 2. Floor. jafso

Verlangt: Junges Mädchen oder ältere Frau zur Hilfe der Hausfrau, kein Waschen, Bügeln oder Kochen. Gutes Heim und Bezahlung. — 3363 Indiana Ave. jafso

Verlangt: Deutsche Frau um zu Hause Gardinen zu waschen und zu strecken. 1927 West Chicago Ave., 2. Floor, hinten.

Verlangt: Zose für Dame, muß Haarfrisuren können; erfahrenes zweites Mädchen, und ein Mädchen, um auf ein zehn Jahre altes Kind aufzupassen, leichte Hausarbeit und Nähen. In Vorstadt bis November, dann in der Stadt. Nor. T. 842, Abendpost.

Verlangt: Erfahrene Köchin zur Führung eines Restaurant. Deutsche oder Ungarin bevorzugt. 2117 Milwaukee Avenue. jafso

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß englisch sprechen und gut empfohlen sein, zieht in der Familie; kein waschen; guter Lohn. 4515 Forrestville Ave. Telephon: Oakland 636.

Verlangt: Gute Frau oder Mädchen, das Nachts arbeitet, bekommt bei guter Familie, die tagsüber nicht zuhause ist, freie Wohnung. 2205 N. Kostner Avenue. jafso

Verlangt: Mädchen oder Frau, vier Stunden täglich zum Geschirrwaschen. 1027 Montrose Ave., nahe Broadway.

Verlangt: Junges Mädchen, um Nachts bei 2½-jährigem Kind zu bleiben. Anzufragen Vormittags. Phone: Drover 2645. jafso

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit (wenige Stunden). 1401 Rosemont Ave., 2. Apt. Tel. Sunnyside 8983. jafso

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit, kein Waschen oder Kochen. 2401 West 12. Str. Tel. Seeley 5926. jafso

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß Englisch sprechen. Familie von drei erwachsenen. Geier

## Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zigarren, Candy, Delikatessen, Fancy Grocery, $270 oder beste sofortige Baarofferte kaufen meinen 10 Jahre etablierten Schaden, gelegen in dicht bevölkertem Distrikt; gute Fixtures, Computing Scales, großer frischer Borrat. Irgend jemand kann leicht $100 monatlich über die Ausgaben erzielen; Miete $20, mit Wohnzimmern. Dieser Laden ist den doppelten Preis wert, der gefordert wird. Alles rein, keine Schulden. Offen Sonntag, 2859 N. Racine Ave. fason

Verkaufe 11-Zimmer Roominghaus, schöne Möbel, Miete $28; großer Garten mit Stall, wegen unerwarteter Abreise. 2017 Bissell Str.

Zu verkaufen: Vollständige Einrichtung, Holz- und Kohlenhandlung, Moving und Expreßzug, gute, alte Lage, Real Estate Office, Grant Wheeler, 3017 Southport Ave.

Zu verkaufen: Etablirter Cash-Grocery-Store und Market, in dichtbesiedelter Nachbarschaft; der rechte Inhaber kann leicht für $100 Waaren täglich verkaufen; kein Laden dieser Art innerhalb von Blocks in der Umgegend; Eigentümer übernimmt ein Wholesale-Geschäft 4125 N. Kimball Ave. fason

Verkaufe 6 Zimmer Flat, Dampfheizung, alles besetzt, 1708 Wells Str., 1. Flat.

Zu verkaufen: 1709 North Park Ave., 3. Apt. Hübsch möblirte moderne 6 Zimmer Apt. Preis $165; verlasse Stadt. Diversey 5344.

Zu verkaufen: Bäckerei mit Haus und Lot auf der Nordwestseite; altes Store Trade; $375 bis $400 wöchentliches Geschäft; nehme ein 2 Flats-Gebäude oder gute Hypothek als Teilzahlung; Agenten brauchen nicht zu antworten. Adr.: S 804 Abendpost. fason

Vermiete oder verkaufe Bäckerei mit Laden, 48 Lasalle Str.

Mein Delikatessen- und leichter Grocerystore, Nr. 2822 N. Halsted Ave., erndtet Eure Kundschaft. Bin hier fast drei Jahre, will verkaufen zu einem Spottpreis.

Zu verkaufen: Bargain, feiner Grocery- und Delikatessen-Store, muß verkauft wegen Verlassen der Stadt. Sonntag, 1004 Chyborn Ave. fasol

Zu verkaufen: $650 kaufen etablirten Eckladen, Nordseite, nahe Webster Hochbahnstation, Candy, Zigarren, Rollens, Sommaverkäufen etc., neue oder Spulen. Adr.: S 805 Abendpost.

Zu verkaufen: alte Bäckerei. Gut für jungen Anfänger. 1706 N. California Ave., Ecke Wabansia Ave. fason

Verkaufe Schuhreparatur-Geschäft, 1105 Garfield Avenue. fasol

Verkaufe Lease und 8 Zimmer gute Einrichtung, Dampfheizung, 4 Schlafzimmer, vom 1. Oktober $225. 3729 Sheffield Ave. Phone: Wellington 159.

Zu verkaufen: Ein Roominghaus, alles vermietet, 61 West Burton Place. fasol

Zigarren, Candy-, Schul-Store, gutes Geschäft, mäßiger Preis. 1055 N. California Ave. fasol

Delikatessen und Grocery, tägliche Baareinnahme $35 bis $40; heller Platz in der Nachbarschaft; großer Bargain; erster Klasse Fixtures, großer, frischer Kühlschrank. Ecke Wells und Ohio und Hecker Ave. fasmodi

Zu verkaufen: Cleaning- und Dyeing-Geschäft (habe zwei). 2625 W. Division Str. fasp

Zu verkaufen: Schön eingerichteter Blumenladen, sehr gut zahlender Platz; gute Lage; billige Miete; gut für Deutsch, Polnisch oder Böhmisch. Eine Goldgrube für die richtige Person, Untersuch. Adr.: A 910 Abendpost. fasomo

Zu verkaufen: Roominghaus, 11 Zimmer, billig, wenn am 1. Oktober genommen. Mrs. Fachan, 175 W. Chestnut Str. fasomno

Zu kaufen gesucht: Bäckerei, $200 Anzahlung, bar.: S. 836, Abendpost. fason

Verkaufe 20 Zimmer Roominghaus, gutes Einkommen für Ehepaar, billig, 214 W. Erie Str. fasl

Zu verkaufen: Schönes Schneidergeschäft, viel Alte und neue Arbeit, gute und beste Nachbarschaft. Gute Gelegenheit für Damenschneider. Nachzufragen unter Adr.: L 331 Abendpost. fason

Garantiere $150 Verdienst monatlich, wenn Sie mein 40 Zimmer Hotel kaufen; $1000 Anzahlung, Rest monatlich. Adr.: S 823 Abendpost. 23fsplmX

Zu verkaufen: Candy-, Zigarren- u. Notion-Store; Miete $10. 1658 N. Troy Str. fasol

Ausnahmsweise Gelegenheit für guten Butcher, der sein Geschäft verkauft, muß einen tüchtigen Butcher haben; gute barzahlende Nachbarschaft. Platz ist zu vermieten vom 1. Oktober an. Sehr Eigentümer über dem Laden für Einzelheiten, 3158 Southport Ave. fason

Zwölf Zimmer Roominghaus, beste Straßen- und Hochbahnverbindung, feinste Nachbarschaft, alles besetzt, ist billig zu verkaufen; gut für junges Ehepaar. 1704 Jackson Boul.

Zu verkaufen: Roominghaus bei Eigentümer, Gut Lease, Vorzusprechen 2258 Cleveland Ave., ne Belden.

Zu verkaufen: Noten- und Fuhrgeschäft; aus Geschäft, Phone: Wellington 2962. Nachsagen nach 6 Uhr Abends.

Zu verkaufen: Grocery und Confectionere, 8140 N. Hamlin Ave., nahe Fullerton.

Muß verkaufen: Tailorshop, billig. 3015 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 885 kaufen kleinen Candy- und Zigarren-Laden. Billige Miete. 1459 North Dearborn Str.

Wer Gelegenheit sucht, um Bäckerei in gutem Lage zu betreiben, spreche vor. 3345 Lowendon Str., 2. Flat.

Zu verkaufen: Gute Bäckerei in einer aufblühenden Nachbarschaft. $1500 Baar. Adr.: A 710 Abendpost. fotamo

Zu verkaufen: Gutgehendes Schneidergeschäft, billig. 1557 Larrabee Str. fotsl

Zu verkaufen: Beste Fischhalle am „Randolph Market" mit Eisen, Fixtures etc., wegen Todesfalls. Auskunft 918 West Randolph Str. fotsa

Zu verkaufen: Confectionery Store, deutsche Nachbarschaft, etabliert 24 Jahre. Gute Ursache zum Verkauf. Jahrlicher Umsatz $6000, keine Agenten. 3153 Southport Ave. fotafon

$600 kaufen zwei verbundene Roominghäuser, 23 Zimmer, gutes Einkommen, hübsches Heim, Gehentfernung; verkaufe eins oder beide. 58 Ost Grand Avenue. fidofa

Zu verkaufen: Gute deutsche und englische Abend- und Sonntags-Zeitungsroute auf der Südwestseite. Zu ertragen 3140 Union Ave., 2. Flat, nach 6 Uhr Abends. frfa

Zu verkaufen: Sofort, Restaurant, $250, 807 North Ave. frfafon

Zu verkaufen: Notion und Market, $100 tägliches Geschäft; gegenwärtiger Eigentümer 15 Jahre am Platz; Miete $30 monatlich; Preis $1500. Wagner, 3942 Montrose Blvd. Phone: Irving 452. fr

Verkaufe Bäckerei und Lunchroom zu Campus, Ill. Inventur $600; nehme $300 Baar. J. Lathrope, Chicago Ridge, Ill. Phone: Worth 17 W-1.

Zu kaufen gesucht: Saloon in deutschungarischer Nachbarschaft. Kennett Business Exchange, 415 North Ave. frfafon

Zu verkaufen: Grocery und Market an der Südseite; in guter Lage; gutes Geschäft. 6001 Lowe Avenue. mirfafon

Zu verkaufen: Schöner Eck-Delikatessenstore mit Tabak, Zigarren, Laundry, Candy und Zeitungsstand, wegen Krankheit der Frau. Nachzufragen bei Frau Decker, 707 Blackhawk Str., 2. Etage. dosa

Zu verkaufen: Elektrische Schuhwerkstätte, billig. 1614 Chyborn Ave. dofrfa

Zu verkaufen: Schön möblirtes 10 Zimmer Roominghaus, stets besetzt, lange Lease, Dampfheizung, nicht alles Cash nötig. 512 Belden Ave. nur im Hinterhaus vorzusprechen. dofrfa

Zu verkaufen: Erster Klasse Butcher Shop u. Grocery 28 Jahre auf dem Platz, muß sofort verauf werden. 1929 Orchard Str., Tel. Diversey 8479. do—fon

Zu verkaufen: Erster Klasse Saloon mit Lizenz, Gute Lage, 20 Jahre etablirt. 3034 North California Ave. dofrfa

Zu verkaufen: Ein gutgehender Grocery- und Delikatessen-Store; 6 feine Wohnzimmer hinten. 2758 Belmont Ave. dofrfa

Zu verkaufen: Tisch-Dekoration und Blumengeschäft billig, mit Unterricht. 4731 N. Whipple Straße. do—fon

Zu verkaufen: 20-Zimmer Roominghaus, neu eingerichtet; Einkommen $180; Miete $70; Preis $1200 Baar, kostet mich $1800. Anzusehen nach 6 Uhr Abends, 164 W. Chestnut Str. mi—ma

Verkaufe Roominghaus, 32 Zimmer, Miete $90, Preis $400. Muß diese Woche verkaufen. 3715 Langley Ave. Südseite. 19fsplmX

Zu verkaufen: Roominghaus, 14 Zimmer, alle vermietet. 690 Milwaukee Ave., 2. Flur. dimidofrfa

Zu verkaufen: Gutgehender Delikatessen- und Grocery-Store, deutsche Nachbarschaft, billig. Agenten verbeten. 610 Blackhawk Str. 19fsplmX

## Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Wegen Abreise verkaufe billig einen gutgehenden Candy-, Zigarren und Grocerystore; billige Miete. 1649 Canton Str.

## Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Verlangt: Teilhaber in Spezialität-Fabrik — gutes Einkommen; Preis $500. Frank Webeler, 3017 Southport Ave.

Suche Partner mit $1000 für mein 40 Zimmer-Hotel, Mann oder Frau; $100 monatlich garantirt und schönes Heim. S 822 Abendpost. fason

Zum Bau von Maschinen, für welche bei großem Verdienst Platz sofort vorhanden, findet tüchtiger Teilhaber mit $1000. Adr.: A. 936, Abendpost. fason

Suche händigen Mann mit $300 als Teilhaber für gutgehendes Metallwaaren-Fabrikationsgeschäft. Ständige Arbeit, guter Lohn. Geld garantirt. Adr.: S. 811, Abendpost. frfafon

## Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu vermieten, 4- und 5-Zimmer-Flats, Furnace-Heizung, in kleinem modernen Brick-Gebäude, nicht weit von Cicero Ave. Cars. Miete $21 und $24; ebenso Flat mit Ofenheizung, $18. Stelle liberale Bedingungen, wenn sofort besetzen. Zeit Nr. Headenburg im Gebäude 4632 Barry Ave. 12 Blocks östlich von Cicero Ave. Sonntag den ganzen Tag.
Koester & Zander, 143 N. Dearborn Str.

Zu vermieten, 6 Zimmer, modern, Gas- und elektr. Licht, Ofenheizung; $22. Vier Zimmer Wohnung, $15. 2417 N. Halsted Str. nahe Lincoln Ave.

Zu vermieten: Sonnige 6 Zimmer. Dampfheizung, Porch, Hochbahn, $30, 2039 Fremont Str.

Zu vermieten: $12, drei große Frontzimmer, Gas, Bad. 1859 Cleveland Ave. fason

Zu vermieten: Wohnung mit Eckstore. $18. — 3501 Pierce Ave. fason

Zu vermieten: Haus von 5 Zimmern und Bad, Miete $22. Anzufragen: 1804 Hammond Straße.

Zu vermieten: 4 helle Zimmer, Gas, Bad, $14. Nachzufragen Sonntag. 1302 Cleveland Ave.

Zu vermieten: 4 große helle Zimmer mit Gas, $13. 1955 S. Avers Ave., 3. Stock.

Zu vermieten: 2 schöne helle leere Zimmer mit Gas und Waffer. 1254 Sedgwick Str.— Phone: Lincoln 5606.

Zu vermieten: Moderner Store, vorzügliche Lage für Barbier oder Millinery, Ecke Crawford und Fullerton Ave. Günstige Bedingungen. Miete $30.

Zu vermieten: 6 Zimmer modernes Flat mit Bad, Ofenheizung. 664 Blackhawk Str.

Zu vermieten: Vier helle Zimmer mit Bad; $12 den Monat. 3533 Lowdale Str.

Zu vermieten: Vier moderne Zimmer; helles Basker; neues Haus; $22; Nordwestseite. Verlaan und Raymond Str. 23fsp,1mX

Zu vermieten: Fünf große helle Zimmer, $12. 2208 N. Irving Ave.

Zu vermieten: Laden mit 3 hellen Zimmern, Cottage; $20.00. 2248 Foster Ave.

Zu vermieten: 5 Zimmer Wohnung, Bad, heißes Waffer; $11.00. 2418 N. Western Ave., nahe Fullerton.

Zu vermieten: Vier sonnige Zimmer, 2. Flat Hinterhaus, 1935 Sheffield Ave.

Zu vermieten: Drei Zimmer, $7.00; 4 Zimmer billig. 1933 Sheffield Ave.

Zu vermieten: Laden mit Wohnung und Bad; $18.00. 1547 Cleveland Ave.

Zu vermieten: Bäckerei, gute Geschäftslage; günstige Bedingungen. 3757 Southport Ave. fason

Zu vermieten: Flat, vier Zimmer, nebst Bad; hinten; sonnig; neu dekrirt; $10. 2204 Cleveland Ave. fason

Zu vermieten: Sieben Zimmer helles Flat, $25. 2423 Racine Ave., nahe Fullerton Ave. Tel.: Sunnyside 7095. fasomno

Zu vermieten: Sechs Zimmer, mit Bad; nahe Hochbahn und Straßenbahn. 3556 verwittage Ave., Ecke Addison Str.

Zu vermieten: 9 Zimmer und Bad, 2. Flat, hell u. rein; $22. 1870 Dahton Str. fasnodi

Zu vermieten: 3 helle Zimmer; $7.00. 1630 Meyer's Court. 23fsplmX

Zu vermieten: 4 helle Zimmer, mit Gas, $11. 1630 Meyer's Court. 23fsplmX

Zu vermieten: Basement Flat, 3Zimmer, 1051 Grace Straße. Phone: Graceland 9630.

Zu vermieten: Neues, helles 4 Zimmer-Flat mit Bad; Heißwasser und Laundry. Preis $13. 1234 No. Paulina Str.

Zu vermieten: 4 Zimmer, hinten; $9. 1445 Fletcher Str.

Zu vermieten: 6 Zimmer Dampf, geheiztes Flat; für einen Arzt passend. 1858 W. Chicago Avenue.

Zu vermieten: Vier helle Zimmer, dritter Stock, elektrisches Licht, Bad. 1936 Grace Str.

Vermiete 4 helle Zimmer für $7. 1842 12. Straße.

Zu vermieten: 6 Zimmer Cottage, hinten, in gutem Zustand, billig. 1446 N. Ashland Ave. fason

Zu vermieten: Neuer Geschäfts-Block- Ecke Lawn, mit Dampfheizung; kann sofort von Drug Store bezogen werden. Zwei Läden vermietet an erster Klasse Grocery und Meat-Market. Durch Besichtigungen geschützt gegen Konkurrenz innerhalb 4 Blocks. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 23fsplmX

Zu vermieten: Jetzt reif für moderne und sanitäre Bäckerei, mit allen modernen Verbesserungen. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 23fsplmX

Zu vermieten: 4 Zimmer Flats in neuem Gebäude, Dampfheizung und Janitordienst. Hochbahn- und Straßenbahnverbindung. $32.50. Universale Angelandstraße. Wm. Zelosky, 2350 Addison Str. 23fsplmX

Zu vermieten: Neuer Laden, passend für Dry Goods und Notions, in gut aufgebauter Gemeinschaft, Geschützt gegen Konkurrenz. Dampfheizung. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 23fsplmX

Zu vermieten: Prächtiges neues 5-Zimmer Apartment, Ofenheizung, nur eins übrig. Besichtigt 2522 N. Springfield Ave. fr

Kleine Flats. Dampf. 220 Wisconsin, geg. Park. 5 Z., Bad, hinten. 2832 Burling, nahe Barlin. Zimmer, Dampf. 220 Wis., geg. Bl., hinten. 82.

Zu vermieten: 6 feine Zimmer mit Bad; elektrisches Licht; $9. 2704 Lincoln Ave.

Zu vermieten: 5 und 6 Zimmer Wohnung mit Heizung $20 und $25 per Monat. John C. Eggers & Son, 1931 Wallbanker Ave. fason

Zu vermieten: Wohnung, sechs Zimmer, an ruhige, saubere Leute. 2841 N. Racine Ave.

Vermiete guten Cck-Store für Drug Store, letzter in der ganzen Nachbarschaft, mit Wohnung. Adr. P. 258 Abendpost. disa

Zu vermieten: Store und Zimmer, sehr gut für Lunch Room. Miete $12. 1742 North Western Ave., hinten. mifa

Zu vermieten: Neuer moderner Store mit Dampfheizung zu mäßigem Preise. 2550 Fullerton Ave. dofafon

Zu vermieten: Schönes 5 Zimmer Flat, Furnace-Heizung, $23. 3928 N. Albany Ave. dofa

Zu vermieten: 3 Zimmer, schöne Gegend; beste Fahrgelegenheit; $12. 2125 Leland Avenue. — Edgewater 8025. dofafon

Zu vermieten: 3 und 4 Zimmer Flats, modern, $17, $19, $21. Ecke Keeler und Dickens Ave., Kirkson & Son, 4253 Armitage Ave. frfa

Zu vermieten: Garage, zu billigem Preis — Anderson, 3923 N. Albany Ave. frfa

Zu vermieten: Vier Zimmer Flat, 2. Floor, $12.50. 1235 N. Roswell Str. frfa

Für meine Westseite Cottage suche ich gutes, einfaches deutsches oder österreichisches Ehepaar. Freie Miete und angezahlt für Zimmer und Board für mich mit denselben. Vorzusprechen 1460 Austin Ave., oder telephonirt nach 8 Uhr Abends, Hahmarket 3356.

Zu vermieten: 4 Zimmer, $8.00, hinten. 1117 N. Ashland Ave. frfa

Zu vermieten: 4 helle Zimmer, 2. Stock (Dachwohnung). 851 Monticello Ave., nahe Chicago Ave. frfa

Zu vermieten: 10 Zimmer Cottage, mit Garten, $25. 735 Grace Str., nahe Bismarck Garten. 22fp1mX

**Zu vermieten: 2., 3. und 4. Stockwerk des „Abendpost" - Gebäudes, 223—225 W. Washington Str.; groß, hell und luftig; Dampfheizung. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Straße.** 17fm,*X

## Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu vermieten: 6 Zimmer Cottage bis 1. Oktober oder später, schöne große Zimmer, Hühnerhaus, Gas und elektrisches Licht. 2216 La Crosse Ave., 1 Block zur 48. Ave. Car. mifa

Zu vermieten: 6 Zimmer Flat, Dampfheizung, $30. 3417 Irving Park Boulevard. 18fsept1mX

Zu vermieten: 4 helle Zimmer. 3151 Southport Avenue. 19fsp1mX

Zu vermieten: Schöne, helle Wohnung, drei Zimmer, $7.50. 1904 Otto Straße. 19fsp1mX

## Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu vermieten: Neu möblirte Zimmer, $2.50 bis $3.50, bei deutschen Leuten, Dampfheizung, elektrisches Licht, Telephon, nahe Lincoln, Center und Sedgwick. Wuery, 1923 Hudson Ave. fasomno

Zu vermieten: Zwei schöne Schlafzimmer. 634 North Ave., 2 Flat.

Zu vermieten: Zimmer mit Bad. 1611 Chybourn Avenue.

Deutsche, alleinstehende Frau wünscht anständigen Roomer. 1417 Pine Str., hinten, unten.

Zu vermieten: Großes Frontzimmer, gegenüber dem Lincoln Park. 1818 Wells Str. fafo

Zu vermieten: Nettes Zimmer an einzelne Frau. Mrs. Ernst, 2543 N. Monticello Ave.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer; gute Gelegenheit; nahe Irving Park und Kedzie Ave. 3937 N. Troy Str. fasonmodi

Zu vermieten: Sauberes Front-Basementzimmer; Gas, Toilet. 1909 Otto Str.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer. 1749 Newport Ave. fason

Zu vermieten: Deutsche Frau vermietet großes Zimmer, passend für zwei. 2017 James Str. nahe Robey Str. und 51. Str.

Zu vermieten: Zimmer mit Board, kleine Familie. 1914 Sheffield Ave., 3. Flat; nahe Center.

Zu vermieten: Möblirte Zimmer. 12 Nord Halsted Straße, 1. Etage.

Zu vermieten: Frontschlafzimmer bei kinderlosen Eheleuten, als alleiniger Roomer. 2158 West Harrison Str., oberer Floor.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer an eine oder zwei Personen. Dampfheizung. 2039 Larrabee Str., 2. Flat.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer mit Board. 2015 Mohawk Str., 2. Floor. fafo

Vermiete ein Zimmer an einen oder zwei Herren bei deutschen Leute, nahe Lincoln Park. — 1904 N. Park Ave.

Vermiete ein oder zwei Frontzimmer an einen oder zwei Herren, mit oder ohne Kost. 1854 Howe Str., 2. Flat.

Zu vermieten: Ein Vorderzimmer. 1701 Chybourn Ave.

Zu vermieten: Sehr sauberes möblirtes Zimmer. 1643 N. Halsted Str. famodi

Zu vermieten: Frau oder Mädchen findet kleines Frontzimmer bei alleinstehender Frau. — 1839 Orchard Str.

Zu vermieten: Zimmer mit Board an anständigen Mann. 745 North Ave., 3. Flat.

Verlangt: Anständiger nüchterner Boarder.— 2704 Melrose Str. fafomo

Zu vermieten: Kleines Frontzimmer; $1.50.— 2034 Cleveland Ave. fason

Zwei schöne, große Haushaltungszimmer, $4; 1 großes Haushaltungszimmer, $3. 2047 Dahlen Straße. fafomno

Zu vermieten: Loden mit Wohnung und Bad; $18.00. 1547 Cleveland Ave.

Zu vermieten: Bäckerei, gute Geschäftslage; günstige Bedingungen. 3757 Southport Ave. fason

Zu vermieten: Flat, vier Zimmer, nebst Bad; hinten; sonnig; neu dekrirt; $10. 2204 Cleveland Ave. fason

Zu vermieten: Sieben Zimmer helles Flat, $25. 2423 Racine Ave., nahe Fullerton Ave. Tel.: Sunnyside 7095. fasomno

Zu vermieten: Sechs Zimmer, mit Bad; nahe Hochbahn und Straßenbahn. 3556 verwittage Ave., Ecke Addison Str.

Zu vermieten: 9 Zimmer und Bad, 2. Flat, hell u. rein; $22. 1870 Dahton Str. fasnodi

Zu vermieten: 3 helle Zimmer; $7.00. 1630 Meyer's Court. 23fsplmX

Zu vermieten: 4 helle Zimmer, mit Gas, $11. 1630 Meyer's Court. 23fsplmX

Zu vermieten: Basement Flat, 3Zimmer, 1051 Grace Straße. Phone: Graceland 9630.

Zu vermieten: Neues, helles 4 Zimmer-Flat mit Bad; Heißwasser und Laundry. Preis $13. 1234 No. Paulina Str.

Zu vermieten: 4 Zimmer, hinten; $9. 1445 Fletcher Str.

Zu vermieten: 6 Zimmer Dampf, geheiztes Flat; für einen Arzt passend. 1858 W. Chicago Avenue.

Zu vermieten: Vier helle Zimmer, dritter Stock, elektrisches Licht, Bad. 1936 Grace Str.

Vermiete 4 helle Zimmer für $7. 1842 12. Straße.

Zu vermieten: 6 Zimmer Cottage, hinten, in gutem Zustand, billig. 1446 N. Ashland Ave. fason

Zu vermieten: Neuer Geschäfts-Block- Ecke Lawn, mit Dampfheizung; kann sofort von Drug Store bezogen werden. Zwei Läden vermietet an erster Klasse Grocery und Meat-Market. Durch Besichtigungen geschützt gegen Konkurrenz innerhalb 4 Blocks. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 23fsplmX

Zu vermieten: Jetzt reif für moderne und sanitäre Bäckerei, mit allen modernen Verbesserungen. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 23fsplmX

Zu vermieten: 4 Zimmer Flats in neuem Gebäude, Dampfheizung und Janitordienst. Hochbahn- und Straßenbahnverbindung. $32.50. Universale Angelandstraße. Wm. Zelosky, 2350 Addison Str. 23fsplmX

Zu vermieten: Neuer Laden, passend für Dry Goods und Notions, in gut aufgebauter Gemeinschaft, Geschützt gegen Konkurrenz. Dampfheizung. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 23fsplmX

Zu vermieten: Prächtiges neues 5-Zimmer Apartment, Ofenheizung, nur eins übrig. Besichtigt 2522 N. Springfield Ave. fr

Kleine Flats. Dampf. 220 Wisconsin, geg. Park. 5 Z., Bad, hinten. 2832 Burling, nahe Barlin. Zimmer, Dampf. 220 Wis., geg. Bl., hinten. 82.

Zu vermieten: 6 feine Zimmer mit Bad; elektrisches Licht; $9. 2704 Lincoln Ave.

Zu vermieten: 5 und 6 Zimmer Wohnung mit Heizung $20 und $25 per Monat. John C. Eggers & Son, 1931 Wallbanker Ave. fason

Zu vermieten: Wohnung, sechs Zimmer, an ruhige, saubere Leute. 2841 N. Racine Ave.

Vermiete guten Cck-Store für Drug Store, letzter in der ganzen Nachbarschaft, mit Wohnung. Adr. P. 258 Abendpost. disa

Zu vermieten: Store und Zimmer, sehr gut für Lunch Room. Miete $12. 1742 North Western Ave., hinten. mifa

Zu vermieten: Neuer moderner Store mit Dampfheizung zu mäßigem Preise. 2550 Fullerton Ave. dofafon

Zu vermieten: Schönes 5 Zimmer Flat, Furnace-Heizung, $23. 3928 N. Albany Ave. dofa

Zu vermieten: 3 Zimmer, schöne Gegend; beste Fahrgelegenheit; $12. 2125 Leland Avenue. — Edgewater 8025. dofafon

Zu vermieten: 3 und 4 Zimmer Flats, modern, $17, $19, $21. Ecke Keeler und Dickens Ave., Kirkson & Son, 4253 Armitage Ave. frfa

Zu vermieten: Garage, zu billigem Preis — Anderson, 3923 N. Albany Ave. frfa

Zu vermieten: Vier Zimmer Flat, 2. Floor, $12.50. 1235 N. Roswell Str. frfa

Für meine Westseite Cottage suche ich gutes, einfaches deutsches oder österreichisches Ehepaar. Freie Miete und angezahlt für Zimmer und Board für mich mit denselben. Vorzusprechen 1460 Austin Ave., oder telephonirt nach 8 Uhr Abends, Hahmarket 3356.

Zu vermieten: 4 Zimmer, $8.00, hinten. 1117 N. Ashland Ave. frfa

Zu vermieten: 4 helle Zimmer, 2. Stock (Dachwohnung). 851 Monticello Ave., nahe Chicago Ave. frfa

Zu vermieten: 10 Zimmer Cottage, mit Garten, $25. 735 Grace Str., nahe Bismarck Garten. 22fp1mX

**Zu vermieten: 2., 3. und 4. Stockwerk des „Abendpost" - Gebäudes, 223—225 W. Washington Str.; groß, hell und luftig; Dampfheizung. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Straße.** 17fm,*X

## Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu mieten gesucht: Junger Mann sucht möbliertes Zimmer bei Privatfamilie, Preisangabe; nahe North Ave. Adr.: S 839 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Junger Mann sucht ein dampfgeheiztes Zimmer bei Privatfamilie, zwischen North Ave. und Center Str., Preis $2.— Adr.: S. 841, Abendpost.

Zu mieten gesucht: Aelterer Mann sucht 2 bis 3 leere Zimmer, mit Frühstück bei Frau. Südseite, nahe Carlinie. Adr.: S. 840, Abendpost.

Zu mieten gesucht: Junges Ehepaar sucht ein oder zwei möblirte Zimmer mit Kost in Privat-Familie; irgend ein Flat an Nordseite. Offerten unter S. Y. 480 Abendpost. fafon

Zu mieten gesucht: Ein oder zwei leere Zimmer, von ruhigem Mann. Wittwer; Nordseite. Adr.: R. 957, Abendpost.

Zu mieten gesucht: 1 oder 2 leere Zimmer, nahe Eugenie und Clark Str. Adr.: N 921 Abendpost. frfafon

Herr sucht großes möblirtes Zimmer an Nordwestseite, bequem nach Humboldt Park oder Logan Square Hochbahn, westlich von Milwaukee Ave. Moderne Bequemlichkeiten. Adr. S. 802 Abendpost frfa

## Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

### Nordseite.

Zu verkaufen: —
2-Flat Brick, Furnace; 35 Fuß Lot, nahe Southport Station, zu..... $6,500
5 und 6 Zimmer Brick, nahe Paulina Station, zu..... 4,000
5 und 6 Zimmer Brick und Frame und hintere Cottage, modern; Miete $804; nahe Addison St., zu..... 6,200
Ein 5- und zwei 6-Zimmer modernes Brickhaus, elektr. Licht, Furnace- und Ofenheizung, Frontporch, 30 Fuß Lot. Feine Gar, 35 Fuß Lot, drei 5 Zimmer Brick und zwei 5-Zimmer Frame; Miete $1320; gute Geldanlage, wert $12,500; heute blos..... 9,800
8-Zimmer Brick-Cottage, Furnaceheizung, an Fanffen Avenue..... 10,250
Blum & Abrams, 3709 Southport Ave. 4,000

Zu verkaufen: Nur $23,000; schönes, großes neues 6 Apartmentsgebäude; Miete ungefähr $3000 jährlich; alle 5 Zimmer-Flats mit Sun Parlors; nahe Glenwood Ave., Thome Ave. und N. Edgewater „L" Station; nur $2000 Baar, Rest auf leichte Abzahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fason

Zu verkaufen: $10,000; neues 6 Apt. Gebäude; alles 4 Zimmer Flats; nahe Ravenswood „L" Station; nehme schönes 2 Flat teilweise in Tausch, Nordseite, oder macht Offerten. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fason

Zu verkaufen: Neues 2 Flat Brickgebäude; hoher Bargain. Eigentümer muß verkaufen. $500 nötig. Preis $5500. G. Detle, 4220 Lincoln Ave. fafome

Zu verkaufen: 2 Flat Framehaus nahe Fullerton Ave. Expreßstation. Miete $400. Preis $3200. Baar $1000. Paul J. Duetsche, 956 Webster Ave.

Verkaufe mein 2-Flat dampfgeheiztes Gebäude, alles helle Zimmer, in vorzüglichem Zustande, nahe Fullerton Expreß Station. Preis $6200. Phone Lincoln 6016.

Zu verkaufen: 3 Flat Brickgebäude, nahe Webster Ave. „L" Station. Muß verkauft werden. Beste Gelegenheit. Nur $4800. Paul J. Duetsche, 956 Webster Ave.

Verkaufe schönes zwei-Flats Brickhaus, zwei 6-Zimmer Wohnungen, Furnaceheizung, elektrisches Licht, an Badeland Ave., nahe Robey Str.; Miete $621; Preis $6800. Tel.: Wellington 8084.

Zu kaufen gesucht: Zwei vier Flat Brick Häuser, Brick-Basement; Nordseite. Adr. M. Z. 702, Abendpost.

Zu verkaufen: Bargain, 2 Flat Brickhaus an Seminary nahe Belden. In erstklassigem Zustand. Preis $5250. Von zuverlässigen Leuten nehmen Hypothek in Zahlung. Kraus Bros., 4021 Broadway. fafon

Bargain! Neun-Zimmer Haus und Garage, auf 37½ Fuß Lot, gelegen 1915 Otto Str., nahe Robey Str.; feine Verkehrsverbindung; verkaufe die Stadt verschiedene für $3150. Nachzufragen Sonntag.

Großer Bargain.
$4200 kaufen 7 Zimmer Frame-Residenz; Brick-Basement, Furnace-Heizung, 50 Fuß Lot, große Garage, nahe Lincoln Ave. Teilzahlung.
Frank Beck, 3930 N. Robey Str. fadibo

Bargain: $2700 kaufen 2 Flat Frame, je 4 Zimmer; Miete $384.00 das Jahr; nahe Lincoln Ave.
Frank Beck, 3930 N. Robey Str. famomfr

$2900 oder beste Offerte kaufen 7 Zimmer modernes Haus, Furnace, Barn. 3230 Seminary Ave.

Zu verkaufen: 10 Zimmer Brick-Residenz an Fremont, nahe Belden Ave. Brick-Barn hinten. Preis zwecks sofortigen Verkaufes $5000. Uebernehme Mortgage von verantwortlichen Leuten.— Kraus Bros., 4021 Broadway. fason

Zu verkaufen: $6000, großes 5 und 6 Zimmer Brickfront-Gebäude, Furnace erzung und elektrisches Licht; 1 Block vom See, östlich von Broadway, nahe Leland Ave. $300 Baar, noch leichte monatliche Zahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fason

Zu verkaufen: 2 Flat Frame, mit hohem Basement und hoher Attic, je 6 große Zimmer; beaven nach Lincoln und Belmont Ave. Car, sowie nach der Hochbahn. Preis $4750, $800 Baar, Rest leichte monatliche Zahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fason

Zu verkaufen: 2 Flat Frame, mit hohem Basement und hoher Attic, je 6 große Zimmer; beaven nach Lincoln und Belmont Ave. Car, sowie nach der Hochbahn. Preis $4750, $800 Baar, Rest auf leichte Abzahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fason

Nette Cottage, 6 Zimmer, alle auf einem Floor, hohes Attic und Basement. Eichene Verkleidung und Fußböden. Furnaceheizung. Beaven nach Lincoln und Belmont Ave. Straßenbahn sowie nach Hochbahn. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 23fsplmX

1½ Stock. Cottage an Concrete, 5 und 5, Bad, Gas, heißes und kaltes Waffer, Preis $2350, $1000 Baarzahlung, $15 monatlich. — Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 23fsplmX

Neues 4 Apart. Brick an großer Eck-Lot, 4 und 5 Zimmer Flats. Gebeizt. Eichene Verkleidung und Fußböden. Die Halten und Badezimmer. Nachbarschaft mit Bauvorschriften: Steinen gepflastert und bezahlt. Preis $13,000. — $2500 Baarzahlung. Rest nach Belieben. Nehme Nord- oder Nordwestseite unbebautes Grundstück oder kleineres verbessertes Eigentum als Teilzahlung. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Avenue. 23fsplmX

$850 Baar, $20 monatlich, kaufen ein Brick-Heim mit Heißwasserheizung; 6 große Zimmer; modern in jeder Beziehung. Ein Block nach drei Straßenbahnlinien. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave.

$700 Baar, $15 monatlich, kaufen 6 Zimmer Cottage, auf 30 Fuß Lot. Modern in jeder Beziehung. Beaven nach Irving Pk. Blvd. Station Ravenswood „L" und Lincoln Ave.-Cars. Wm. Zelosky, 2359 Addison Str. 23fsplmX

Ein heles, freundliches Flat, enthaltend 5 Zimmer und Badezimmer, 412 N. Beethoven Place. fason

Zimmer, Dampf. 222 Wisconsin, geg. Park. fo22fadibolmt

Gehe für Mädchen oder Frau, welche tagsüber beschäftigt ist, Zimmer und Kost für Helfen nach 6 Uhr bei Hausarbeit. 1719 N. Robey Str.

Feines Frontzimmer, nahe Hochbahn, $2.00; Privatfamilie. 

### Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Umzugshalber, billig, ein fast neuer Dauerbrenner; ein Warmwasser-Heizer, ein Waschstuhl, ein Dresser, ein großer Kücheltisch, ein Spiegel, ein Bücherregal, Garage; alles sehr billig. Sonntag Nachmittag in Augenschein zu nehmen. 2342 No. Clark Str., 1. Flat. fason

Verkaufe billig: Garland Heizofen. 1142 Diversey Parkway, 3. Flat, hinten.

Zu verkaufen: 2 Betten, 3 Dressers und Bilder. 1107 Brightwood Ave., 2. Flat.

Zu verkaufen: Guter Handschrank für Schneider; billig. 2138 No. Cicero Ave. fason

Zu verkaufen: Guter Koch- und Backofen; billig. 1039 Erie, nahe Marianne Str., unten. Oak Park.

Zu verkaufen: Allerlei Heizöfen, Kochofen, Gas-Ranges, Möbel, Rugs, Betten. Brown's Storage. 2022 N. Racine Ave. Zweigladen: 4247 Lincoln Ave. fason

Zu verkaufen: Eszimmertisch. 2525 N. Ashland Avenue.

Zu verkaufen: Parlorofen, billig. 1626 Wabansia Straße, im Store.

Zu verkaufen: Haushaltungsmöbel, billig. 1455 Foster Ave.

Zu verkaufen: Combination-Kochofen. 2039 Burling Str.

Zu verkaufen: Parlor- und Küchenofen, fast neu; sehr billig. 1139 Center Str., 3. Flat Hinterhaus. fasa

Junges Ehepaar muß 5 Zimmer (modernes Modell) Möbel zu irgend einer annehmbaren Offerte verschleudern; ebenfalls Rugs, Bücher, Piano und Phonograph, alles nur 2 Monate gebraucht. 3159 S. Western Ave., Ecke 35. Str. fasen

Zu verkaufen: Großer Küchenofen, vernickelt, und Möbel, billig. 2219 West 21. Str.

Zu verkaufen: Garland Parlorofen, fast neu. 3631 N. Dallen Ave.

Zu verkaufen: Neue lederne Couch, sowie ein Sideboard und Eßzimmertisch, zu besichtigen Sonntag Morgen, 3550 Greenview Ave., 2. Flat.

Junges Eheyaar muß feine prächtigen Möbel verschleudern, $195 Parlor-Set, $35; prächtige Eßzimmer- und Schlafzimmer-Möbel, 2 Teppich Rugs, $525 Piano, unter Umständen für $115, und $200 Victrola für $60 (zwei Victrola's brauch). Verkaufe einzeln. 1922 S. Kedzie Ave. fasonnnfr

**Weshalb mehr zahlen!**
Wir möblieren 4 Zimmer vollständig mit neuen Möbeln, $62.50; streckt frei, arrangiert. Sprecht vor und unterzeichnet unsere mäßigste Preis-Auszeichnung in Chicago. Illinois Furniture Co., 304—6—8 North Avenue.
tp14.17.20.23.26.29

Verkaufe die Stadt, $32 kaufen mein echtes Leder Parlor Suit, Davenport, Messingbetten, Dressers, Tuning Set, Rugs, billig. $165 Piano, Bank und 25jährige Garantie, $105. $200 Victrola und Records, $50. Nur 90 Tage im Gebrauch. $125 kaufen 4 Zimmer Möbel. 3019 Jackson Blvd., nahe Kedzie. 13fsp1mtx

Muß verschleudern: Möbel von 8-Zimmer Apt., Messingbetten, vollständig, $12; 9x12 Rug, $8, und andere; $35 Eßzimmertisch $15; andere Tische, Stühle und Bilder usw., billig. Mrs. Lang, 170 North Ave., Apt. 4. frsafon

Zu verkaufen: Billig, Mahagoni Eßzimmer-Set, Betten, Sopha und einzelne Stücke, Geschirr, Gardinen usw. 4516 Grand Blvd. mfa

Zu verkaufen: 3 Stück Parlor Suite; billig. 3332 No. Paulina Str. fsfa

Zu verkaufen: Möbel, wegen Todesfall, 436 West North Avenue. frfa

Muß verkaufen: $150 Parlor-Set, $37, $75 Messingbettteile, vollständig, $28, $500 Piano, fast neu, $150. 1358 Belmont Ave., 1. Floor. frfasfon

Zu verkaufen: Möbel von vier Zimmer Flat, wegen Abreise. 1836 George Straße. frfafo

Zu verkaufen: Neuer Kochofen, Heizofen und Gasofen, spottbillig. 1625 Larrabee Str. 31agx

### Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

**Seltene Gelegenheit!**
800 kaufen prächtige $200 Victrola und feine Records, wenn sofort genommen, nur 9 Wochen gebraucht. Residenz, 1922 S. Kedzie Avenue. 23fp1mx

Nur $65 für schönes Lyon & Healy Upright Piano, $5 monatlich. August Groß, 1547—49 Wells Str., nahe North Ave. 22fsep2mx

$65 hochfeines großes Konzert Victrola mit vielen extra schönen deutschen Platten, und Diamant Nadel für Edison, $20. 1235 N. Clark Str., 1. Apartment. 22fsep1mx

$55 Cabinet Jewel Talnt Phonograph, Victor Records, 45 Zoll hoch, $25. 2445 Prattie Avenue. 22fsep1mx

$35 kaufen gebrauchtes Kimball Piano. 1961 N. Halsted Str. 18fsep1mx

$25 kaufen $400 Piano; bester Ton. 1956 Larrabee Straße. 18fp1mx

Neue Edison Diamant Phonographen, $30 00 aufw. Jas. J. Lyons, 25 W. Lake, nahe State. 30ds*x

### Pferde und Wagen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: 3 Pferde, 2 schwere und ein leichtes Doppelschirr, 3 Expreßwechsler, sowie 1½ Tonnen Expreßwagen, 10 Fuß lang, sowie verschiedene Stallgerätschaften. 2241 Lincoln Ave. fafen

Zu verkaufen: Gesundes, prachtvolles Pferd, tüchtiger Läufer, billig. Tel.: Drover 2171. fasen

Zu verkaufen: Zwei junge Pferde; billig; wegen Krankheit. 2905 Elston Ave.

Zu verkaufen: Extra feines Pferd, Harneß, Top-wagen, billig. 2144 Warner Ave.

Zu verkaufen: Extra feines Pferd, Harneß, Top-wagen, billig. 2144 Warner Ave.

$75 kaufen 6 Jahre alte Mähre, 1400 Pfd.; $110 für 5 Jahre altes Pferd, 1000 Pfd.; Expreßwagen und Geschirre, billig. 731 Lake Str., nahe Halsted. 21fsep1mx

Zu verkaufen: Junges schweres Pferd. 4018 N. Paulina Straße.

Peddler muß gutes Arbeitspferd verkaufen, nur 5 Jahre alt. 1350 Pfd. schwer; auch Geschirr und Wagen. 1809 W. Monroe Str.

$80 kaufen starke, gesunde, 1200 Pfd. Stute, Wert $125; ebenfalls ein Set Harneß, $5. Versprechen im 2. Flat 2255 W. Chicago Ave.

### Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Kanarienvögel zu verkaufen. 1629 Mohawk Straße. Berger.

Zu verkaufen: Wunderschöner weißer Spitz; männlich. 3313 S. Wood Str., 3 Floor, hinten.

Zu verkaufen: Flämischer Riesenhase. 4030 N. Francisco Ave.

Zu verkaufen: Braune Dachshunde; zwei Jahre alt; billig. 2141 Warner Ave.

Zu verkaufen: Dachshunde Puppies. Billig.— 2332 Belmont Ave., J. Kowalske. fasen

Zu verkaufen: Einfache Käfige. 1760 Clybourn Ave.

### Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Neue und gebrauchte Sattler-, Schuhmacher- und Carriage Krimmer-Nähmaschinen; gebrauchte Maschinen nehme in Tausch; Reparaturen aller Art werden pünktlich ausgeführt. Herm. Roemer, 1328 Sedgwick Straße. 25ap,fa*

Singer Nähmaschinen, 50 Cents wöchentliche Abzahlungen, billig; gebrauchte $4.30 aufwärts, garantirt. 329 W. North Ave., nahe Sedgwick. Telephon: Diversey 2793. 7fp,1mtx

### Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Veraltete Blut- und Hautkrankheiten, Magen-, Leber- und Nierenleiden, Rheumatismus, Nervosität, Schwindelanfälle beseitigt in kurzer Zeit Vegales Kräutertee; Packet 25c; 5 Packete $1. Versandt per Post. Vegales deutsche Apotheke. 1654 Larrabee Str. 4ba,fa*

Dr. Thomas, 1300 W. Madison Str., Spezialist für Damen. Konsultation frei. Sid. 9—8. 15p1mtx

Arthritisalbe heilt offene Schenkel und alte Beinwunden. Apotheke, 600 Wells Straße. 26fb,fa*

Dr. Gustav Boberg, 2 Boberg Bldg., Detroit, Mich. Deutscher Spezial-Arzt für Männer, wissenschaftliche Behandlung. Erstaunliche Erfolge. Schreibt für Fragebogen. 22fsp1*

Dr. Hasenclever, deutscher Arzt, Spezialist für Frauen. Beste Behandlung. 2748 Lincoln Ave. Stunden 10—12, 2—8. Mai frei. 11fp2mx

Dr. Front, früher Assistent d. Wiener Universität, Spezialist für Geschlechtskrankheiten, 1164 Milwaukee Ave St. 10—12 Mittw. 5—8 Abds. 15aa*x

### Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

**Laßt Euer Geld arbeiten zu 6 Prozent. Erste garantirte Hypotheken zu verkaufen, $500.00 bis $5,000.00; 5½ und 6%.**
**Utpatel & Mauer,**
**Zimmer 408—133 W. Washington Str.**
23ip,fasondi,3mt

Privatgeld zu verleihen in Summen von $500 bis $10,000; niedrigste Raten und beste Bedingungen. Julius Moll & Son, 1319 Milwaukee Ave. fason

Zu verleihen: Privatgeld von $800 bis $2000 zu 6% auf Nord- und Nordwestliche Properties. Näheres 4877 N. Hermitage Ave. (Cottage) — Phone Edgewater 4796.

Zu leihen gesucht: $750, auf erste Hypothek Adr.: S. 805, Abendpost.

Zu leihen gesucht: $1000 auf zweite Hypothek von Privatmann, auf zwei Jahre; monatliche oder jährliche Abzahlungen. Gute Sicherheit. Adr.: A 917 Abendpost.

Privatmann hat $100 bis $10,000 zu verleihen auf erste und zweite Mortgages; mäßige Raten; gute Bedingungen; zuvorkommende Behandlung; leichte Abzahlungen. Sprecht vor, wenn Ihr Geld braucht. B. K. Goodman, 608 Title & Trust Building, 69 W. Washington Str. Phone: Central 6988. 15fp,3mtx

**Privatgelder auf zweite Hypothek zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum; leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Potte, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444.** 11fot*x

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne Auslagen für Euch. Wir besorgen Euch eine Anleihe und Pläne und bauen vollständig. Monatliche Zahlungen ohne Kommission. 17-jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., Zimmer 704, 109 N. Dearborn Str. 7fl*x

25 Jahre im Geschäft auf demselben Platze. Wir sind Baumeister u. Bauherren, Klein alles, liefern Geld, Pläne und Borgen, alles frei und bauen komplett. Keine Extras. — Paddock, Bond & Co., 25 N. Dearborn Str. 29da*x

Verkaufe 6% erste Hypotheken auf bebautes Chicago Grundeigentum von $500 bis $2000. Geld zu leichten Bedingungen zu verleihen. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Floor. Abends, 555 North Ave., Ecke Larrabee Straße. 20ap*x

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigen Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Kraus State Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 20f*x

Zweite Hypotheken-Darleihen prompt gemacht; mäßige Raten; niedrigste Zinsraten verlangt; monatliche Zahlungen. Real Estate Mortgage Co., Ltd., 11. Floor, 109 N. Dearborn Straße. 27jan*x

Darleihen auf Grundeigentum, Häuser oder Bauplätze. Baudarleihen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. D. Stone & Co., 76 W. Monroe Str. Telephon: Randolph 300. 25fp*x

### Hypotheken.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Vorzügliche erste Gold-Hypotheken: $900, $1000, $1100, $1500, $1800, $2000, $2500 u. $4000; 6% Zinsen. Hedfield & Fischer, deutsches Bankgeschäft, 3198 Milwaukee Ave., Ecke Belmont. 22fsp1mx

**Laßt Euer Geld arbeiten.**
6% erste Hypotheken auf Chicago Grundeigentum zu verkaufen, $400 aufwärts. Zinsen kostenfrei kollektirt. Will J. Bell, 69 W. Washington Str. Central 2570. 15ag.*x

Garantirte erste Hypotheken zu verkaufen zu $100 bis $5000, 5½% und 6%.
B. K. Goodman & Co.,
608 Title & Trust Bldg., 69 W. Washington Str. 15fp,3mox

### Billard und Pocket Tische.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Billard-Tische, vollständig neu, Carom oder Pocket, mit vollständigem Zubehör, $125; gebrauchte Tische zu herabgesetzten Preisen; leichte Zahlungen. Wir vermieten Tische mit dem Privilegium, die Miete vom Kaufpreis abzuziehen. Zigarrenladen-Einrichtungen eine Spezialität. Ade Brunswick-Balke-Collender Co., 623—629 S. Wabash Ave. 5fan*x

### Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

**Erteile Auskunft über Patente kleines Buch frei. Robt. Klotz, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur, 139 Nord Clark Straße. Zimmer 1705.**
2ap,dtdofason*

### Plumbers and Supplies.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Plumbing Supplies für Händlerpreise für jeden Lohnsatz. 1637 W. Division Str. 15ep8mtx

### Ofenteile und Reparatur.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Ofenteile und Wasserfronts für alle Oefen, Oefen nickelplatt Margolis, 667 Milwaukee Ave. 1ag,3mtx

### Automobile u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

$180 kaufen Ford Roadster, 1915 Modell, in vorzüglichem Zustande völlig ausgestattet. — 1610 Pitkin Str., Ecke Sheffield. Phone: Lincoln 1023.

Zu verkaufen zu niedrigem Angebot, Studebaker Automobil mit neuem Motor und starkem Mechanismus. 5817 Ridge Ave. fason

### Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung ging:

Arx, Wilhelm, 78 Jahre.
Magnuth, Sycamore, 3 Jahre.
Beyers, Frank.
Fricke, Fred, 18 Mo.; 722 W. 21. Str.
Forstinger, John W., 3735 Woodlawn Ave.
Israel, Mathilde, 5144 Michigan Ave.
Jost, Carl W., 40 J.; 4322 N. Albany Ave.
Mankmann, Moses, 77 J.; 2154 Cleveland Av.
Metzger, Meta, 16 J.; 731 W. 69. Place.
Simson, Wenz, 2249 N. Tripp Ave.
Schantowitz, Minnie, 53 J.; 4915 Fifth Ave.
Wehrich, John, 65 J.; 2338 Argyle Str.
Weis, Ella, 24 Jahre.
Zauner, Louis S., 901 N. Keeler Ave.

### Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen (in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Rogers Ave., 201 Fuß nördl. von N. Clark Str., Nordfront, 116 bei 88; Mary McGrath u. A. an John A. Burke, $10.

Bosworth Ave., 93 Fuß nördl. von Schreiber, Westfront, 31 bei 120; Alice M. Seymour an Marie L. Webster, $16,500. dotra-p1234ERJ

Sheridan Road, Südostecke Thorndale Ave., Westfront, 100 bei 130; Katherine Smyth an Elizabeth Smyth u. A.; $11,000.

Malden Ave., 255 Fuß nördl. von Wilson Ave., Ostfront, 50 bei 155, n. od. w., Marie L. Webster an Alice M. E. Seymour; $28,000.

Irving Ave., N., 50 Fuß nördl. von Berteau Ave., 30 bei 124; Leo Vogel an Frank S. Christian, $7500.

No. 43. Ct., 51 Fuß nördl. von Leland Avenue, Ostfront, 30 bei 125; C. S. Roß an Sarah Canton, $6000.

Bloomingdale Ave., 175 Fuß westl. von N. Cicero, Südfront, 30 bei 116; J. A. Roß an Hermann A. Moller; $4200.

Lincoln Avenue, 238 Fuß südöstl. von Belden, Südwestfront, 50 bei 100; Louis Pomaig an Mathias J. Kermer, $8000.

Wabash Ave., Nordostecke E. 44. Str., Westfront, 195 bei 125, Tracy C. Drake an Margaret C. Patterson, $8300.

Harper Ave., 200 Fuß südöstl. von 54. Place, Westfront, 40 bei 150; A. J. Weber u. A. an Raymond Keogh; $12,500.

Ashland Ave., Süd, 257 Fuß nördl. von 64. St., Westfront, 100 bei 123, und and. Eig., H. Stillson Hart u. A. an John Main, $70,000.

Garfield Blvd., 140 Fuß westl. von Honore Str., Südfront, 25 bei 150; J. J. McCormac an Joseph Michalewicz, $7150.

Morgan Str., S., 250 Fuß nördlich von Archer Straße, Ostfront, 25 bei 124; C. F. Sparr an Bernard O'Connor, $5500.

Pauline Str., S., 144 Fuß nördl. von West 50. Str., Ostfront, 48 bei 125; Mary Grabinski u. A. durch M. in C. an Anastazya Szulerecki, $5835.

73. Str., W., 442 Fuß westlich von So. Racine Ave., Nordfront, 50 bei 125; E. L. Lemprecht an Grace Pinkin, $4100.

Farwell Ave., 195 Fr. östl. von N. Clark Str., Südfr., 38 bei 171, Nachlaß von J. E. Nolan an Charles F. Hilland, $9500.

Catalpa Ave., 434 F. westl. von Glenwood Ave., Nordfr., 104 bei 125, G. H. Peterson an Caries Schubert, $5750.

Kenesaw Ave., Nr. 817, Nordfr., 136 bei 117, Ludwig Seymour an John M. Lewis, $60,000.

Rokeby Str., 93 F. nördl. von Grace Str., Ostfront, 35 bei 120, R. H. Mueller u. A. an Emma Bruns, $14,067.

Kenmore Ave., Nr. 4334, Ostfr., 23 bei 125, R. L. Cresch an Blanche Hill, $8500.

W. 21. Place, 146 F. westl. von S. Hoyne Ave., Südfr., 24 bei 126, G. E. Dawson an John Lacny, $3000.

Tomas Str., 100 F. westl. von N. Winchester Ave., Nordfr., 25 bei 108, Gustav Meisner an Anton F. Chroney, $5650.

W. Superior Str., 171 F. östl. von N. Rockwell Str., Nordfr., 24 bei 123, P. Wahlstedt an Mike Scarpelli u. A., $3100.

N. Carpenter Str., 80 F. südl. von West Huron Str., Ostfr. 30 bei 116, John Kruszinski an John Jaiwski, $8000.

W. Jackson Blvd., 125 F. östl. von S. Paulina Str., Südfr., 25 bei 183, Frau Caroline Schaaf an Peter Peck, $8000.

S. Fairfield Ave., 145 F. nördl. von West 22. Str., Ostfr., 25 bei 125, Jan Sadilek an Karel Kaspar, $3000.

S. Morgan Str., Nordostecke Maxwell Str., Westfr., 24 bei 100, Abe Sackim an John Rosen, $10,500.

S. Wippie Str., 221 F. südl. von West 25. Straße, Ostfr., 48 bei 125, Valenty Kunzidar an Josef Stach, $6575.

Troy Str., 166 F. südl. von West 22. Straße, Westfr., 25 bei 126, Mary Paleyhnski an Anton Kenicwicz, $3000.

S. Green Str., 194 F. südl. von West 60. Str., O.-fr., 31 bei 125, Ellen A. Helberg an Martin Martensen, $2100.

S. Hermitage Ave., 204 F. nördl. von West 64. Straße, Westfr., 25 bei 123, Peter Johnson an Thomas Boland $3900.

S. Maplewood Ave., 269 F. südl. von West 60. Str., Westfr., 60 bei 125, Bruno Pinkert an Joseph Zagler, $12,0000.

## Börsennotirungen.

Chicago, den 23. September 1916.

**Die nachstehender Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreide-makler-Firma E. W. Wagner & Co., Suite 706, Continental & Commercial Bank Bldg., geliefert:**

| | Hoch | Niedrig | 11 Vorm | Schluß gestern |
|---|---|---|---|---|
| **Weizen—** | | | | |
| Sept | $1.53¾ | $1.53 | $1.53¼ | $1.51⅞ |
| Dez | 1.54⅞ | 1.54¼ | 1.55⅝ | 1.53⅝–⅞ |
| Mai | 1.55 | 1.54⅝ | 1.55⅝ | 1.53⅝ |
| **Mais—** | | | | |
| Sept | .88⅝ | .88¼ | .88½ | .88 |
| Dez | .74⅞ | .73⅞ | .74⅜ | .73½ |
| Mai | .77½ | .77⅛ | .77½ | .77 |
| **Hafer—** | | | | |
| Sept | — | — | .46⅜ | .46 |
| Dez | .49⅜–½ | .49⅛ | .49⅜–½ | .48⅝ |
| Mai | .52½ | .52 | .52⅝ | .52⅜ |
| **Speck—** | | | | |
| Sept | — | — | — | 28.05 |
| Okt | — | — | 26.90 | 26.80 |
| Dez | — | — | 23.95 | 23.87 |
| **Schmalz—** | | | | |
| Sept | 14.05 | 14.02 | 14.67 | 14.70 |
| Okt | 14.12 | 14.07 | 14.10 | 14.00 |
| Dez | — | — | 13.65 | 13.60 |
| **Rippen—** | | | | |
| Sept | — | — | — | 14.42 |
| Okt | — | — | 14.20 | 14.17 |
| Dez | 12.77 | 12.72 | 12.77 | 12.67 |

**Außerdem liefern C. W. Wagner & Co. den folgenden Situationsbericht, sowie als heutige Schlußnotirungen:**

Weizen schloß um 1¾ bis 2¾, Mais um ¼ bis ½, Hafer um ½ höher ab. Der Weizen stieg im Preise, nachdem gemeldet worden war, daß der argentinische Weizen durch Dürre erheblichen Schaden gelitten habe. Es ist dort jetzt Frühling, und der Winterweizen sollte rasche Fortschritte machen. Seit dem 15 Februar hat Argentinien 60 Millionen Bushels Weizen ausgeführt und besitzt noch einen Ueberschuß von 40 Millionen Bushels. Kansas City meldet, daß im Südwesten die regste Nachfrage nach Baarweizen herrscht, die je zu verzeichnen war. Dezemberweizen stieg hier heute auf $1.56, seinen höchsten Preis erreichte er in diesem Jahre mit $1.57⅛.

## Produktenbörse.

Im großen Ganzen ist der Markt heute lustloser als gestern und in den weniger guten Sorten der verschiedenen Obst- und Gemüsearten werden starke Preisnachlässe gewährt, die sich die Hausierer für das Samstag- und Sonntaggeschäft zu nutze machen. Besondere Veränderungen in den zu Markt gebrachten Sorten fallen nicht auf, außer, daß die Wassermelonen gänzlich fehlen und daher von der Liste gestrichen sind und daß Pfirsiche nur sehr wenig in guten Arten zu sehen sind. Geflügel hat noch ein wenig im Preise nachgelassen und auch Kälber sind etwas billiger. Dagegen hält Butter sich auf der Höhe und ebenso Käse und Eier. Die Nachrichten über die im vollen Gange befindliche Traubenernte in Michigan lassen auch diese nur als 40 bis 50 Prozent einer normalen erscheinen.

**Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleiner Quantitäten sind die Preise etwas höher.**

**Für Bäcker und Zuckerbäcker.**
(Notirungen von Bericht von W. H. Kuhn Co., 130 Nord Franklin Straße.)

Kakao ..... 0.15½

Starke Nachfrage, doch Preise steig.
20% gut lösbar, wie oben geringere Grade billiger nach Butterfettgehalt.
Getrocknete Eier ..... 0.70
Nur Eiweiß ..... 0.80
Preise steigend wegen geringer Vorräte an Kaltlagerware und frischem Material.
Gelatine ..... 0.46 —0.80
Gute eßbare Waare sehr wenig offerirt. Importirte abgeschnitten. Vor Schluß der Saison droht Mangel an Waare einzutreten.
Japanische Gelatine (Agar-Agar)—
Nr. 1 ..... 0.61
Nr. 2 ..... 0.54
Nr. 3 ..... 0.45
Gummi— Arabischer ..... 0.18 —0.35
Tragacanth ..... 1.10 —2.50
Für „Icecreampowder" 0.14 —0.40
„Icecreampowder" ..... 0.14 —0.22
„Maple" Zucker (kanadisch) ..... 0.18 —0.22
Tendenz stark steigend: viele Export Orders.
Reismehl ..... 0.04½ —0.06
Große Nachfrage.
Milchfreunpulver ..... 0.13 —0.17
(Sehr wenig auf dem Markt, große Nachfrage)

**Zucker.**

Lais, H. & C., 400 Pfund ..... 8.18
Kandzucker, Stand ..... 6.93
Granulirt, 100 Pfund ..... 6.88
Nr. 7 ..... 6.63

## Molkereiprodukte.

### Butter.

(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund. 0.33
„Extra Firsts" das Pfund ..... 0.32 —0.32½
„Firsts", das Pfund ..... 0.30½ —0.31½
„Seconds" des Pfund ..... 0.29 —0.30
Packware, das Pfund ..... 0.25 —0.28
„Ladles", das Pfund ..... 0.27½ —0.28
Oleomargarine, das Pfund ..... 0.27 —0.29
do., Kochware, das Pfund ... 0.13 —0.15

### Käse.

(Notirungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund ..... 0.18 —0.18½
Rahmkäse, „Twins", das Pfund —0.18¾
„Young America", das Pfund .. 0.19 —0.19¼
„Long Horns", das Pfund ..... 0.19 —0.19½
„Daisies", das Pfund ..... 0.19 —0.19¼
Brick, das Pfund ..... 0.22 —0.23
Schweizer, rund (neu), Pfund .. 0.29 —0.30
do., (block, neu) Pfund ..... 0.25
Limburger, 2 Pfd. Stück, Pfd. 0.17
do., 1 Pfund Stück ..... 0.18

### Eier.

(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Fresh Firsts" das Dutzend .... 0.29 —0.30
„Ordinary Firsts", das Dutzend 0.28 —0.29
Gemischte Waaren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend ..... 0.22 —0.30
„Dirties", das Dutzend ..... 0.22 —0.25
„Checks" das Dutzend ..... 0.20 —0.20½
(Eier für Grocers ungefähr 3c höher.)

## Geflügel und Fleisch.

### Geflügel (lebend).

(Notirungen von Jeysen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½c d. Pfd höher.)

Hühner, über 4 Pfund, das Pfd. 0.15½
do., unter 4 Pfd., das Pfd.. 0.17½ —0.18
Bachhühner, schwere, das Pfund 0.18½
do., 1½—2 Pfund, do..... 0.22
Truthühner, lebend, das Pfund 0.25
Hähne, das Pfund..... 0.13½
Enten, das Pfund..... 0.16
Indian Runner Enten, das Pfd. 0.15
Gänse, das Pfund..... 0.13
Perlhühner das Dutzend..... 3.50
do., junge das Dutzend..... 5.00 —7.00
Alte Tauben, lebend Dutzend.. 1.25
do., tot, das Dutzend..... 0.90
„Squabs", lebend, Dutzend..... 2.00
do., zugerichtet, Dutzend..... 2.00 —3.00
Kleine magere, weniger.
(Zur Notiz für Geflügelsender! — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

### Kälber (geschlachtet).

(Notirungen von Jeysen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfund Gewicht, Pfd. 0.13½ —0.14½
60— 70 Pfund Gewicht, Pfd. 0.14½ —0.15
70— 90 Pfund Gewicht, Pfd. 0.15½ —0.16½
90—120 Pfund Gewicht (ausgesucht), das Pfund..... 0.17 —0.17½

### Rindfleisch (zugerichtet).

(Preise von Armour & Company.)

Rippen, Nr. 1, das Pfund.....$ 0.19
do., Nr. 2, das Pfund..... 0.17
do., Nr. 3, das Pfund..... 0.10
„Loins" Nr. 1, das Pfund..... 0.28
do., Nr. 2, das Pfund..... 0.19
do., Nr. 3, das Pfund..... 0.12½
„Rounds", Nr. 1, das Pfund.. 0.15
do., Nr. 2, das Pfund..... 0.14
do., Nr. 3, das Pfund..... 0.11½
„Chucks", Nr. 1, das Pfund.... 0.12½
do., Nr. 2, das Pfund..... 0.11
do., Nr. 3, das Pfund..... 0.08½
„Plates", Nr. 1, das Pfund.... 0.10
do., Nr. 2, das Pfund..... 0.09½
do., Nr. 3, das Pfund..... 0.08½

### Schweine (zugerichtet).

Gesalzen, das Faß, 200 Pfund. $28.62½—28.75
Fett ..... 14.77½
Rippen, das Pfund..... 0.14½ —0.15
„Plates" ..... 0.13⅜ —0.13¼
Schulter ..... 0.12¼ —0.12½
Schenkel ..... 0.17½ —0.18¼
Speck ..... 0.20 —0.20½
Schinken ..... 0.18½ —0.19½
Ferkel ..... 0.14

### Froschschenkel.

Kleinere ..... 0.12½ —0.15
Größere ..... 0.20 —0.22

## Südfrüchte.

(Notirungen von Al. Birch & Co., 177 West South Water Straße.)

Orangen, kalif., Late Valencias, die Kiste ..... 4.50 —5.25
Grape Fruit, kalif., halbe Kisten 2.00 —2.50
do., Isle of Pines..... 4.50 —8.00
Zitronen, kalif., die Kiste..... 6.50 —7.00
do., geringere Sorten, Kiste... 6.00 —6.25
Ananas, Kisten 24—30 Stück.. 3.75
do., 36 Stück..... 3.25 —3.50
do., 42 Stück..... 2.50 —2.75

## Frisches Obst.

### Aepfel.

(Notirungen von Al. Birch & Co., 177 West South Water Straße.)

Northw. Greenings, das Faß... 4.00 —4.50
Grimes Golden, das Faß..... 2.50 —3.50
Jonathan, das Faß..... 3.50 —4.00
Alexander, das Faß..... 3.00 —3.75
Yort Imperials, das Faß..... 3.00 —3.25
Wealthies, das Faß..... 3.00 —4.00
Twenty Ounce ..... 3.50 —4.00
Malden Blush, das Faß..... 2.75 —3.50
Sweet Bough, das Faß..... 3.00 —3.25
Golden Sweet, das Faß..... 3.25 —3.50
„Duchess", das Faß..... 2.25 —2.75
Gravenstein, die Kiste..... 2.50
Spitzenberg, do. ..... 2.00 —2.25
Belle Flower, do..... 1.00 —1.25
Alle Sorten, Bushelkorb..... 0.40 —1.00
Pippin, do. ..... 1.50 —2.00
Small Lady ..... 0.50
Geringere Sorten ..... 0.50 —0.75
Crabapples, Siberian, das Faß 3.50 —4.50
do., Hyslops, das Faß..... 5.00 —5.50
do., Transcendents, das Faß 3.50 —5.00
do., Whitney ..... 2.00

### Birnen.

California Bartletts ..... 3.00 —3.25
Oregon u. Washington, do..... 0.50 —2.25
Clairgean ..... 2.75 —3.00
Howell ..... 2.50 —3.00
Le Conte ..... 3.00
Andere Bartletts ..... 3.00 —5.00
Von Mond ..... 2.50 —3.00
Flemish Beauty ..... 0.75 —1.00
Sheldon ..... 1.00 —1.25
Seckel ..... 1.00 —1.75
Kieffers ..... 1.50 —2.25
Kleine Birnen ..... 2.00
Duitten ..... 1.50 —1.75

### Feigen.

Kistchen, 30 Stück..... 0.50 —0.60

### Blaubeeren.

Michigan, Kisten, 16 Quarts.... 1.75 —2.75

### Brombeeren.

Washington ..... 1.00 —1.50

### Kronsbeeren.

Cape Cod, das Faß..... 6.50

### Pfirsiche.

California ..... 0.75 —0.90
Salways ..... 0.60 —0.75
Illinois Elbertas ..... 0.75 —1.25
Belanugoa, Prolific, Gold Drops
u. s. w. ..... 0.60 —0.75

### Pflaumen.

Italian ..... 1.10 —1.25
Ungarische ..... 1.25
Yellow Japan ..... 1.50 —1.50
Glider ..... 125
Abundance ..... 0.75 —0.85
Bradshaws ..... 0.75 —0.85
Lombard ..... 0.65 —0.75
Damson Schlehen ..... 1.00 —1.25

### Wassermelonen.

Per Faß ..... 1.00

### Zuckermelonen.

Cantaloupes, Crates, 45 Stück,
California Thurlock ..... 1.00 —1.50
do., Colorado ..... 1.00 —1.25
Gallabos ..... 1.00 —1.50
Honey Dew ..... 1.75 —2.00
Gems, Illinois, Bushel..... 0.40 —0.50
do., Hearts of Gold..... 1.50 —1.75
Okra, (Mississippi und Indiana) 0.50 —1.25
Citronen Melonen ..... 0.25 —0.50

### Trauben.

California, Malaga ..... 0.85 —1.40
do., Clusters..... 1.75
do., Tokay..... 1.40 —1.60
do., Lodi..... 1.35 —1.50
Illinois, Moores Early ..... 0.75 —1.00
do., Lordens ..... 0.18 —0.19
Michigan Concords, 8 Pfund... 0.16 —0.17
do., Delaware ..... 1.00 —1.50
Wyoming, rote ..... 0.14 —0.15
Niagara ..... 0.75 —0.90
Concords ..... 0.17 —0.18
Wardens ..... 0.18 —0.19
Dianas ..... 0.75

## Frisches Gemüse.

(Die folgenden Preise gelten nur beim Einkauf größerer Mengen.)

Alligatorbirnen ..... 4.00 —5.00
do., das Dutzend..... 1.50 —2.50
Artischoken, Gutzweg ..... 5.00 —5.50
Champignons Minnesota ..... 0.15 —0.25
Eierpflanzen, Dutzend ..... 0.50 —0.90
Erbsen, California, Korb..... 2.50 —5.00
Grünkohl, hiesiger ..... 2.25 —2.30
Gurken, Michigan ..... 0.40 —0.75
do., Indiana ..... 0.15 —0.50
do., Minnesota ..... 0.40 —0.50
do., gelbe, zum Einlegen..... 0.50 —0.60
do., Kankakee, 2 Dutzend..... 0.75
do., Streator ..... 1.00 —1.25
Karotten, hiesige, 100 Bündel.. 1.50
Knoblauch, der Strang..... 0.05 —0.40
do., Louisiana, Stück..... 0.05 —0.06
Kopfsalat, hiesiger ..... 0.40 —0.60
do., Dutch ..... 2.00
do., New York..... 0.75 —1.00
do., Iceberg ..... 0.75 —1.50
do., Endivien, Kitchen..... 0.25 —0.50
do., Mattsalat, kleine Kiste.. 0.25
do., Romaine, Ostl., Korb..... 2.00
Kohlsprossen, das Quart..... 0.12½ —0.15
do., das Faß..... 4.00 —4.50
Lima-Bohnen ..... 3.00 —4.00
do., Stück ..... 2.00 —2.25
Mais, Ost., Immergrün, 4 Dtz. 0.35 —0.60
Meerrettig, hiesiger, 12 Stangen 0.65
Mohrrüben, hiesige, 100 Bündel 1.75
Okra,

(Eigenbericht der „Abendpost".)

## Ein Ausflug nach Detroit.

Warum mich die Stadt an Berlin erinnert, — Das Auto als städtisches Wahrzeichen. — Im Hotel mit der gewaschenen Luft. — Mit Carl E. Schmidt zusammen.—Wen ich im Schützengraben traf.

Wenn die Detroiter behaupten, daß Detroit die Stadt sei, „where life is worth living", so ist das ausnahmsweise einmal nicht die landesübliche und selbstgefällige Uebertreibung. Diese fast tollkühne Behauptung hat etwas Wahres. Ich möchte es beinahe wagen, Detroit mit (hören Sie und staunen Sie!) Berlin zu vergleichen. Ich bin mir durchaus bewußt, Detroit damit ein geradezu unerhört schmeichelhaftes Lob zu spenden, für das mir der Bürgermeister sofort einen Check über $1000 schicken sollte. Denn so etwas bekommt Detroit nicht alle Tage gesagt. Wenn der Bürgermeister auch nur einen Schimmer von einer ganz blassen Ahnung hat, was Berlin ist, so wird er meine Behauptung zu würdigen wissen. Ich habe noch wenige amerikanische Städte gesehen, die so breite, luftige Straßen haben, auch in ihrem Geschäftsteil, und die gerade dort so unamerikanisch rein sind wie Detroit. Natürlich —in die Winkel darf man nicht zu genau hineingucken. Wie in Berlin konnte ich in der Frühe über Straßendämme schreiten, die gewaschen waren und mir die Schuhe näßten. Ein entzückendes Gefühl! Dazu allenthalben hübsche grüne und blumige Plätze mit allerlei nicht überwältigend schönen Monumenten darauf. Oft sind es ehrwürdige alte Herren auf bequemen Stühlen sitzend, denn alte Herren stehen nicht gern. Einer von ihnen hat in der Inschrift die Bezeichnung „Der Stolz der Stadt" bekommen. Wenn's Einer dahin gebracht hat, dann kann er lachen — noch im Grabe. Was mich an diesen hübschen Plätzen freilich etwas beunruhigte, waren kleine in den Rasen gesteckte Tafeln mit der lakonischen Aufschrift „Please". Was bedeutete das? Bedeutete es, daß ich von dem Rasen wegbleiben sollte, oder war es eine Einladung, daß ich mich darauf niederlassen durfte? Ueberhaupt fängt jedes amtliche Ersuchen in Anlagen und sonstwo in Detroit mit „Please" an — eine Höflichkeit von einer Ausgesuchtheit, die mich auch wieder angenehm an Berlin erinnerte. In Berlin hat einmal ein Polizist Jemanden verhaftet, indem er sagte: „Sie gestatten, daß ich Sie verhafte!" Und diese Straßen durchflutet im Geschäftsteil ein Leben, das in mächtigen Wogen dahinrollt—etwa wie am Potsdamer Platz in Berlin. Viele nette „Chromos" wandeln in der Woodward Avenue, manchmal etwas übertrieben farbenfroh in der Kleidung. Eine sah ich, die trug fleischfarbige Lederstiefel mit den üblichen hohen Absätzen, ebensolche Strümpfe, ein weißes Kleid, einen kanariengelben Seiden-Sweater, ein rotes Barett, das auf einem Ohr saß. Verteufelt hübsch (Brünette), aber geschminkt wie Karl der Große. Und glänzende Geschäfte in Menge und elegante Cafeterias mit Selbstbedienung. In einer fand ich (im Majestic Gebäude) weißgedeckte Tische und ziemlich liebliche Mädels, mit eigenartigen weißen Häubchen, die das Geschirr entfernen. Das ist eine weise Einrichtung, diese Mägdlein, denn sie machen Appetit oder erhöhen ihn. Eine Annehmlichkeit Detroits sind auch seine eleganten Hotels, mit allem Komfort der Neuzeit eingerichtet, wie's in der Hotelsprache heißt. Im Hotel Tuller aß ich in einem „Rosen-Raum", wo ich „gewaschene Luft" atmete, wie die Hotelleitung anzeigt. Ich stellte mir darunter Luft vor, die mit Seife und Waschlappen sorgsam gereinigt, womöglich noch gekämmt wird. Aber es soll Luft sein, die durch Wasser geleitet und dadurch völlig staubfrei ist. Ob auch das Licht, das den Raum beleuchtete, gewaschen war, weiß ich nicht, hoffe es aber. Und wahrscheinlich war auch die Musik des kleinen Orchesters gewaschen und der Gesang der Sängerin ebenfalls und vielleicht sogar das Tanzen des üblichen spindeldürren jungen Tänzerpaares, ohne das man heute in einem besseren Restaurant nicht essen kann. Ja sogar die Rechnung, die ich bezahlen mußte, „hatte sich gewaschen". Es lebe die Reinlichkeit—auch dann, wenn sie auf die Spitze getrieben wird.

Im Uebrigen ist die Note, die im öffentlichen Leben Detroits am vornehmlichsten anklingt, das Autohorn. Denn Detroit ist die Automobilstadt. Sie liefert von allen Automobilen, die in Amerika hergestellt werden, nicht weniger als 68 Prozent. Aus Detroit stammen die berühmtesten Maschinen wie Packard, Hudson, Chalmers, Cadillac — vor allen Dingen nicht Henry Ford zu vergessen. Ford stellt an einem Tage 1700 seiner billigen Maschinen her, die der boshafte Volksmund „Tin-Lizzies" getauft hat. Jährlich verkauft er für $200,000,000 (acht Nullen, wenn ich bitten darf) von diesen „Blech-Lieschen". Und über einen solchen Mann, den man den Auto-Kaiser nennen könnte, macht man unausgesetzt schnöde Witze und sammelt sie sogar in kleine Büchlein unter dem Titel „Ford-Witze" und verkauft sie das Stück für 10 Cents! Schiller, Du hast recht: Es liebt die Welt, das Strahlende zu schwärzen und das Erhabene in den Staub zu zieh'n! Ford ist's ganz angenehm, denn diese Reklame ist unbezahlbar! Selbstverständlich war ich keine Stunde in Detroit, so stieß man mir den neuesten Ford-Witz in die Brust. Ein Mann war von einem Auto überfahren und tötlich verletzt worden. Ehe er starb, wollte er wissen, was für ein Auto es gewesen sei. Man sagte ihm, ein „Cadillac". „Gott sei Dank!" meinte er, „ich glaubte, es sei ein Ford gewesen. Life is worth living in Detroit!" und verschied getröstet. Selbstverständlich ist es eine Kleinigkeit, in Detroit von einem Auto überfahren zu werden. Jeder halbwegs anständige Mensch mit nicht völlig verkrüppeltem Lokalstolz hat mindestens einmal mit einem Auto einen Zusammenstoß gehabt. Und durch nichts wird die Polizei so in Atem gehalten wie durch die Jagd auf Autodiebe. Wie man wo anders Uhren stiehlt, so stiehlt man nämlich in Detroit Autos —außer Fords „Blech-Lieschen". Ein Dieb, der ein „Blech-Lieschen" stahl, wurde aus der Union 'rausgeschmissen, unter Ehrenverlust auf 5 Jahre. Und einen Mann, der behauptete, sein Ford-Auto sei ihm gestohlen worden, würden sie ins Irrenhaus stecken. Und was derlei Scherze mehr sind. Wenn ich Ford wäre, würde ich jedem Menschen, der einen wirklich guten Ford-Witz macht, $1000 zahlen. Im Uebrigen habe ich die Fabrik, in der die vielbewitzelten Autos gemacht werden, nicht besucht. Das kommt ein ander Mal. Auch Ford gedenke ich später einmal zu besuchen.

Es gibt in Detroit Menschen, die noch interessanter sind. Zum Beispiel Carl E. Schmidt. Schmidt muß man unbedingt gesehen haben, sonst glauben Einem die Leute nachher nicht, daß man überhaupt in Detroit war. Wer nach Detroit kommt und was auf sich hält, besucht Carl E. Schmidt —gerade so wie man Chicago Louis Günzel besucht oder in Milwaukee Leo Stern oder Hexamer in Philadelphia oder in San Francisco Dr. Magnus. Ich finde es einen Skandal, daß die „Sight Seeing Autos" von Dietsche (sprich Deitschie) nicht auch zu Carl E. Schmidt fahren.— Aber um wieder ernsthaft zu reden— ich habe einige reizende Stunden mit diesem Muster-Deutschen verlebt. Schmidt ist wahrhaftig keine alltägliche Erscheinung, wie mir schon Kühnemann versicherte. Sein Vater kam aus Gera und gründete die Gerberei, die eine der bedeutendsten ihrer Art ist und heute vom Sohn geleitet wird. Carl ist geborener Amerikaner, hat aber lange in Deutschland gelebt, besonders auch studirt, so auf dem Polytechnikum in München. Daher das gute Deutsch und sein ebenso gutes Deutschtum. Wenn wir mehr solcher Amerikaner deutscher Herkunft hätten — wo wäre unser Volk mit seiner verbrecherischen Unneutralität! Längst wären ihm die Flötentöne beigebracht. Zu Mittag gingen wir in Glasers gemütliches Keller-Restaurant „Schützengraben", allwo ein solider deutscher Stammtisch ist, der den englischen Spionen (Kanada ist ja nahe) höchst interessant erscheint. Nette Leute lernte ich da kennen: einen jungen waschechten Berliner, einen jovialen Doktor, einen Maler, den ich schon vor Jahren in New York getroffen hatte und dessen Cousine auf der Berliner Bühne ist, ferner Schmidts Freund Jake, der wie ein wohlgenährter katholischer Pfarrer aussieht und in keinen Automobilstuhl hineingeht. Und zuletzt kam noch der König von Milwaukee, der Busenfreund des unvergeßlichen Brauerfürsten Adolphus Busch von St. Louis, und der „Star" jedes Stammtisches in ganz Amerika. Es dauerte nicht lange, so sprach der König nur noch das reinste Weanerisch—ein sicheres Zeichen, daß es gemütlich war und daß das Detroiter Pilsener aus der Stroh-Brauerei wirklich erstklassig war. Denn der König kommt aus dem Bier-Athen der Schlitz und Pabst und versteht sich auf Bier.

Nachher gings zu Vier in Schmidts Auto nach der Gerberei, wo wir die Verarbeitung von Kalbsfellen beäugten. Danach stellte uns Schmidt, der großer Landwirt und Pferdeliebhaber ist, einen soeben gekauften herrlichen Virginia Vollblut Morgan vor. Er hat eine gewisse Aehnlichkeit mit meinem Pegasus. Wir fühlten uns sehr geehrt, einem solchen Aristokraten (aus arabischem Geschlecht!) vorgestellt zu werden. Aber er sollte einen besseren Namen tragen als den Namen des traurigen Amerikaverkäufers und England-Lakaien aus Wall Street. Wie wär's mit Hindenburg? Oder meinetwegen Urban? Dann ging's nach dem reizenden Stadtpark Belle Isle. Welch ein entzückender Park mit seinen Lagunen, seinem Kasino, Aquarium und sonstigen Sehenswürdigkeiten unmittelbar am Detroitfluß, auf dem die großen Schiffe auf dem Eriesee in den Huronsee fahren. Wir kamen an einer alten Markthalle vorüber. Sie rief in Carl Schmidt Erinnerungen an den seligen Robert Reitzel wach, den geistvollen Leiter des deutschen Wochenblattes „Der arme Teufel!" in Detroit, mit dem Schmidt innig befreundet war. Denn Reitzel hatte diese Markthalle einmal in seiner unnachahmlichen Weise beschrieben. Und Alles lag in der strahlenden milden Sonne des Spätsommer-Nachmittags: der saftige Rasen, mit zufriedenen Piknikern an bequemen Tischen, die blauen Lagunen, von rauschenden Bäumen umsäumt, der glitzernde breite Strom mit seinen majestätisch dahinziehenden Dampfern, der freundliche St. Clair-See mit seinen lustigen Yachten. Ah! — und diese Luft! Völlig ungewaschen und doch tausendmal würziger als die gewaschene Hotelluft.

Ach ja — Life is worth living in Detroit! Besonders wenn man zu Besuch kommt und interessante Menschen trifft—den vornehmen Morgan in Schmidts Stallung nicht zu vergessen.

H. F. Urban.


# WIEBOLDT'S Montag-Bargains WIEBOLDT'S

**In beiden Läden**

Milwaukee Ave. at Paulina St. — Lincoln — School and Ashland

**100** große Spezialitäten werden hier am Montag für die Hälfte des regulären Preises offerirt. Jede Hausfrau sollte diese Liste von Bedarfsartikeln für den täglichen Gebrauch durchlesen und sich die extra niedrigen Preise zu Nutzen machen. Doppelte S. & H. Stamps werden bis Mittag ausgegeben.

### In beiden Läden

**Strumpfwaaren—** Schwarze nahtlose baumwollene Strümpfe für Damen, doppelte Fersen und Zehen, speziell, das Paar für ..... **5c**

**Strumpfwaaren—** Schwarze und farbige baumwollene nahtlose Strümpfe für Männer—mit doppelten Fersen und Zehen — speziell, das Paar ..... **5c**

**Strumpfwaaren—** Schwarze gerippte baumwollene nahtlose Strümpfe für Kinder, mit doppelten Fersen und Zehen — Größen 5 bis 8½ — das Paar für ..... **6c**

**Hand-Taschen—** Handtaschen für Damen, für den steigen Gebrauch, regulär 39c; speziell für diesen Montag, nur ..... **25c**

**Taschentücher—** Schlichtweiße Taschentücher, gut den doppelten Preis wert, — speziell, das Stück ..... **2c**

**Schuhe—** Feine Schuhe für Damen — in Dull Kid oder Patent Colt, hohe oder niedrige Absätze, schwere oder leichte Sohlen, Cloth- oder Lederoberteil, in allen Größen, — $2.50 Werte, — das Paar für ..... **$1.69**

**Schuhe—** Little Gents Elkskin Schuhe, mit echten Elkskin Sohlen, in schwarz und lohfarbig, Größen 7 bis 11, $1.25-Werte, das Paar für ..... **69c**

**Slippers—** Juliet Hausslippers für Damen, mit Tip- oder einfachen Zehen, von einem sehr feinen Dongola Kid gemacht, mit Lederfohlen, einige derselben haben Gummiabsätze, 1.50 Wert, Pr. **89c**

**Nacht-Gewänder—** Nachtkleider für Damen — von schwerem Flanneletta gemacht, doppeltes Yoke, in fortirten Streifen, alle Größen, speziell, Montag, für ..... **50c**

**Beinkleider—** Muslin Umbrella-Beinkleider für Damen, mit bestickter Flounce und Tucks speziell für Montag, zu nur .... **23c**

**Stick-Seide—** Stickerei Seide, Standard Sorte, eine gute Auswahl von Schattirungen, extra Qualität, so lange der Vorrat reicht, per Strang ..... **2c**

**Stick-Baumwolle—** Echter D. M. C. Stickerei Zwirn, nur in Farben, wird zu 6c verkauft, so lange der Vorrat reicht, zu ..... **3c**

**Percale—** Kleider-Percales, 36 Zoll breit, — heller Grund mit Entwürfen, Fabrik-Längen, 12½c Qualität, Yard .. **8½c**

**Flannel—** Touristen Flanell, große Auswahl von Streifen, Karrirungen oder einfach, Fabrik-Längen, 12½c Qualität, — die Yard für ..... **7½c**

**Poplin** Mercerized Kleider Poplin, große Auswahl in hellen oder dunklen Schattirungen, Fabrik-Längen, sehr glänzende Seidenappretur, 25c Sorte, die die Yard für ..... **12½c**

**Gingham—** Kleider Gingham, eine große Auswahl in gestreiften Mustern, Fabrik-Längen, 10c Qualität, die Yard .... **5¾c**

**Flanell—** Velour Flanell für Kimonas oder Dressing Sacques, große Auswahl in gedämpften oder persischen Mustern, Fabrik-Längen, 18c Qualität, die Yard **12½c**

**Sweater Coats** Sweater Coats für Männer und Knaben, speziell für diesen Montags-Verkauf, zu nur ..... **$1.00**

**Hemden—** Blaue und graue Flanell-Hemden für Männer, in allen Größen, in einem großen Sortiment spez., Montag, **$1.00**

**Hemden—** Wenig beschmutzte Männerhemden, einf. Busen, weiche, umgekrempelte Manschetten — bis zu $1 wert, so lange der Vorrat reicht, **50c**

### Im Milwaukee Avenue Laden

**Ueberhosen—** Overalls und Jumperrs für Männer, eine begrenzte Quantität von Blau und Hickory, fast alle Größen, 36 bis 48, Gute Sorte, Montag, so lange sie reichen, zu ..... **45c**

**Seidene Handschuhe—** Eine Partie von seidenen Damen-Handschuhen, Ellbogen-Länge, doppelter Tip, in Schwarz und Farben, Odd-Partien von unseren 1.00 bis 75c Werten, so lange sie reichen, zu, das Paar **39c**

**Linoleum—** Bedrucktes Cork Floor Linoleum, 2 Yards breit, Fabrikreste, 1 bis 8 Yds. Längen, Auswahl von Farben und Mustern, wert 75c, Quadrat-Yard zu ..... **37½c**

**Lichter—** Fancy Parlor- oder Eßzimmer-Licht, 4zöllige Fronte, passend zum Schirm, Spring Burner, innerer Zylinder und gute Sorte Mantel, nur in Grün, wert $1.15, für Montag zu .... **69c**

**Lampen—** Oel Bracket Lampen, hat Nr. 2 Brenner, Nr. 2 Zylinder, schwere Draht Frame Bracket, großen Oel-Behälter und 7zöll. Blech-Reflektor, speziell, Montag zu ..... **23c**

**Tische—** 45x45zöll. viereckigen Eßzimmer-Ausziehtisch, hat quarter sawed Oak Top, fünf 3zöll. fancy geschnitzte Beine, ausziehbar bis 5 Fuß 5 Zoll, Golden Finish, wert 12.50, Verkaufspreis ..... **7.95**

**Stühle—** American Quartered Golden Finish Morris-Stühle, hat fancy embossed Frame, in schwarzem Boston Leder gepolstert, tufted hoher Rücken, Sprungfeder-Sitz, regulärer Preis 7.50, zu ..... **3.89**

**Dachpappe—** 2-Ply Sanded Roofing Paper, die Rolle enthält 108 Quadratfuß, vollständig mit Teer und Nägel, per Rolle ..... **1.49**

**Aschenkannen—** Zinn Aschkannen, galvanisirtes Eisen, doppelter Holzboden, vollständig mit Deckel und Hinges, fertig zum Anbringen, für .. **$1.89**

**Krauthobel—** Krautschneider, von Maple Wood, mit zwei verstellb. Stahlklingen und Sliding Box ..... **69c**

**Waschkessel—** Nr. 9 Blech Waschkessel, massiver Kupferboden, feste Griffe, 1 Stück Deckel, $1.95 Wert, zu ..... **$1.39**

**Hackmaschine—** Food Chopper — große Sorte, leicht aneinander zu nehmen, alle Teile trimmed um das Rosten zu verhindern, vollständig mit 5 Schneidemessern, schneidet grob oder fein, wie es gewünscht wird, 1.75 Werte, zu ..... **$1.19**

**Leitern—** Verstellbare Leiter für Anstreicher, feine Eschen Wings, jede Größe von 20 bis 36 Fuß Länge, per Fuß .... **15c**

**Einmachgläser—** Balls neue Ideal Sure Seal Obstgläser, große Oeffnungen, Glasdeckel, 1 Pint-Größe, Stück, 4c; 1 Quart Größe, Stück zu 5c; 2 Quart Größe, das Stück ..... **6c**

**Einmachgläser-Gummiringe—** Mason Gläser Rubbers, weiß oder rot, 1 Dutzend in Packeten, 12c und 15c Werte, Eure Auswahl zu ..... **8c**

**Flaschen—** Catsup Flasche, Patent Gummi Stopfel, 1 Pint Größe, Stück, 4c;— 1 Quart Größe, Stück ..... **5c**

**Maulkörbe—** Ganzleterner Hunde-Maulkorb, kann für irgend eine Größe verstellt werden, zu ..... **19c**

### In beiden Läden

**Union Suits—** Derby gerippte Union Suits für Männer, in allen Größen, 1.00 Qualität, zu ..... **85c**

**Unterzeug—** Lackawanna Natural wollene Hemden und Unterhosen für Männer, überall zu $1.50 verkauft, speziell zu ..... **1.25**

**Union Suits—** Weiße fleece-lined Union Suits für Damen, in verschiedenen Formen, ein Bargain zu ..... **50c**

**Leibchen—** Große Werte in Säuglings-Veils, Größen 1 bis 6, wert bis zu 50c, speziell für Montag zu nur ..... **29c**

**Schürzen—** Cover All Kimono-Schürzen für Damen, in hellem und dunklem Percale, reg. 50c Qualität, zu ..... **33c**

**Unterröcke—** Gestrickte Unterröcke für Damen, in Grau und Schwarz, regulär 38c, speziell diesen Montag zu ..... **29c**

**Stickerei—** 27 Zoll breite Stickerei Flouncing, sehr passend für Kinderkleider, speziell zu, die Yard ..... **48c**

**Stickerei—** Swiß Stickerei-Kanten und Einsätze, speziell für diesen Montags-Verkauf zu, die Yard ..... **10c**

### Im Milwaukee Ave. Laden

**Kartoffeln—** Kartoffel, — feine mehlige Kocher, schneeweiße Cobblers, Peck 45c, 2 Peck ..... **87c**

**Zwiebeln—** Getrocknete Zwiebeln, feinste gelbe Globes, gute Sorte und mittlere Größe, 5 Pfund 12c, Pfund ..... **3c**

**Aepfel—** Aepfel, ausgewählte Koch- und Tisch-Aepfel, 10 Pfund ..... **35c**

**Weintrauben—** Concord Weintrauben, ganz reif, extra fancy, 7 bis 8 Pfund Basket, für Jam, Jelly und Wein, per Basket zu **19c**

**Bier—** Erlanger dunkles Bier, speziell, Kiste von 2 Dutzend Flaschen Montag für ..... **75c**

**Anstreichfarbe—** Floor Paint, alle Farben, trocknet fest über Nacht, in ¼ Gall., ½ Gall. und 1 Gallone — per Gallone ..... **1.00**

**Rahmen—** Bilderrahmen, Größe 16x20, ohne Glas, speziell Montag zu, Stück .... **19c**

**Tee—** Ausgewähltester Ceylon Tee, neue Ernte, regulär zu $1.00 verkauft — speziell zu, das Pfund ..... **69c**

### In beiden Läden

**Rompers—** Rompers für Kinder, Oliver Twist, Anzüge in einfachblau oder lohfarbig, auch Karrirungen, Größen 2 bis 6 Jahre, — sämmtlich hübsch garnirt, — 35c Werte, für ..... **10c**

**Blusen—** Blusen für Knaben, hell- oder dunkelfarbig, Link- oder einfache Kragen, in allen Größen, 6 bis 16 Jahre, —sehr speziell, das Stück ..... **25c**

**Suits—** 200 neue Herbst-Anzüge für korpulente Damen, wirkliche $25.00 Werte, in Größen von 46 bis 54, speziell, Montag, zu ..... **15.00**

**Haarnetze—** Carmen seidene Haarnetze, mit Elastic oder gekneteten Enden, alle Schattirungen, regulär 5c das Stück, 3 für ..... **10c**

**Speziell—** Silberplattirte Sugar, Löffel und Buttermesser, gebildeter Entwurf, in grauer Finish, regulärer 25c Wert, per Set, zu ..... **15c**

**Velveteen—** Cordurob Velveteen, 27 Zoll breit, gute Auswahl von Schattirungen, Fabrik-Längen, 75c wert, die Yard für ..... **39c**

**Broadcloth—** Amerikanisches Broadcloth, 56 Zoll breit, in grau, schwarz, grün, Navy und braun, passend für Skirts oder Coats, die Yard ..... **55c**

**Futterstoff—** Schwarzes Sateen-Futter, 36 Zoll breit, mercerized Finish, volle Stücke, 23c Qualität die Yard für ..... **15c**

**Satin—** Neuer Atlas, 36 Zoll breit, hochfeine glänzende Chamois Appretur, alle bel. Schattirungen, Yd. ..... **1.25**

### Im Milwaukee Avenue Laden

**Mehl—** Washburn Gold Medal Mehl, ¼ Barrel zu ..... **2.15**

**Zucker—** Feinster granulirter Zucker zum Einmachen, 10 Pfund für ..... **69c**

**Milch—** Pet Brand Evaporated Milch, 3 Büchsen für ..... **25c**

**Mehl—** Piefars Bohemian Type Roggenmehl, ¼ Barrel zu ..... **$1.98**

**Seife—** Kirks American Family Seife, mit $1 Grocery-Order, 10 Stücke **35c**

**Seife—** Johnsons Galvanic weiße Laundry-Seife, mit Order, 10 Stücke für ..... **33c**

**Speziell—** Frisco Brand Pork and Beans, 3 Büchsen für ..... **25c**

**Erdbeeren—** New Century solid verpackte Erdbeeren, in schwerem Syrup, zu, die Büchse ..... **10c**

**Schinken—** Select Nr. 1 Sugar cured Picnic Schinken, 4 bis 6 Pfund, oder per Pfund ..... **15c**

**Speck—** Swifts Empire Brisket Speck, per Pfund ..... **21c**

**Extrakt—** Swifts Beef Extrakt, 2 Unzen Jar zu ..... **29c**

**Kaffee—** Turkey Brand frisch gerösteter Kaffee, reguläre 32c Sorte, Pfund-Packet zu ..... **25c**

**Kaffee—** Plantation Bogato frisch gerösteter Kaffee, per Pfund ..... **28c**

**Kakao—** Feinster Frühstücks-Kakao, zu, per Pfund ..... **18c**

**Bettücher—** Hohlgesäumte nahtlose Bettücher, Größe 81 bei 90, von schwerem Sheeting, Fabrik-Seconds, $1.00 Qualität, **75c**

**Steppdecken—** Comforters, mit sanitärer Watte gefüllt, mit fancy Silkolin überzogen, große Auswahl von Mustern — das Stück für ..... **$1.35**

**Bettuchstoff—** Ungebleichtes Bettuchzeug, 36 Zoll breit, schwerer, runder Faden, volle Stücke, die Yard ..... **5¾c**

**Decken—** Blankets, kommen in grau, lohfarbig od. weiß, fancy farbiger Rand, schwere Wolle Nap Finish, — per Paar ..... **55c**

**Decken—** Reinwoll. Blankets, in Plaids, grau oder weiß, große Auswahl von schottischen Plaids, $6.50 wert, — das Paar zu ..... **$4.95**

**Ticking** Fabrikreste von fancy sortirtem gemustertem Ticking, 34 Zoll breit, sortirte Längen und Farben, Preis vom Volt 18c; Reste-Preis ..... **7¾c**

**Gardinenstangen—** Cottage Stange, 4 Fuß lang, Holz, Eichen-Politur, mit Holzknöpfen und Brackets, vollständig, Montag, zu .... **7c**

**Zwirn—** J. C. Kings Maschinenzwirn, in schwarz und weiß, alle Nummern, 2000 Yards an der Spule, 3c Sorte, speziell, 6 Spulen für ..... **10c**

**Belting—** Kleider Belting, in schwarz oder weiß, in mehreren Breiten, die 10c Sorte, speziell, die Yard ..... **5c**

**Sicherheitsnadeln—** Nickelplattirte Sicherheitsstecknadeln, in allen gewünschten Größen, ein 5c Wert, speziell, 3 Karten für ..... **5c**

### Im Milwaukee Avenue Laden

**Corn Flakes—** Quaker frisch toasted Corn Flakes, —3 Packete für ..... **20c**

**Catsup—** Sniders reiner Tomato Catsup, — Pint-Flasche für 19c — 3 Pint-Flasche ..... **50c**

**Speziell—** Foulds Macaroni oder Spaghetti, 3 Packete für ..... **25c**

**Reis—** Fancy neuer River Kopfreis, per Pfund zu ..... **8c**

**Corn Beef—** Plate Corn Beef oder frisches Boiling Beef, per Pfund ..... **11¾c**

**Steak—** Native Schulter Steak, von Corn Fed Beef, Pfund ..... **15½c**

**Pot Roast—** Native Pot Roast, zarter! Schnitt, Pfund ..... **14½c**

**Beef Stew** Beef Stew oder Hamburger Steak, per Pfund ..... **12¾c**

**Butter—** Meadow Hill Creamery Butter, — von reiner Sahne gemacht, — das Pfund ..... **36c**

**Eier—** Auserlesene frische Country-Eier, per Dutzend ..... **33c**

**Butterine—** Swifts Premium Butterine, rein und gesund, per Pfund ..... **25c**

**Käse—** Fancy hiesiger Schweizerkäse, per Pfund ..... **39c**

**Zigarren—** Imperial Perfecto Zigarren, lange Einlage, $1.75 Werte, Kiste mit 50 für ..... **$1.00**

**Tabak—** Sämmtliche 5c Packete Tabak, speziell für Montag, 9 für ..... **34c**


### Raubmordversuch.

**John R. Vahlteich in seiner Apotheke niedergeschossen.**

Im vorderen Teil von John R. Vahlteichs Apotheke, Nr. 2000 Nord Halsted Straße, unterhielt sich gestern Abend der Provisor Roy Brewer, Nr. 518 Grant Place, mit einer Dame, als ein Mann über die Schwelle trat und von dem Inhaber, der weiter hinten hinter dem Ladentisch stand, eine Kleinigkeit verlangte. Vahlteich war im Begriff, den neuen Kunden zu bedienen, als dieser ihn mit einem wuchtigen Hiebe über den Schädel zu Boden schlug. Mühsam raffte der Mißhandelte sich auf und versuchte, seinem nunmehr als Räuber erkannten Gegner Widerstand zu leisten, als der Halunke vor den Augen des Provisors und der Dame einen Revolver zog und ihm zwei Kugeln in den Unterleib jagte. Der Verwundete brach ächzend zusammen. Die entsetzte Dame lief kreischend zur Vordertür hinaus, der Mordbube stürmte durch die Hintertür auf die Straße. Als die von Brewer benachrichtigte Polizei eintraf — die Wache an der N. Halsted Str. ist nur zwei Straßengevierte vom Tatorte gelegen — war der Täter über alle Berge. Das Opfer fand Aufnahme im Alexianerhospital, wo sogleich eine Operation an ihm vorgenommen wurde. Sein Zustand wird als äußerst bedenklich bezeichnet.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

### Bitte um Tabak.

**Die deutschen Kriegsgefangenen in Kingston, Jamaica, leiden daran Mangel.**

Vor einiger Zeit gingen den deutschen Kriegsgefangenen in Kingston, Jamaika, etwa 40 an der Zahl, durch Vermittelung der Frauenhilfe der Deutschen und Oesterreich-Ungarischen Hilfsgesellschaft Noten und mehrere Musikinstrumente zu, um die sie gebeten hatten, und nunmehr hat Frl. Emma Campen, 456 Belden Ave., ein eifriges Mitglied der Frauenhilfe, ein Dankschreiben von den Stammesgenossen in Kingston erhalten. Sie sagen darin, daß sie unter der Hitze schwer zu leiden haben und daß ihnen kein Tabak gewährt wird, den sie sich, da man ihnen auch keine Gelegenheit zu Verdienst gibt, nicht kaufen können und den sie schwer entbehren. Für Uebersendung von Rauchmaterial, Tabak, Zigarren und Zigaretten, würden sie herzlich dankbar sein. Wer diesen armen Kriegsopfern eine große Freude machen will, der richte daher eine Sendung beliebigen Rauchmaterials an die folgende Adresse: „German Prisoners of War, care of American Consulate, Kingston, Jamaica, West India." Die Liebesgaben werden durch das Konsulat sicher und prompt an die Empfänger gelangen.

### Kurz und Neu.

* An Princeton und Archer Ave. wurde gestern F. F. Williams, Nr. 724 South Park Ave., von einer Elektrischen der Racine Ave.-Linie überfahren und auf der Stelle getötet.


Finanzielles.

**Deutsche Gewissenhaftigkeit Amerikanische Baukunst**

finden sich vereint in den prachtvollen neuen Zweifiat-Brickgebäuden in unserer

**Doppelte Section Line Subdivision**

an Belmont und N. Cicero Ave.

**Wundervolle Bargains**

dauerhaft gebaut — alle modern — Furnace—Dampf- oder Heißwasserheizung.

30 Fuß Lots mit Bäumen und Sträuchern.

**Preise $6,500 bis $7,200.**

auf leichte Abzahlungs-Bedingungen. Besehe sie heute. — Zweigoffice an Cicero und Wellington Avenue, täglich offen.

KOESTER & ZANDER
143 N. DEARBORN ST. CORNER RANDOLPH ST

fason

**American Telephone & Telegraph Co.**

Eine Dividende von zwei Dollars per Aktie wird am Montag, 16. Okt., an Aktieninhaber bezahlt, die am Schluß des Geschäftes am 30. September 1916, eingetragen sind.

G. D. Milne, Schatzmeister.
fp23,30o17,14

Verlangt

**Biedermann's Kaffee**

Deutsch-Amerikanische Firma

Ein jeder Deutsche liebt guten Kaffee.

7da*z

Bandwurm und Würmer aller Art entfernt auf leichte und sichere Weise von Kindern und Erwachsenen Magen- und Bluterkrankheiten erfolgreich behandelt. — Büchlein frei.

R. Schoenherr sr. & Co. (etablirt 1883)
2109 Walnut Str. Milwaukee, Wis.
ag13sondosa*

Finanzielles.

Post und fnakentelegraphische

**Geldsendungen**

befördern wir schnell und sicher nach Deutschland, Oesterreich und Ungarn unter Garantie.

**100 Mark $18.25**
**100 Kronen $13.00**

Spezielle Geldsendungen an Kriegsgefangene in Frankreich, Rußland und Italien.

**J. V. ZINNER & CO.**

Größte deutsch-ungarische Agentur in Chicago, im Geschäft seit 1908.

619 W. North Avenue,
1400 W. 51. Str., Ecke Loomis.
Offen 8 Morgens bis 8 Abds. Sonntags 9—1.
1125*z

**Kriegsanleihen**

Deutsche, Oesterr. u. Ungarische

**Geldsendungen**

**Wireless**

prompt und sicher.

Meine Garantie ist gut; seit 1892 im alten Platze.

**K. W. KEMPF,**
120 N. La Salle Str.
Tel. Main 4491.
Offen 9 bis 6 Uhr; Samstags bis 4 Uhr; Sonntags von 9 bis 12.

fl29famomi*

Post- und Funkentelegraphische

**Geldsendungen**

nach allen Orten Deutschlands, Oesterreichs und Ungarn.

100 Mk. $18.25 | 100 Kr. $13.00

Spezielle Geldsendungen an Kriegsgefangene und nach okkupirten Provinzen Polens.

Weihnachts- und Neujahrssendungen sollten bald gemacht werden.

**JOS. ASCHKAR,**

im Geschäft seit 1900

755 W. North Ave.

Ecke Halsted Str. 1 Treppe hoch.

Offen 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends — Sonntags 8 bis 12.

fp9fafonmomi*

**Geld zu verleihen**

auf Grundeigentum zu den günstigsten Bedingungen.

**Vorzügliche erste Hypotheken**

zu 5½% und 6% Zinsen stets an Hand.

**A. Holinger & Co. (Inc.)**

Lumber Exchange Bldg., 11 S. LaSalle Str.
Telephon Randolph 1191. fplmtfafon*

**Dr. Hodgens sagt: „Erhaltet die richtige Behandlung im Anfang und Ihr spart Zeit und Geld."**

Ihr seid willkommen, wenn Ihr Dr. Hodgens

wegen irgend einer Krankheit oder Schwäche um Rat fragen wollt. Sprecht vor in einer freundlichen Unterredung. Dies wird Euch nichts kosten. Seine 20jährige Erfahrung als ein Spezialist in der Behandlung von kranken schwachen und leidenden Männern macht es sicher, daß Ihr mit Erfolg werdet behandelt werden. Neueste wissenschaftliche Methoden für die Behandlung von chronischen, nervösen, Blut- und privaten Krankheiten. Die berühmte deutsche Medizin

**914** NEOSALVARASN Verabreicht zur Heilung von Blutvergiftung. Verbessert **606**

Wir sprechen deutsch.

**Dr. I. W. HODGENS**

35 So. Dearborn Str., Ecke Monroe, Chicago.
Crilly Building, zweiter Floor.
Stunden: 9 Vorm. bis 8 Abends. Dienstags und Donnerstags 9 bis 5. Sonntags 10 bis 1.
fl29fa*

**Private Leiden.**

Verlorene Manneskraft — Beschwerden — Varicocele — Privatkrankheiten — Blutvergiftung schnell und zu geringen Kosten, dauernd geheilt.

**Seien Sie nicht im Zweifel**

sondern suchen Sie mich wegen freier Konsultation und ich werde Ihnen offen und ehrlich sagen, was ich für Sie tun kann. Keine falsche Versprechungen. In meiner 23jährigen Erfahrung als Spezialarzt habe ich tausende geheilt und viele von vorzeitiger Schwäche gerettet. Ich benutze die neuesten Serum-Behandlungen. Ich habe die modernsten Apparate zur Diagnose und Behandlung.

Stunden: Täglich 9 Vorm. bis 7 Uhr Abends. Montags, Mittwochs und Freitags: 9 Vorm. bis 6 Abends. Sonntags und Feiertage: 9—11 Vormittags.

**Dr. WEINTRAUB**

Deutscher Spezial-Arzt,
36 West Randolph Str., Ecke N. Dearborn Str., Zweiter Floor.

mdlebdo*

**E. Strassburger, Optiker,**

2630 Lincoln Avenue,

unterstucht Eure Augen frei und paßt Euch Brillen u. Augengläser an mit den neuesten Gestellen